Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 8. November 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. 11. Jahrgang. -- No. 263

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press".)

Inland.

Nach der Wahlschlacht!

Die Lorbeeren sind getheilt. — Ohio, Jowa, Süd-Dakota, Massachusetts, New Jersey, Pennsylvanien und das ländliche New York republikanisch. — Maryland von den Demokraten zurückerobert. — Kentucky zweifelhaft, wahrscheinlich aber republikanisch. — In Bryans Heimathsstaat siegen die Demokraten und Populisten mit erhöhter Mehrheit. -- Völliger demokratischer Sieg in Groß-New-York. — Vielfacher Rückgang des republikanischen Votums. — Das starke Jones-Votum in Ohio.

New York.

New York, 8. Nov. In den vier Counties, welche Groß-New York ausmachen, siegten die Demokraten auf den örtlichen Stimmzetteln mit Mehrheiten von 67,000 bis 70,000 Stimmen. Sonst aber hatten sie im Staate Verluste. Das Abgeordnetenhaus der Staatslegislatur wird mit einer Mehrheit von 36 Stimmen, d. h. mit erhöhter Mehrheit, republikanisch sein. D gegen wurde der Abgeordnetenhaus-Kandidat Mazet, bekannter Vorsitzer des jüngsten republikanischen Korruptions-Untersuchungs-Ausschusses, von dem Bürgerverband- und Tammany-Kandidaten Stewart geschlagen. Er will aber die Wahl anfechten.

Im County New York siegten die Demokraten auf der ganzen Linie.

New Jersey.

Trenton, 8. Nov. Nach den neuesten Berichten haben die Republikaner in New Jersey eine Pluralität von etwa 15,000 Stimmen unter einem Gesammtvotum von 285,000 Stimmen. Sie werden beide Häuser der Staatslegislatur kontrolliren und im Abgeordnetenhaus eine vergrößerte Mehrheit haben. Im Senat dagegen haben die Demokraten Gewinne.

Pennsylvanien.

Philadelphia, 8. Nov. Die Republikaner haben in diesem Staat wieder gesiegt, aber mit stark verminderten Mehrheiten. Barnett, der republikanische Kandidat für das Staats-Schatzmeister-Amt, hat eine Mehrheit von etwa 100,000 Stimmen, d. h. ungefähr 75,000 weniger, als die Republikaner vor drei Jahren erhalten hatten. In der Stadt Philadelphia ging die republikanische Mehrheit von 70,000 auf 40,000 Stimmen herab.

Maryland.

Baltimore, 8. Nov. Die Demokraten haben bei der gestrigen Wahl den Staat Maryland zurückerobert. Von den Republikanern selbst wird zugegeben, daß die Demokraten eine Pluralität von etwa 15,000 Stimmen für den Gouverneurs-Kandidaten John Walter Smith haben. Der bekannte republikanische Anti-Imperialist Wellington äußerte sich sehr befriedigt über dieses Wahlergebniß.

Baltimore, 8. Nov. Betrunkene Neger verübten gestern Nacht einen Krawall an Centre Market, wobei der 12jährige Oskar Dietz tödtlich verletzt wurde. Vier der Kravaller wurden von der Polizei in Haft genommen, und nur mit knapper Noth konnte eine Lyncherei auf der Straße verhütet werden.

Baltimore, 8. Nov. Es steht jetzt fest, daß die Demokraten auch beide Häuser der Marylander Staatslegislatur kontrolliren werden und im Abgeordnetenhaus eine erdrückende Mehrheit haben.

Die Mehrheit für den demokratischen Gouverneurskandidaten Smith wird jetzt auf 11,295 Stimmen angegeben.

Virginia.

Richmond, Va., 8. Nov. Der neue Staatssenat wird vollständig demokratisch sein; im Abgeordnetenhaus werden 93 reguläre Demokraten, 3 Unabhängige und 4 Republikaner sitzen.

Massachusetts.

Boston, 8. Nov. Das vollständige Ergebniß der Gouverneurswahl in Massachusetts ist folgendes:

Crane (Rep.) 168,876 Stimmen, Paine (Dem.) 103,824; republikanische Pluralität 65,052. Im Vergleich zum Vorjahr ist die republikanische Mehrheit um beinahe 20,000 Stimmen zurückgegangen. Es scheint, daß ungefähr so viele Republikaner einfach zu Hause blieben. Die Demokraten erklären das für einen Protest gegen die imperialistische Politik der Bundes-Administration.

In Boston selbst siegten diesmal die Demokraten, während in der letzten Wahl die Republikaner gesiegt hatten; Paine bekam hier eine Mehrheit von über 6000 Stimmen. Die Demokraten erwarten daher, daß im Dezember auch wieder ein demokratischer Bürgermeister in Boston gewählt wird.

Ueber die Größe des sozialistischen Votums wird noch nichts mitgetheilt.

Ohio.

Columbus, 8. Nov. George K. Nash, der republikanische Gouverneurskandidat, und der ganze republikanische Staats-Stimmzettel sind mit einer Pluralität von mindestens 50,000 Stimmen gewählt. Noch spät gestern Nacht hatte der demokratische Gouverneurskandidat McLean behauptet, daß er gewählt sei; aber spätere Berichte erhöhten die republikanische Pluralität immer mehr.

Im Gesammtvotum freilich scheint Nash bedeutend in der Minderheit zu sein. Der vielgenannte unabhängige Kandidat „Golden Rule" Jones, der republikanisch-sozialistische Bürgermeister von Toledo, erhielt etwa 100,000 Stimmen.

Das ist nicht ganz so viel, wie man vergangene Nacht erwartet hatte. Zum Theil aber hat das Jones-Votum die beiden alten Parteien sehr unangenehm überrascht. Im County Cuyahoga, mit der Stadt Cleveland, erhielt er sogar die Mehrheit; Cleveland, Cincinnati und Toledo lieferten ungefähr die Hälfte des Jones-Votums. In Cleveland soll Jones den Demokraten doppelt so viele Stimmen entzogen haben, wie den Republikanern. Im County Hamilton, mit der Stadt Cincinnati, erhielt McLean eine Pluralität von 1174 Stimmen. Dagegen verwandelte Nash in seinem Heimaths-County (Franklin) die frühere demokratische in eine republikanische Mehrheit.

Im Staatssenat werden 19 Republikaner, 8 Demokraten und 4 Zweifelhafte sitzen, im Abgeordnetenhaus 58 Republikaner, 34 Demokraten und 17 Zweifelhafte. Die Zweifelhaften kommen meistens aus dem County Hamilton.

Cincinnati, 8. Nov. Von 14 Counties des Staates Ohio stehen noch Wahlberichte aus. Wenn aber diese so gestimmt haben, wie im Jahre 1897, so hat der republikanische Gouverneurskandidat Nash eine Pluralität von 45,226 Stimmen.

Cleveland, O., 8. Nov. Der unabhängige Gouverneurskandidat Jones hat im County Cuyahoga eine Mehrheit von etwa 15,000 Stimmen erhalten. Die organisirten Arbeiter hatten ihn meist unterstützt.

Kentucky.

Frankfort, 8. Nov. Der demokratische Ex-Bundessenator Blackburn sandte heute früh folgende Depesche an W. J. Bryan in Nebraska:

„Wir haben Kentucky mit einer kleinen, aber sicheren Mehrheit gewonnen. Aufrichtige Glückwünsche zu Ihrem glänzenden Siege in Nebraska!"

Nach sonstiger Meinung jedoch ist das Wahlresultat in Kentucky noch zweifelhaft, und von republikanischer Seite wird noch behauptet, daß der Republikaner Taylor zum Gouverneur gewählt sei. Wenn der Demokrat Goebel zum Gouverneur gewählt sein sollte, kann seine Pluralität jedenfalls nur eine sehr geringe sein. Bei den örtlichen Verhältnissen in vielen Theilen in Kentucky ist nicht zu erwarten, daß das vollständige Ergebniß so schnell gemeldet werden kann.

Schießereien und Stechereien haben sich an verschiedenen Orten in Verbindung mit den Wahlen ereignet! Soweit bekannt, sind 7 Personen getödtet oder tödtlich verletzt. In Mount Sterling wurde Pat Henry niedergestochen, in Owensboro der republikanische Wahlkommissär Dr. Hearing aus einem Hinterhalt tödtlich verwundet, desgleichen Achtb. A. J. Tharpe und William Rose im County Estill; zu Catlettsburg wurde John Marion getödtet, und in Grocey Henry Gaithers; ein böser Krawall ereignete sich auch in Pittsburg, wo 50 Schüsse abgefeuert wurden, und Dick Mullins todt auf dem Platze blieb.

Wilde Auftritte gab es vergangene Nacht in den Straßen von Lexington, und überhaupt herrschte um diese Zeit eine Aufregung, wie noch bei keiner Wahl in Kentucky. Während des Tages hatte es in Lexington Keilerei zwischen Polizisten und Farbigen gegeben.

Frankfurt, 8. Nov. Es gilt jetzt für gewiß, daß die Republikaner in Kentucky gesiegt haben. Sie geben ihre Mehrheit sogar auf 12,000 Stimmen oder darüber an. Immerhin dürfte sich dieselbe auf mindestens 7000 belaufen. Von 13 Counties sind noch keine Berichte da.

Cincinnati, 8. Nov. Von 36 Counties des Nachbarstaates Kentucky liegen vollständige Berichte über die Wahlen vor, aber von 74 Counties nur unvollständige, und von 9 Counties noch gar keine. Nach den bisherigen Berichten hat der demokratische Gouverneurskandidat Goebel 124,912 Stimmen, der Republikaner Taylor 123,738, und der unabhängige Demokrat Brown 7686. So weit hat daher Goebel eine Pluralität von 1174 Stimmen. Wenn aber die noch ausstehenden Counties so stimmen, wie sie früher gestimmt haben, so ist der Republikaner Taylor mit einer Pluralität von 2000 bis 3000 Stimmen gewählt.

Iowa.

Des Moines, 8. Nov. Die Republikaner behaupten, daß der Staat Iowa eine republikanische Mehrheit von 65,000 Stimmen oder darüber abgegeben habe. Die Demokraten geben nur eine republikanische Mehrheit von 50,000 Stimmen zu. Shaw ist jedenfalls als Gouverneur wiedergewählt (über den Demokraten White), und die beiden Häuser der Staatslegislatur werden republikanisch sein, und zwar wahrscheinlich mit etwas erhöhten Mehrheiten. Die Stimmbetheiligung war meistens eine schwache; das republikanische Votum war etwa 6 Prozent, und das demokratische etwa 10 Prozent geringer, als vor zwei Jahren.

Nebraska.

Lincoln, 8. Nov. Der fusionistische (demokratisch-populistische) Stimmzettel hat in Nebraska eine große Mehrheit erhalten, die mindestens 15,000 Stimmen beträgt. Bekanntlich waren die Nebraskaer Wahlen an sich von sehr geringfügiger Bedeutung, und der Kampf wurde ausschließlich auf nationale Fragen hin geführt. Die Republikaner hatten alle Anstrengungen gemacht, in diesem Staate zu siegen. Sie sagen jetzt, die Fusionisten hätten nicht viel mehr, als ihre frühere Mehrheit wiedererlangt, welche bei der vorigen Wahl zurückgegangen sei.

Lincoln, 8. Nov. Nach den letzten Berichten scheint die Mehrheit für die fusionistischen Kandidaten in Nebraska nicht viel weniger, als 18,000 Stimmen zu betragen.

Süd-Dakota.

Sioux Falls, 8. Nov. Die Republikaner beanspruchen eine Mehrheit von etwa 10,000 Stimmen für ihre Kandidaten für das Staats-Obergericht.

Mississippi.

Jackson, 8. Nov. Die erwartete demokratische Mehrheit in Mississippi wird auf 30,000 Stimmen geschätzt.

Allerlei.

Topeka, Kans., 8. Nov. In Kansas fanden gestern Richter- und auch zwei Staatssenatoren-Wahlen statt. Die Republikaner hatten Gewinne zu verzeichnen und erwählten 10 der Richter und die beiden Senatoren.

San Francisco, 8. Nov. Bei den gestrigen Ortswahlen dahier siegte der demokratische Bürgermeisteramts-Kandidat mit einer Mehrheit von über 6000 Stimmen.

In Sacramento wurde der Republikaner Clark mit 1822 Stimmen Mehrheit zum Bürgermeister gewählt.

Detroit, 8. Nov. Bei den gestrigen Ortswahlen wurde der Demokrat William C. Maybury mit einer Mehrheit von 2957 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Er zog fast den ganzen demokratischen Stimmzettel mit sich.

Der Manila-Feldzug.

Manila, 8. Nov. General MacArthur hat mit seiner amerikanischen Streitmacht Mabalacat besetzt. Major Bell nahm den Ort ein, nach Vertreibung von zwei Kompagnien Filipinos, welche mehrere Todte hatten. Die Amerikaner hatten keine Verluste.

Heiraths-Lizens für Dewey.

Washington, D. C., 8. Nov. Heute wurde eine Heirathslizens für den Admiral George Dewey und Mrs. Mildred Hazen ausgestellt. Das Alter des Bräutigams wird darin auf 61, und das der Braut auf 43 Jahre angegeben.

Ausland.

Zar und Kaiser.

Das russische Herrscherpaar in Potsdam.

Potsdam, 8. Nov. Der Zar und seine Gemahlin trafen heute hier ein und wurden an der Station Wildpark vom Kaiser und der Kaiserin herzlich bewillkommt.

An diesen Besuch knüpft man bekanntlich weitgehende Vermuthungen.

Für Verstaatlichung des Flottenbaues.

Berlin, 8. Nov. Obwohl der Inhalt der kommenden Flottenvorlage und der Umfang der Forderungen, die in derselben an die Steuer- und Wehrkraft der Nation gestellt werden, noch nicht bekannt ist, beschäftigt sich die Tagespresse doch bereits recht eingehend mit derselben. Einen bemerkenswerthen Vorschlag macht heute die „Tante Voß". Sie regt den Gedanken an, den Kriegsschiffsbau und die Kanonengießerei zu verstaatlichen, damit die beständige Flottenvermehrung nicht Einzelne übermäßig bereichere. Dabei weist sie auf die riesigen Profite hin, welche der Betrieb der Krupp'schen Etablissements, zu denen ja auch die, für den Bau großer Linienschiffe speziell hergerichtete Germania-Werft in Gaarden bei Kiel gehört, für den Besitzer abwirft. Schon jetzt versteuere der Kanonenkönig Krupp ein Jahreseinkommen von 8 Millionen Mark. Dies zeuge entschieden von der ungesunden Entwicklung des großindustriellen Betriebs, denn daraus entwickle sich ein Monopol, das allenfalls dem Reich, unter keinen Umständen aber einem Einzelnen oder einer Korporation zugute kommen solle.

Aus dem Regierungsdienst entlassen.

Berlin, 8. Nov. Hr. v. Kayser, welcher in dem Prozeß gegen Mitglieder des Spielerklubs der „Harmlosen" einer der Haupt-Angeklagten war, aber nebst den anderen freigesprochen wurde, ist aus dem Regierungsdienst Knall und Fall entlassen worden. Auf seine Abdankung ging man nicht ein.

Konfiszirt.

Berlin, 8. Nov. Die Berliner Wochenschrift „Satyr" ist polizeilich konfiszirt worden, weil sie anstößige, die Denkmalsschindung in der Sieges-Allee betreffende Illustrationen veröffentlicht hatte.

Ein Dorf niedergebrannt.

Hannover, 8. Nov. Das Dorf Hoerdinghausen nicht weit von Osnabrück ist durch eine Feuersbrunst fast vollständig in Asche gelegt worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Queenstown: Teutonic, von New York nach Liverpool.

Plymouth: Bretoria, von New York nach Hamburg.

(Weitere Dampferberichte auf der Innenseite.)

Abgegangen.

New York: St. Paul nach Southampton.

Der Südafrika-Krieg.

Britische Siegesberichte, die in London nicht geglaubt werden. — Doch gilt es für gewiß, daß Ladysmith sich hält und nicht völlig eingeschlossen ist. — 20,000 Mann Briten treffen in Kapstadt ein. — Keine amtliche Nachrichten.

London, 8. Nov. Fortgesetzt kommen britische Berichte, in denen die vorwöchigen Kämpfe zu Ladysmith als Siege der Briten und schwere Niederlagen der Buren bezeichnet werden. Aber das Publikum will an diese Berichte nicht glauben, die auch noch keine offizielle Bestätigung von britischer Seite erhalten haben. Manche meinen allerdings, General White spreche sich blos aus Bescheidenheit nicht so enthusiastisch aus, angesichts seiner früheren bösen Schlappen.

Sicher scheint nur zu sein, daß Ladysmith sich nach wie vor behauptet, und es gilt sogar für möglich, daß die Briten die Bahnverbindung wiederhergestellt haben.

Doch muß Letzteres noch dahingestellt bleiben, obgleich man jetzt allgemein annimmt, daß den Buren die völlige Einschließung von Ladysmith nicht gelungen, sondern durch die so wirksamen Kanonen der britischen Flotten-Brigade verhindert worden ist.

Sehr beruhigend hat auf das britische Publikum die Ankunft von etwa 20,000 Mann britischer Soldaten zu Kapstadt gewirkt.

Aus Durban, Natal, wird gemeldet, daß die Buren weiter in das Zululand eingedrungen seien, das Dorf Pomeroy eingeäschert und Landgüter und Läden geplündert hätten.

Noch ein drittes und ein viertes britisches Korps sollen mobil gemacht werden, — angeblich nur wegen des Aufstandes der eingeborenen Basutos!

London, 8. Nov. Eine Spezialdepesche aus der holländischen Hauptstadt besagt, es sei dem Dr. Leyds, dem diplomatischen Hauptvertreter der Transvaal-Republik in Europa, freundschaftlich zu verstehen gegeben worden, daß seine ferneren Besuche in Holland während der Dauer des jetzigen Krieges aufhören müßten.

London, 8. Nov. Es wird jetzt zugegeben, daß die Gefahr eines Basuto-Aufstandes in Südafrika eine sehr große ist, und dies mag General Bullers Feldzugsplan wesentlich beeinträchtigen. Ja nach der Ansicht Mancher ist dies jetzt die dunkelste Wolke, welche über Südafrika hängt!

Unter den verspäteten Nachrichten vom Kriegsschauplatz, über Kapstadt, ist auch die, daß die Buren die Stormburg-Spruit-Brücke, in der Kapkolonie, in die Luft gesprengt haben. Bei ihren jüngsten Angriffen auf Mafeking sollen sie mit schweren Verlusten zurückgeschlagen worden sein.

Für sehr wichtig gilt die britische Angabe, daß General French mit seiner Abtheilung per Eisenbahn aus Ladysmith weggefahren sei, und daß die Buren ihre Positionen um Ladysmith bedeutend weiter zurückgezogen hätten!

Aber an offiziellen Angaben mangelt es noch immer sehr.

Kapstadt, 8. Nov. Nach den letzten Berichten (die aber nicht über den 5. November hinausgehen) verhalten sich die Holländer der Kapkolonie neutral, obgleich ohne Zweifel viele Holländer in Bechuanaland sich den Buren angeschlossen haben.

Sir Alfred Milner, der britische Oberkommissär für Südafrika, besuchte die Verwundeten. Dieselben befinden sich nach den Umständen wohl.

Die Angaben über Verletzungen der Flagge des Rothen Kreuzes und sonstige völkerrechtlich nicht erlaubte Handlungen der Buren scheinen erfunden zu sein; sie werden von britischer amtlicher Seite nicht bestätigt.

Die Bevölkerung von Durban, Natal, hat sich durch Flüchtlinge um ungefähr 25,000 Personen vermehrt, und unter diesen Flüchtlingen herrscht beträchtliche Noth.

Die Vertheidigungs-Vorkehrungen von Pietermaritzburg, der Hauptstadt von Natal, sind in gutem Zustand.

Samoa's Theilung.

Deutschland kriegt den Löwen-Antheil, — wenn Onkel Sam damit einverstanden ist!

Berlin, 8. Nov. Heute wird amtlich erklärt, daß ein Abkommen zwischen Deutschland und England hinsichtlich der Theilung Samoas erzielt worden ist, und darnach die meisten Samoa-Inseln (einschließlich Upolu, mit Apia) an Deutschland fallen sollen; ausgenommen sind Tutuila und die benachbarten Eilande. England erhält an den Gilbert- und anderen Inseln Konzessionen.

(England scheint darnach in jüngster Zeit bedeutend bescheidener geworden zu sein.)

Das Abkommen ist noch von der Zustimmung der Ver. Staaten abhängig, welche Tutuila erhalten sollen.

Berlin, 8. Nov. Im Ausgleich für die Erwerbung der meisten Samoa-Inseln verzichtet Deutschland, in seinem neuesten Abkommen mit England, vollständig auf die Tonga-Inseln und auf Savage Island zugunsten Großbritanniens und tritt auch Choiseul und San Isabel (Solomongruppe) an Großbritannien ab.

Zugleich wurde übrigens auch ein Abkommen zwischen den beiden Mächten bezüglich der neutralen Zone im Hinterlande von Deutsch-Togoland und der britischen Goldküste getroffen. Deutschland gibt auch seine Extra-Territorialrechte in Sansibar zugunsten Großbritanniens auf, wenn die anderen Mächte das Nämliche thun.

Die Zustimmung der Ver. Staaten zu diesem Uebereinkommen ist gesichert.

Und endlich wurde zwischen Deutschland, Großbritannien und den Ver. Staaten vereinbart, daß die Frage von Schadenersatz für Einwohner in Samoa, welche während der kürzlichen Wirren geschädigt wurden, einem deutschen Schiedsgerichtshofe unterbreitet werden soll. (Wie stimmt das mit der betreffenden Washingtoner Depesche von gestern?)

Die Spannung dauert fort!

Berlin, 8. Nov. Kürzlich wurde gemeldet, daß zwischen den Höfen Berlin und Lippe jetzt endgiltig Friede geschlossen sei, was man daraus schließen wollte, daß der Detmolder Bezirkskommandeur Oberstleutnant v. Schroeder seinem Offizierkorps mitgetheilt habe, daß er den Erbgrafen Leopold zu Lippe-Biesterfeld offiziell als „Erlaucht" zu den Offiziers-Versammlungen eingeladen, und dieser die Einladung angenommen habe. Die Sache liegt jedoch anders. Aus „guter Quelle" verlautet jetzt darüber: Die Beziehungen zwischen Detmold und Berlin sind im Wesentlichen unverändert. Der neue Bezirkskommandeur in Detmold hat den Erbgrafen Leopold nur versehentlich „Erlaucht" genannt.

Wegen Wechselfälschung.

Dresden, 8. Nov. Hier ist der antisemitische Schriftsteller Alexander Wald wegen Wechselfälschung verhaftet worden.

Lokalbericht.

Nehmen sich das Leben.

Ein hochbejahrter Mann und eine gekränkte Gattin gehen freiwillig in den Tod.

In seiner Wohnung in der Vorstadt Oak Lawn wurde heute zu früher Morgenstunde der 75jährige Frederick Heigendorf von seinen Angehörigen todt im Bette liegend aufgefunden. Der bejahrte Mann hatte seinem Leben ein Ende gemacht, indem er sich mit einem großen Küchenmesser erstach. Anscheinend hat ihn langanhaltende Kränklichkeit veranlaßt, in den Tod zu gehen.

Als heute kurz nach Mitternacht der Schankkellner John C. Covell gerade seine Wohnung im Erie-Hotel, an Clark und Erie Str., betreten hatte, hielt seine Frau, Maud, welche noch angekleidet an einem Tische saß, ein mit Karbolsäure gefülltes Fläschchen an ihre Lippen und trank den Inhalt aus, ehe ihr Mann es verhindern konnte. Covell holte sofort einen Arzt herbei, doch war die Frau bereits eine Leiche, als ärztliche Hilfe zur Stelle war. Es heißt, daß der Schankkellner seiner Gattin über ihr angeblich unziemliches Benehmen Vorwürfe machte, was diese sich so zu Herzen nahm, daß sie zum Giftbecher griff.

Bericht des Massenverwalters.

Die „Equitable Trust Company" reichte heute als Massenverwalterin der „Illinois Staatszeitung Co." dem Richter Hanecy ihren Bericht ein, welcher den Zeitraum vom 15. Februar bis zum 30. September einschließt:

Einnahmen.

Baarbestand am 15. Februar	$ 2,316.92
Abonnements-Gelder	36,877.08
Anzeigen	26,347.68
Abendblatt (Abonnementsgelder	6,344.33
Staatszeitungs-Gebäude	6,098.33
Erlös aus dem Verkauf des Abendblattes	5,001.40
Erlös aus Schuldscheinen, ausgegeben vom Massenverwalter	5,000.00
Zusammen	$87,985.74
Ausgaben insgesammt	98,976.84

Nach Einreichung dieses Berichts stellten Frau Margarethe Raster, Herr Harry Rubens und die Manufacturers' Paper Co." den Antrag, daß Herr Emil C. Halle an Stelle der „Equitable Trust Co." als Massenverwalter eingesetzt werde.

Sind zugereist.

Lewis Block und Adam Messinger, die ihrer Versicherung nach erst kürzlich aus Baltimore nach Chicago gekommen sind, wurden gestern Abend an der State, nahe Van Buren Str., in Haft genommen, weil es schien, daß sie es auf Taschendiebstahl abgesehen hatten. Polizeirichter Martin schickte heute die Beiden unter Ordnungsstrafen von je $10 in die Bridewell.

* Im County-Hospital starb heute, in der Frühe, der zuletzt im Hause Nr. 485 West Madison Straße wohnhaft gewesene Russell O. Bard an den Verletzungen, die er am Dienstag Abend erlitten hatte, indem er an Madison, nahe Robey Str., unter die Räder eines Kabelbahnzuges gerieth.

* In ihrer Wohnung, No. 262 Blue Island Ave., versuchte heute Nachmittag die 19jährige Frau Rosa Altenhofen ihrem Leben ein Ende zu machen, indem sie eine Quantität Karbolsäre zu sich nahm. Die Selbstmordkandidatin fand im County-Hospital Aufnahme, wo sie in bedenklichem Zustande darniederliegt.

* Heute wird das Leitungswasser aus den Stationen in Lake View und am Fuße der Chicago Ave. amtlich für genießbar erklärt, aber das von der 14. Str. und von Hyde Park für „verdächtig".

Posträuber.

Drei solche in Streator verhaftet.

Kollegen von ihnen arbeiteten mit Glück in DeKalb.

In verschiedenen Illinoiser Landstädtchen und Dörfern sind in den letzten Monaten recht erfolgreiche Posträubereien ausgeführt worden. Die Räuber drangen nächtlicher Weile in die unbewachten Postämter der betreffenden Ortschaften ein, sprengten die Kassenschränke derselben und nahmen mit, was dieselben an baarem Gelde und Postmarken bergen mochten. Solche Einbruchsdiebstähle sind unter Anderem in Munster, in Zenia, in Oak Park, in Wilmette und in Winnetka ausgeführt worden, in letztgenanntem Platze sogar zwei Mal.

Vor einigen Tagen wurde hierher berichtet, daß sich in Chillicothe drei verdächtige Burschen aufhielten, die man wiederholt in auffälliger Weise um das dortige Postamt habe herumschleichen sehen. Die Postinspektoren Gould und Dement von hier und Hilfs-Bundesmarschall Tripp von Peoria wurden daraufhin nach genanntem Städtchen geschickt, und gestern Abend waren diese Beamten Zeugen, wie die fraglichen Burschen in der That versuchten, in das Postlokal einzubrechen. Es gelang ihnen das nicht und sie flohen dann nach den Geleisen der Santa Fe-Bahn, wo sie auf einen gerade in östlicher Richtung fahrenden Frachtzug sprangen. Von ihrer Anwesenheit auf dem Zuge wurde darauf telegraphisch die Polizei in Streator benachrichtigt, der es auch gelang, die Spitzbuben zu erwischen.

Während diese Posträuber keinen Erfolg gehabt haben, arbeiteten in De Kalb Kollegen von ihnen mit mehr Glück. Dieselben haben den Kassenschrank des dortigen Postamtes mittels Dynamit gesprengt und dann in baarem Gelde und Postmarken $2,890 erbeutet.

Auf der Spazierfahrt verunglückt.

Der, Nr. 8148 Reynolds Ave. wohnhafte Albert Hyrtepuhal begab sich gestern Nachmittag mit seinen sechs Kindern auf eine Spazierfahrt nach South Chicago. An der Ecke von 90. Str. und Commercial Ave. scheute das Pferd und brannte durch. Dem Fahrer gelang es, den störrischen Gaul zur Seite zu reißen. Derselbe stürmte jedoch auf einen Telegraphenpfahl los, und ehe Hyrtepuhal es verhindern konnte, krachte das leichte Gefährt gegen den starken Pfosten. Durch den Anprall wurden sämmtliche Insassen aus dem Wagen geschleudert. Hyrtepuhal kümmerte sich zunächst nur um seine laut jammernden Kinder und ließ dem wilden Renner freien Lauf. Zu seinem nicht geringen Kummer fand er aus, daß drei seiner Kleinen schmerzhafte, wenn auch nicht gerade lebensgefährliche Verletzungen erlitten hatten. Er selbst war mit heilen Gliedern davongekommen. Der durchgebrannte Gaul wurde ihm später, nachdem er von einem Polizisten eingefangen worden war, wieder zugeführt.

Den Blattern erlegen.

Im Blattern-Hospital ist heute der Grieche James Demeter Kotys den Blattern erlegen. Es ist dies seit zwei Jahren der erste derartige Todesfall. Der Verstorbene kam am 30. Oktober von Storm Lake, Iowa, nach Chicago, und wurde schon nach zwei Tagen in seiner Wohnung, No. 325 W. Taylor Str., von den Blattern befallen. In demselben Hause ist auch ein anderer Grieche unter Symptomen erkrankt, welche befürchten lassen, daß bei ihm ebenfalls die Blattern zum Ausbruch kommen werden. Im vorigen Jahre waren im Ganzen 18 Blatternfälle zu verzeichnen, von denen aber kein einziger tödtlich verlief.

Abgestürzt.

Der bei der Chicago, Burlington & Quincy-Bahngesellschaft angestellte Bremser Walter Sajckley stürzte heute Vormittag in der Nähe der Riverside-Station von der Kabuse eines in Bewegung befindlichen Frachtzuges herab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Nach Anlegung eines Nothverbandes wurde Sajckley, der 25 Jahre alt und in Aurora, Ill., wohnhaft ist, auf dem nächsten Personenzuge nach dem hiesigen Bahnhof, und von dort nach dem Presbyterianer-Hospital geschafft.

* Beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen, an Halsted und Harrison Str., stürzte gestern Abend Frau Margarethe Kutter, No. 1869 Ogden Ave., so unglücklich auf das Straßenpflaster herab, daß sie zwei Rippen dabei brach. Sie wurde mittels Ambulanz nach dem County-Hospital geschafft.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; lebhafte südliche Winde.

Illinois: Unbeständig, aber im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; südliche Winde.

Indiana, Missouri und Wisconsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; geringer Wechsel in der Temperatur; südliche Winde.

Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; wärmer in den nördlichen und westlichen Theilen; südliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 47 Grad; Nachts 12 Uhr 49 Grad; Morgens [illegible]

Der bekehrte Becker.

Will im Schatten des Galgens zum Katholizismus übertreten.

August A. Becker, der zum Tode verurtheilte Gattinmörder, ist im County-Gefängniß sehr fromm geworden. Er studirte, wenn er nicht gerade Karten spielte oder Besuchern versicherte, daß nicht er seine Frau erschlagen, sondern daß sein Schwiegervater Sutterlin das Verbrechen begangen hätte, mit vielem Eifer in der Bibel und in allerlei Erbauungsbüchern, die ihm von Leuten zugetragen wurden, welche um sein Seelenheil besorgt waren. Auch ließ Becker sich den geistlichen Zuspruchs des Pastors Carl Schmidt von der lutherischen Kirche, Ecke Fremont Str. und Garfield Ave., gefallen. Jetzt plötzlich aber gibt der zum Tode Verurtheilte die Absicht kund, zum Katholizismus überzutreten. Gestern bat er den Gefängnißaufseher, man möchte ihm doch einen katholischen Geistlichen besorgen. Mit Pater O'Brien von der Kathedrale zum Hl. Namen konnte der Gefangene, weil er nur mangelhaft Englisch spricht, sich nicht gut verständigen. Es wurde deshalb der Pfarrer Amandus Reithmeier gerufen, und mit diesem steht Becker jetzt wegen seines Uebertritts in Unterhandlung. Er hofft, daß ihm die katholische Kirche nicht nur zur Rettung seiner Seele verhelfen wird, sondern auch zu einem neuen Prozeßverfahren und so vielleicht zur Rettung seines Leibes.

Vor Richter Dunne fand heute die Verhandlung in Sachen des Habeas-Corpus-Verfahrens statt, welches Beckers Vertheidiger auf Grund des angeblichen Formfehlers angestrengt haben, der bei der Erhebung der zweiten Anklage gegen ihren Klienten vorgekommen sein soll. Die erste Anklage mußte bekanntlich zurückgezogen werden, weil in ihr der Vorname der ermordeten Frau falsch angegeben worden war. Becker wurde zu der Verhandlung aus dem Gefängniß nach dem im Countygebäude gelegenen Amtszimmer des genannten Richters gebracht. Es fröstelte ihn zwar auf der Straße, aber er äußerte sich trotzdem sehr erfreut darüber, daß es ihm noch einmal vergönnt war, in freier Luft zu athmen.

Das Habeas-Corpus-Gesuch wurde, wie zu erwarten stand, von Richter Dunne abgewiesen, nachdem Staatsanwalt Deneen die Versicherung abgegeben hatte, es sei bei der Abänderung der Anklage ganz in der vorgeschriebenen Ordnung zugegangen.

Wenn nun nicht etwas Außergewöhnliches dazwischen kommt, oder der Gouverneur dem Verurtheilten nicht einen weiteren Aufschub bewilligt, wird Becker seine Unthat Freitag am Galgen büßen müssen.

Kamen an den Unrechten.

Einer von vier Wegelagerern tödtlich verwundet.

Als heute am frühen Morgen der No. 520 Root Str. wohnhafte James McCaffrey gerade im Begriff stand, in sein Haus einzutreten, stellten sich ihm vier Banditen in den Weg und verlangten von ihm die Herausgabe seiner Baarschaft. Der Ueberfallene weigerte sich, diesem Ansinnen nachzukommen, worauf die Räuber ihn zu Boden schlugen und ihm $16 abnahmen. Die Kerle wollten sich dann mit ihrer Beute davonmachen, als der Beraubte ein Taschenmesser zog und sich mit demselben auf seine Angreifer stürzte. Einer der Banditen trug einen Stich in den Unterleib davon, doch schleppten ihn seine Spießgesellen mit sich fort. Durch Blutspuren wurde die von der Beraubung in Kenntniß gesetzte Polizei nach dem Hause No. 4056 Princeton Ave. geführt, woselbst man den dort wohnhaften Frank Conway an einer tiefen Stichwunde am Unterleib leidend im Bette vorfand. Der Verwundete wurde nach dem County-Hospital gebracht, dessen Aerzte seine Verletzungen für tödtlich erklärten. Später wurden zwei Burschen, Namens Henry Murphy und Edward Dunn, in ihrer Wohnung an Princeton Ave. und 43. Str., während sie in ihren Betten lagen, unter dem Verdacht, an dem Ueberfall betheiligt gewesen zu sein, verhaftet, und von McCaffrey als seine Angreifer identifizirt.

Kam mit einer Geldbuße davon.

Charles E. Churchill, der frühere Kassirer der verflossenen Globe Savings Bank, wurde gestern Nachmittag von einer Jury vor Richter Brentano schuldig befunden, von einer Frau Elisabeth Plowman eine Einlage in Höhe von $200 angenommen zu haben, obwohl er wissen mußte, daß die Bank bereits zahlungsunfähig war. Das Strafurtheil lautete auf Zahlung einer Geldbuße von $400. Auf Churchills Vergehen steht nach dem Gesetz Gefängnißhaft oder Geldbuße zum doppelten Betrage der angenommenen Einlage. Obwohl der Angeklagte so gnädig davon gekommen war, stellte sein Vertheidiger doch sofort einen Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozeßverfahrens. Der Richter setzte die Verhandlungen über den Antrag auf nächsten Samstag fest.

* Die Wahlkommissäre Thomas Judge und Theodore Stimming haben heute anläßlich des Ablebens des Präsidenten der Behörde, der Gelegenheit [illegible] „Trauerbeschlüsse" gefaßt.

Außergewöhnliche Bargains in Leinen- und Weißwaaren.

Einzelnes Halbdutzend von dreiviertel und fünfachtel großen ganzleinenen gebleichten und rahmfarbigen Satin Damast Dinner-Napkins, wth. bis $2.25 Dtz. 65c

36zöll. sehr feine glatt finished englische Nainsook, werth 18c — per Yard 9c

27×50 sehr schwere Qualität fancy pink, blaue, gelbe und rothe Bade-Matten, werth 75c — das Stück 39c

61zöll. sehr schwerer ganzleinener rahmfarbiger Tischtuch-Damast, werth 40c — Yard 25c

32zöll. gute Qualität karrirte und gestreifte Nainsook, 40zöll. Victoria Lawns und 36zöll. engl. Longcloth, wth. 18c, Yd. 7c

18×38 fancy Border, feine Qualität hohlgesäumte Huck-Handtücher, werth 20c, das Stück 12½c

SIEGEL-COOPER & CO. STATE. VAN BUREN & CONGRESS

Spezieller Verkauf von Herbst-Handschuhen und Mittens.

Unser spezieller Handschuh-Verkauf enttäuscht niemals Diejenigen, welche ungewöhnl. gute Werthe in Qualitäten u. korrekten Facons suchen.

Glace-Handschuhe für Damen (Defiance), ein guter Name dafür, da sie die besten Werthe in Amerika sind, an die Hand angepaßt sind und garantirt. Sie kommen in 2-Clasp Facon mit Paris Point, oder 3-Reihen Loop-Stickerei, volle Auswahl von all den neuen Winterfarben—Andere verlangen $1.50 für keine Besseren $1.00

1000 Dutzend Arbeitshandschuhe und Fausthandschuhe für Männer, gefüttert und ungefüttert, passend für Eisenbahn-Leute, Motorleute, Engineers, Farmers, Fuhrleute. In der Partie sind Asbestos Pferdeleder-, Mauleselleder-, Rennthier- und Asbestos Buckskin-Handschuhe — ungefähr 40 Facons um davon zu wählen, werth bis zu $1 — in Partien zu 50c, 35c und 25c

Des Einen Verlust ist des Andern Gewinn

Dieses alte Sprüchwort wurde nie besser veranschaulicht, als durch die gegenwärtige Lage. Die Aussichten waren im Geschäft nie glänzender, als wie vor einem Monat, als das Thermometer auf einmal 80 Grad und mehr anzeigte mit darauf folgendem Regen, Regen, Regen. Als eine Folge davon brachte das Geschäft im ganzen Lande nur Enttäuschung und viele Kaufleute widerriefen ihre Bestellungen. Wie viele Mäntel-Bestellungen zurückgezogen wurden, läßt sich unmöglich sagen, aber es waren sehr viele. Jetzt kamen die Fabrikanten zu uns, und um eine lange Geschichte kurz zu machen, das Resultat ist

Ein großer Verkauf von über 28,000 Kleidungsstücken gerade zur Zeit, wenn Ihr sie gebraucht,

zu wenig mehr als 50c am Dollar. Die Kleidungsstücke sind neu, modern, elegant, geschmackvoll für Damen, Mädchen und Kinder, und hier ist Eure Gelegenheit. Ein hübsches Kleidungsstück, für welches Ihr $10 bis $13 zu bezahlen erwartet und vor zwei Wochen auch bezahlt haben würdet, kostet Euch jetzt bei uns nur $5 bis $8 oder ungefähr die Hälfte. Ihr seht, des Fabrikanten Verlust ist Euer Gewinn. Hier sind einige Details.

Beinahe 16,000 Damen-Kleidungsstücke.

Tausende von ... **Jackets verschleudert.**

Fly Fronts — Doppelbrüstig — Dip Fronts — Box Backs — Automobiles — Newmarkets.

Seidengefütterte Kersey und Covert Jackets — werth $11.50 — zu ... $5.00

Satin und Seide gefütterte Kersey und Cheviot-Jackets — werth $16.50 — zu ... $7.50

Taffeta Seide gefütterte Kersey und Cheviot Jackets — werth $20.00 — zu $12.00

Seiden-Satin gefütterte Montagnac, Cheviot und Kersey Jackets — werth $25.00 — zu $14.75

Automobile Coats — die Mode der Saison — wir haben dieselben in größerer Auswahl als Ihr sie anderswo in der Stadt findet — spezieller Verkauf von feinen Tan Kersey — Sammet-Kragen, reich mit feinem Satin gefüttert—finished mit Straps — in allen möglichen Schattirungen — in allen Größen — $25 Coats für $15.00

Eure unbegrenzte Auswahl von **$10 Capes für $5.00.**

Golf, Kersey, Boucle, Plush Capes.

Ein Kombination-Cape-Verkauf zu $5.00 — bestehend aus feiner Qualität Plaid Rug — Double Face Golf Cape Joch — Hood-Effekte in befranstem Besatz.

Neue Boucle Kersey-Capes — aus guter Qualität von schwarzem Kersey —Tailor Strap Trimming. Gut tragende Plüsch-Capes — kantirt mit Thibet-Pelz.— —ebenfalls brauner Opossum —braided, $.500

Mehr als 8,000 Mädchen-Kleidungsstücke.

Seiden-, Flanell-, Broadcloth-, Jersey- **Waists.**

Wir sind das Hauptquartier für diese kleidsamen Waists — strikt schneidergemacht, in den neuen französ. Rücken, mit neuen abwechselnden Box Plaits, Cluster Tucks, gesteppt, corded Aermel, volle Flare Cuffs — auch ganz einfach, in einfarbigen Schattirungen, roth und jede andere modische Schattirung, feine Tupfen- und Streifen-Efekte, zu $6.50, $4.75, $3.98, $2.50 und ... $1.75

Ein ganz spezielles Assortment von farbigen und schwarzen Flanell-Waists, gute Qualität, braided Fronts, Manschetten, Kragen, gewöhnl. Wth. $1.75 ... 85c

Speziell! Neue Yoke Mercerized Nearsilk Waists, in neu blau, roth, Helio, Lavender Werth $5.00 — speziell ... $1.75

Seidene Waists.

Der große Verkauf dauert an — mit besseren Farben-Assortments u. Größen—kommt vorbereitet für die größten Seidenwaist-Werthe, die jemals in Chicago gesehen wurden.

Ein spezielles Assortment von Taffetaseide in Streifen, Plaids und Fancy Checks, tucked und corded— einige leicht beschmutzte weiße Taffetaseiden und Nearsilks—wirklicher Werth $4.50 ... $2.00

Eine Auswahl von Seiden-Waists, gewöhnlich zu $6.50 und höher verkauft — sie sind von ganzseidenen Taffetas und Satins, schwarz und farbig, neue Tucks u. Cording—Wth. $6.50 ... $3.90

Ein außergewöhnlicher Bargain in All-Over Tucked ganzseidenen Taffeta-Waists—neue Dreß-Aermel, neue Flaring Manschetten, gerader französischer Rücken — ein $10.00 Werth für ... $4.90

Pelzsachen. Die Sorten, die wir garantiren und unterbieten. Reparaturen an Pelzsachen prompt besorgt, und zwar zu einer Ersparniß—sichert Euch unsere Voranschläge.

Beste Qualität Canada Seal Collarettes—mit feinem und bester Qualität persischem Lamm-Yoke—fancy Satin Futter ... $7.98

Canada Seal und französische Marder Tab Collarettes — mit vollem hohem Sturmkragen—fancy Satin-Futter ... $10.98

Canada Seal Tab Collarettes—mit Yoke aus vollem persischem Lammfell — hoher voller Sturmkragen—fancy Futter ... $14.98

Echte Marder Tab Collarettes — mit Yoke aus bester Qualität Seal — hoher voller Sturmkragen — fancy Futter ... $19.98

Beste Qualität Hudson Bay Beaver doppelte Sturmkragen — in hellen und dunklen Schattirungen ... $19.98

Astrachan-Jackets—gemacht aus vollen ausgesuchten Skins, gut gepaßt—mit hohem vollem Sturmkragen—mit schwerem Satin-Futter $25.00

Beste Qualität Electric Seal Cape, mit Marder-Kragen und Kante die Front hinunter — alle haben großen, vollen Sweep, für $27.50

Nahezu 4,500 Kinder-Kleidungsstücke, Alter 6 bis 14.

Tausende von **Hochfeinen Damen-Kleiderröcken**

zu einem Verlust für den Fabrikanten.

Kleiderröcke für Damen — gemacht von ganzwollenen Cheviots, Crepons, Camels Hair, Venetians, Broadcloths, Homespuns, Serges, Plaids — in schwarz und allen Schattirungen—einige einfach, braided und appliqued und Tunic Effekte—verkauft zu $10.00—herabgesetzt auf ... $5.75

Kleiderröcke für Damen—gemacht aus ganzwollenen Cheviots, Serges, Broadcloths, Crepons, Venetians, Homespuns, Camels Hair — in schwarz und grau — alle Schattirungen und Plaids — einfache, appliqued und Tunic Effekte (Plaid Tunic) — fransenbesetzt über schwarzem Accordion Plait, einige aus schwarzem Broadcloth, Tunic Fringe garnirt — verkauft zu $15 — herabgesetzt auf ... $8.75

Kleiderröcke für Damen — gemacht von ganzwollenen Broadcloths, Cheviots, Crepons, Venetians, Camels Hair Plaids, Homespuns, schwarzen und einfachen Schattirungen und allen Plaid Farben — einfache, appliqued und Tunic Effekte —einige Tunic und Satin Fold und fransenbesetzt — einige Tunic Effekte, appliqued — Tunic-Effekte von Plaid Camels Hair, fransenbesetzt — Crepon Tunic, fransenbesetzt, Crepon besetzt — Accordion plaited Seide und Jet — verkauft zu $23.75 — herabgesetzt auf ... $15.00

Taffetaseide Kleiderröcke — in all den neuesten Entwürfen — Tunic Facon — ruffled Edge mit Ruching — Spitzen-, Fransen- und Bandbesatz — eine erstaunliche Auswahl — Werthe rangiren von $35.00 bis $50.00 — um zu räumen ... $19.75

Schneider-gemachte Kleider, Kostüme.

Zu einer großen Verschleuderung. Beinahe 2000 Tailor-made Kleider. Jedes ist äußerst modern — sehr dauerhaft — ein Blick überzeugt Euch von diesen Bonafide Bargains. Wir sind entschlossen unser ganzes Lager von Tailor-made Suits zu räumen.

$6.75	für Kleider werth $10.00 bis $15.00.	$10.00	für Kleider werth $16.50 bis 22.50.
$15.00	für Kleider werth $25.00 bis $32.00.	$25.00	für Kleider werth $35.00 bis $60.00.
$35.00	für Kleider werth $75.00.	$50.00	für Kleider werth $100.00.

Die besten **Mädchen-Coats für diesen Preis.**

Verschiedene Hundert Jackets für Mädchen — aus ganzwoll. Boucle und schottischen Cheviots gemacht, mit großem Cape-Kragen — mit 4 Reihen von Braid besetzt—hübsche Kombination in hohem Sturm-Kragen—self faced— neuer Coat Rücken—neue Aermeln—Alter 6 bis 14— $5 werth — speziell ... $2.50

Mädchen-Jackets— in hübschen „girlish" Effekten— aus Covert, Kersey, Cheviot und Golf Cloths gemacht— in all den neuen Färbungen — einige mit Seide gefüttert — neue Aermeln — neuer Coat Rücken — neuer Notch Kragen — Alter 14, 16 und 18 — bis zu $8.50 werth — speziell ... $4.75

Lange Cloaks für Mädchen— aus zweifarbigem Boucle und Cheviots gemacht—all die glänzenden Farben — Cape-Kragen — Circular-Facon—eingelegt mit dazu passendem glatten Tuch, mit Reihen Braid besetzt—self-faced — hoher Sturm-Kragen—neuer Plait-Rücken — Alter 6 bis 12 — bis $10 wth. —speziell ... $5.00

3 Tage — THE GLOBE General Merchandise 743-749 West North Ave. Chicago, Ill. — 3 Tage

Der Bargain-Verkauf im Globe beginnt morgen,

Donnerstag, 9. November.

Türkische Handtücher, extra groß und schwer, Größe 23 bei 45 Zoll, ein 15c Handtuch, für diesen Verkauf 9c

18 Zoll br. gewürfelte Damast-Handtücherzeug, 8c Qualität, für diesen Verkauf per Yard. 4½c

Schwarze deutsche Strickwolle, volle Größe, ¼ Pfund-Stränge, werth 15c per Strang, für diesen Verkauf ... 10c

Schottische Kleider-Plaids, Bourette- und Seiden-Effekte, im Aussehen und Tragen so gut wie manche 25c Waare, für diesen Verkauf, p. Yard 9c

Farbige Brocaded Seide, für Shirt-Waists, in großer Auswahl von Farben und Kombinationen, wurden für 75c und 98c per Yard verkauft, für diesen Verkauf ... 39c

Schwarze Damenstrümpfe aus Cashmere-Wolle, voll gemacht, ein guter 25c Werth, für diesen Verkauf, per Paar ... 15c

Jersey geripptes, gesließtes Unterzeug für Damen, Body-Shaped Vests, weiches Fließ, eine gute 25c Qualität, für diesen Verkauf. 17c

Reinwollene gestreifte Flanell-Unterröcke für Damen, 75c Qualität, ganz speziell für diesen Verkauf zu ... 49c

49c f. Kameelshaar Männer-Unterzeug, meistens Hemden, wirklicher Werth 85c, für diesen Verkauf ... 49c

Extra schweres Plüsch-Wolle Männer-Unterzeug, doppelte Wollfaden, Plüsch-Rücken, eine gute $1.25 Qualität, f. diesen Verkauf. 98c

Schuh-Bargains.

Feine Cordovan Kalbslederschuhe für Männer, Dongola Top, äußere Back Stay, beste Facon, gut $3.00 werth, für diesen Verkauf 1.98

Casco Schnür-Schuhe für Knaben, mit Back Stay, extra schwere Sohlen prächtige Winterschuhe, gut $2.25 werth, für diesen Verkauf 1.48

2 Ueberzieher-Spezialitäten.

Blaue, schwarze oder braune Kersey Ueberzieher für Männer, elegant geschneidert, ein $7.00 Kleidungsstück für ... 4.98

Der berühmte Gayrock-Ueberzieher, keine besser gemacht, in dunkel Blau oder schwarzen Kersey, werden Euch zufriedenstellen wie ein $18.00 Kleidungsstück ... 10.00

Solide eichene Dinner-Stühle mit Rohr-Sitz, verstärkte Rückenlehne, werth 85c Stück, speziell für diesen Verkauf ... 57c

Eichene Auszieh-Tische, gemacht aus solidem Eichenholz, „Golden oak finish", 6 Fuß ausziehbar, sehr speziell für diesen Verkauf ... 2.98

Spezielle Putzwaaren-Bargains

Partie 1—50 Felt und Velvet Turbans, Pompedours und „Short Back", Sailors, besetzt nach der neuesten Mode, irgend ein Putzwaaren-Händler würde dieselben nicht unter $4 verkaufen, unser Preis ... 1.98

Partie 2—Handgemachte schwarze Seiden-Sammet Hute, für Damen mittleren Alters, prachtvoll garnirt mit Plumes und Taffeta Seide, die neuen Scarf-Effekte, werth $6.50 ... 3.50

Basement Sundries.

8 Unzen Flasche von Uno Stove Polish, für ... 6c

2 Quart Granite Milch Pail, mit Blechdeckel, für diesen Verkauf ... 11c

Iron Stone China Dinner-Teller, werth 6c, für diesen Verkauf ... 3c

Sehr Speziell.

12 Stangen Lenox Seife, ...25c

Chinesische Kulis in Deutschland.

(Brief aus Berlin.)

Nachdem es glücklicherweise von den früher hier und da aufgetauchten Plänen, Deutschland mit chinesischen Kulis zu beglücken, lange Zeit still gewesen ist, hat der gegenwärtig herrschende Arbeiter- und Dienstbotenmangel doch wieder dazu geführt, die leidige Frage aufzurollen. Um das nationale Gewissen einzuschläfern und die „gelbe Gefahr" möglichst harmlos darzustellen, brachte die brave „Kölnische Zeitung" einen langen Artikel, in dem die Einführung chinesischer Dienstboten empfohlen wurde; durch Eheverbote glaubte der betreffende Artikelschreiber die ganze mit der Einfuhr chinesischer Kulis verbundene Gefahr aus der Welt schaffen zu können. Leider hat die Empfehlung bereits Erfolg gehabt, wie eine im „Deutschen Blatt" veröffentlichte Anzeige darthut. Die Anzeige lautet:

„Chinesische Dienstboter.
Ein Großindustrieller, welcher geneigt ist, den in der „Köln. Ztg." No. 771 besprochenen Versuch zu machen, und selbst 5—6 junge Chinesen gebrauchen könnte, sucht Standesgenossen, welche sich an diesem Versuch betheiligen wollen, so daß eine größere Anzahl junger Chinesen importirt werden kann."

Da hätten wir also richtig am Ende des Jahrhunderts den glorreichen Versuch, Chinesen nach Deutschland zu importiren. Das ist nicht nur Wasser auf die Mühlen der Sozialdemokratie — das wäre, wenn der Versuch im Großen angestellt werden sollte, eine Art Vaterlandsverrath, eine unerhörte nationale Gewissenlosigkeit, die sich bitter rächen würde. Wir wollen dem Verfasser der betreffenden Anzeige in der „Köln. Ztg." keinen Vorwurf machen, und ihm zugestehen, daß er infolge jenes Artikels in derselben Zeitung „bona fide" handelt. Fände er aber Nachahmung, fänden sich in Deutschland thatsächlich große Importeure für chinesische Kulis, würden große Unternehmer sich nicht scheuen, auf eine Einwanderung dieser billigeren und willigeren Arbeitskräfte zu spekuliren, so hätten wir es hier innerhalb der „staatserhaltenden" Klassen mit wahrhaft „vaterlandslosen Gesellen" zu thun, denen das Geschäft sofort durch ein strenges Gesetz gelegt werden müßte. Dann wäre die bei der Erwerbung von Kiautschou auf manchen Seiten erhobene Warnung berechtigt, daß unser Vordringen in China nie zu einem verhängnißvollen Vordringen der Chinesen in Deutschland führen möge.

Die „Kölnische Zeitung" selbst, die es mit der Einschläferung des nationalen Gewissens so erfolgverheißend versucht hat, brachte vier Wochen zuvor eine Abhandlung, in der eindringlichst vor der gelben Gefahr von einem erfahrenen Kenner gewarnt wurde. Dieser Sachkenner kam zu dem Schluß, daß der Chinese

„in ein geordnetes europäisches Staatswesen schlecht hineinpaßt. Seine wenigen Tugenden: Arbeitsamkeit, Sparsamkeit und Nüchternheit, verschwinden neben den ihm anhaftenden Untugenden und schamlosen Lastern. Der Chinese ist nicht zivilisirbar; mögen gewisse Chinesenfreunde sagen, was sie wollen. Solange der Chinese nur Macht und Reichthum anerkennt, für Recht und Unrecht aber keinen anderen Begriff hat, als daß jedes begangene und entdeckte Unrecht mit Geld zu sühnen ist, während ihm Alles als Recht gilt, was man ungestraft thun kann, so lange ist er ein der abendländischen Zivilisation verschlossener Barbar. Er mag äußerlich auch noch so von europäischer Kultur beleckt sein, auch dem Fortschritt in so weit huldigen, als er sich unsere Erfindungen und Industrieerfolge zu Nutze macht, so bleibt er im Innern doch stockchinesisch, voll maßlosen Dünkels und Geringschätzung für unsere Ideale, der Humanität, unserer höchsten Errungenschaft, abhold, ein Streber, dem alle Mittel und Wege recht sind. Deshalb soll man die Völker Europas warnen vor der gelben Gefahr! Ihre heiligsten Güter werden in der That bedroht, und wenn es auch nicht das Christenthum ist, dem der harmlose Buddha gefährlich werden würde, so sind es doch andere Güter, die wir zunächst zu vertheidigen haben, die Daseinsmöglichkeit unserer Arbeiter und unser Nationalwohlstand!"

Inzwischen hat die „Köln. Ztg." sich anders besonnen; sie gibt einem Autor das Wort, der es prächtig versteht, alle Bedenken aus der Welt zu schaffen. Auf dieses Beruhigungspulver scheint man im Lesekreise der Kölnerin nur gewartet zu haben. Herein mit den Kulis, oder wie es vorläufig unverfänglicher heißt „Dienstboten"! Die „Dienstboten" würden ja doch nur Vorboten sein, Vorboten einer großen Kuli-Einfuhr, für die wir uns aber dringend bedanken müssen.

Rußlands Macht.

Die neuliche Friedenskonferenz bringt nachdrücklich die Macht des Czaren von Rußland zur Erkenntniß. Er hält das Glück und selbst das Leben von Millionen von Leuten in seiner Hand. Zu ihm sehen sie auf um Nahrung, Unterkunft, Kleidung, ja um das Leben selbst. In keinem Lande ist eines Monarchen Macht absoluter, als innerhalb der Grenzen der vielen Besitzungen Rußlands. Aber so weit reichend sein Einfluß ist, kann er doch nicht verglichen werden mit demjenigen, welchen der menschliche Magen auf die Sitten, Gesundheit und Thaten des Durchschnitts-Sterblichen hat, obschon selbst ein aufrührerischer Magen einen Bezwinger anerkennt. Hostetters Magenbitters, heilt Verstopfung, Dyspepsie, Gallevergiftung, Nervosität und alle Krankheiten, welche von einer unthätigen Leber oder schwachen Nieren herkommen. Versucht es, falls Ihr irgend eine Art Magenbeschwerde habt, und macht selbst die Erfahrung. Es wird Dich stark machen, indem es Deinen Magen stark macht. Eine Privat-Steuermarke sollte den Hals der Flasche bedecken.

— Touirist. — Sind die Berge dahinten zu besteigen? — Bauer: Dös weiß i au nit so genau, aber mei Esel kommen schon auffi! — Tourist: So, dann komm' ich auch hinauf!

J. C. Lutz & Co. 1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Eine große Partie von Waaren werden Donnerstag zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Main Floor.

25 Groß schwarzes Velveteen Einfaßband, per Yard 1c—6 Yds. für ... 5c

100 Dutzend gerippte, fließgefütterte Vests und Beinkleider für Kinder, für ... 10c

Franz. Tissue Papier für fancy Arbeit, alle Farben ausgenommen roth, 2 Bogen für ... 1c

50c Qualität ganzwollene Cashmere-Handschuhe für Damen und Männer, fließgefüttert, per Paar ... 25c

10c Dressing Kämme, mit Metall-Rückseite, volle Größe, für ... 5c

Schuh-Dept.

172 Paar feine, mit Beaver Cloth Flanell gefütterte Schnür- oder Knöpfschuhe für Damen, sämmtlich mit Glanzleder-Spitzen, garantirt $1.75 per Paar werth, Donnerstag, Größen 3½ bis 8 für ... 1.25

125 Paar Common Sense Beaver Flanell gefütterte Schnürschuhe für Damen, mit ledernen Sohlen, Vamps und Heel Foxings, reguläre $1.25 Schuhe, Donnerstag, Größen 4 bis 9 für ... 85c

685 Paar solid lederne Schuhe für Mädchen und Kinder, wurden sämmtlich fabrizirt, um für $1.50 per Paar verkauft zu werden, Mädchen-Größen, 11½ bis 2, für 98c— Kinder-Größen, 8½ bis 11, für ... 90c

Kleider-Dept.

Blaue Melton-Ueberzieher für Männer, mit Farmer Satin-Futter und Sammet-Kragen, für ... 3.95

Wollene fließgefütterte Unterhemden und Hosen für Männer, mit Perlmutter-knöpfen, für ... 35c

Fancy Cheviot doppelknöpfige Kniehosen-Anzüge für Knaben, für ... 1.25

Ganzwollene Sweaters für Knaben, assortirte Farben, für ... 68c

Domestics.

1200 Yds. Rester von 36 Zoll breitem extra schwerem Art Denim, werth 15c per Yd., für ... 2c

20 Dtd. schwere Twill reinwollene Flanell Rock-Muster, werth $1.69 — für ... 1.25

800 Yds. beste reinwollene Eiderdaun-Rester. 40 Zoll breit, werth 65c per Yd., für ... 29c

1100 Yds. schwerer Twill blauer Hemden-Flanell, reguläre 30c Werthe, für ... 19c

700 Yds. reinwollene Hosen-Stoffe, gestreift und klein karrirt, werth 58c per Yd., für ... 39c

1400 Yds. Rester von extra schwerem twill weißem Shaker-Flanell, werth 12½c per Yd., für ... 7½c

2 Kisten Fabrik-Enden 10c doppelt gefließter Guineahen Flanell-Rester, per Yd. ... 6½c

900 Yds. Fabrik-Enden 25c Qualität gebleichtes Betttuchzeug, 2¼ Yds. breit, per Yd. ... 12½c

40 Stücke fancy roth gestreifter und karrirter Feder-Ticking, werth 15c per Yd., für ... 8c

1800 Yds. bester roth karrirter Bett-Calico — werth 8c per Yard, für ... 5½c

1500 Yds. 4-4 Leinen finished Betttuchzeug,— werth 10c per Yd., für ... 5½c

1000 Yds. feines Spitzen-Gardinen-Netz, 60 Zoll breit, werth 30c, — per Yd. ... 19c

Carpet-Dept.

15 Rollen halbwollene und Ingrain Carpet — hübsche Muster — werth 55c per Yard — für ... 39c

10 Dutzend große ganzwollene Blankets, in weiß oder lohfarbig, mit blauen und rothen Borders — werth $4.00 — per Paar ... 2.75

1000 Strohmatten-Rugs — in feinen Mustern — werth 10c das Stück — für ... 5c

100 ganzwollene Ingrain Carpet-Rester — 1¼ Yards lang und in den neuesten Mustern — werth 30c per Stück — für ... 18c

Mäntel-Dept.

120 elegante Capes für Damen, aus Seiden Seal Plüsch gemacht, garnirt mit Braid und Pelz — mit Sateen gefüttert — 30 Zoll lang und 100 zöll. Sweep, gut $8 werth, für ... 5.79

185 Kersey Jackets für Damen, in Blau oder Schwarz, mit Satin gefüttert, Größen von 32 bis 42, nach der neuesten Mode, — regulärer Preis $6.75, für ... 4.98

20 Dtzd. Shirt-Waists für Damen — aus guter Qualität Flanellette gemacht, alle Größen, werth 50c, für ... 29c

150 importirte reinwollene Biber Shawls, mit Seide geknüpfte Fransen, werth $6.50 — für ... 4.39

160 Biber oder Melton Jackets für Kinder, — einfache, marineblaue oder klein-karrirte Stoffe — hübsch garnirt mit Braid um Aermel und Kragen, billig zu $2.00, für ... 1.25

Elegante Kleiderröcke für Damen, gemacht von ganzwollenen Stoffen, in Streifen und Mustern — gefüttert mit Soft Finish Percaline und zwischengefüttert — tadelloses Hängen — voller Sweep — ein Bargain für ... 3.50

Putzwaaren.

Beste Qualität Eiderdaun-Hauben für Babies — besetzt mit Pelz und Bandschleifen, für ... 29c

Feine flache Filzhüte für Kinder, besetzt m. ganzseidenem Band, Flügeln und Schnallen, für ... 1.25

Schwarze Straußfeder-Tips — 8 Zoll lang — für ... 15c

Basement.

Whitestone Porzellan Dinner-Teller, per Stück ... 2c

Whitestone Porzellan Gemüseschüsseln— 18c Größe für ... 10c

5 Quart Berlin Sauce-Schüsseln, mit verzinntem Deckel — für ... 19c

6-zöll. Stahl-Ofenrohre — die allerbesten — für ... 15c

1 Gall. Brown Stone Krüge für ... 10c

Schwarze lackirte Kohlenschaufeln, werth 5c — per Stück ... 1c

Groceries.

Fancy Elgin Creamery Butter, das Pfund zu ... 22c

Allerbester Wisconsiner Limburger Käse, das Pfund zu ... 12c

Holstein Somerwurst, das Pfd. zu ... 11c

Swifts Premium Schinken, das Pfd. ... 11½c

Reines New Yorker Buchweizenmehl, das Pfund zu ... 2c

Stollwerk's Cocoa, ½ Pfd. Büchse mit Löffel für ... 25c

Reiner Frucht-Jelley in 5 Pfd. steinernen Töpfen für ... 10

Fancy gereinigte Corinthen, per Pfd. ... 7c

Proctor & Gamble's Ivory Seife, 3 Stücke für ... 10c

Rein gemahlener schwarzer Pfeffer, das Pfund zu ... 7c

Fancy Golden Santos Kaffee, per Pfd. ... 7½c

Unser 24c fancy Java Kaffee, per Pfd. ... 18c

J. C. Lutz & Co.'s bestes XXXX Washburn Crosbys Superlative Mehl oder Pillsbury's bestes Mehl in 98 Pfd. Säcken, das Bbl. für ... 3.98

Bestes böhmisches Roggenmehl, per Sack 41c; das Bbl. zu ... 3.29

Spezielles.

Von 8:30 bis 9:30 Morgens.

Tuch-Slippers für Kinder, mit Flanell-Futter, Leder-Sohlen, ein Slipper der sich gut trägt, 45c per Paar werth, für ... 15c

Von 2:30 bis 3:30 Nachm.

Knöpfschuhe für Damen, sämmtlich kleine Nummern, passend für Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren, für ... 35c

Ein sonderbares Grabdenkmal.

Das Zweirad ist uns eine alltägliche Erscheinung, aber auf einem Grabstein hatte man es bis jetzt noch nicht gesehen. Das Verdienst, diesem Mangel abgeholfen zu haben, gebührt einer jungen Wittwe in Rio de Janeiro. Sie hatte ihren späteren, jetzt verblichenen Gatten auf einer Radpartie kennen gelernt. Als er nun vor einiger Zeit starb, litt es die gefühlvolle Frau nicht, daß der Verblichene, der sich in ihr kleines Herz hineingeradelt hatte, wie ein ganz gewöhnlicher Fußgänger begraben liegen solle. Sie ließ deshalb einen Bildhauer kommen und gab ihm den Auftrag, auf dem Leichenstein den Moment in dauerhaftem Marmor lebensgetreu festzuhalten, in dem sie ihren Mann kennen gelernt hatte. Alles mußte darauf enthalten sein, die Bicycles, ihr Mann und sie selbst in dem chiken „Reform"-Kostüm, daß sie an jenem denkwürdigen Tage anhatte. Der Denkstein wurde denn auch unter gebührender Feierlichkeit und in Gegenwart mehrerer Radlervereine enthüllt.

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

STRAUS FURNITURE & CARPET CO.

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Kredit für Alle — Bezahlt wie Ihr wünscht.

$25.00 Einkauf, $2.50 Anzahlung. $2 per Monat.

$50.00 Einkauf, $5.00 Anzahlung. $4 per Monat.

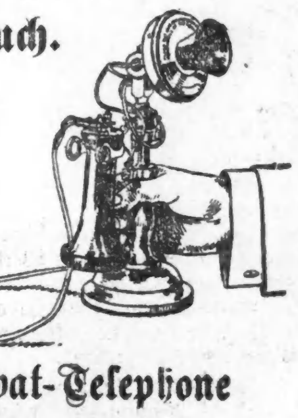
Ein ausgezeichneter Dresser— in Golden Finish, hat große Schubladen, ist perfekt „hand-rubbed" und polirt, elegant handgeschnitzt und das Design ist hochmodern— werth $20, speziell nur ... 5.99

$100.00 Einkauf, $10 Anzahlung. $6 per Monat.

Bei größeren Beträgen spezielle Bedingungen, die Euch zusagen.

25,000 Telephone in Gebrauch.

Bringt Euren Namen in das Telephon-Adreßbuch, indem Ihr auf das neu eingerichtete System abonnirt, das so wenig kostet—die eingehenden Anrufe kosten nichts, und die von Euch ausgehenden nur eine Kleinigkeit. Das neue System ist besonders bei den kleineren Geschäftsleuten sehr beliebt.



Geschäfts- und Privat-Telephone 16 Cents pro Tag und aufw.

Chicago Telephone Co., Contract-Dept., 203 Washington Str.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Südost-Ecke LaSalle und Madison Str.

Kapital . . $500,000
Ueberschuß . $500,000

EDWIN G. FOREMAN, Präsident.
OSCAR G. FOREMAN, Vice-Präsident.
GEORGE N. NEISE, Kassirer.

Allgemeines Bank-Geschäft.

Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mi.fr.sa.bw

MORTGAGES. Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen. RUBENS, DUPUY & FISCHER, 1220—108 La Salle Str. Rechtsanwälte.

Keine Kommission. H. O. STONE & CO., Anleihen auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum. 206 LaSalle Str. 4 Teleph. 681. Sr

Finanzielles.

A. Holinger, Schweizer Konsul. — Eugene Hildebrand, Rechtsanwalt.

A. Holinger & Co., Hypotheken-Bank,

165 WASHINGTON STR. Telephone Main 1191.

Geld zu 5, 5½ und 6 pCt. auf Grundeigenthum zu verleihen. Vorzügliche erste Gold-Mortgages in beliebigen Beträgen stets vorräthig. mj18.sa.mo.mi.bw

WESTERN STATE BANK,

N. W. Ecke La Salle und Washington Str.

Kapital $300,000.00.

Allgemeines Bankgeschäft. — 3 Prozent Zinsen bezahlt an Spar-Einlagen.

Gute erste Mortgages zum Verkauf. sep11.m.mi.sa.bw

Schwarzwälder **Kukuk- und Wachtel-Uhren** sind prachtvolle und nützliche Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Illustrirte Kataloge werden Jedem auf Verlangen frei per Post zugesandt. sonmi

Geo. Kuehl Importeur, 178 Randolph Str.

25c Probe-Flasche 10c für die nächsten dreißig Tage.

Wie lange leidet Ihr an Rheumatismus?

Wie lange habt Ihr von „5 Drops" gelesen, ohne sie zu nehmen?

5 DROPS [TRADE MARK.]

Denkt Ihr nicht, daß Ihr kostbare Zeit vergeudet und genug gelitten habt? Wohlan, so versucht die „5 Drops" und Ihr werdet rasch und dauernd von Euren Qualen geheilt werden. „5 Drops" bringt eine schnelle und sichere Heilung für **Rheumatismus, Neuralgie, Sciatica, Lumbago,** (Rückenlähmung), **Nierenleiden, Asthma, Heufieber, Dyspepsia, Katarrh** aller Arten, **Bronchitis, Grippe, Kopfweh,** nervöses oder neuralgisches, **Herzschwäche, Wassersucht, Ohrenschmerzen,** krampfartigen und katarrhalischen **Croup, Zahnweh, Nervosität, Schlaflosigkeit, schleichende Erstarrung, Malaria** und verwandte Krankheiten. „5 Drops" hat während der letzten vier Jahre mehr Leute von den obengenannten Krankheiten geheilt, als alle anderen bekannten Heilmittel, und im Falle von **Rheumatismus** heilt es mehr, als die Aerzte, Patentmedizinen, elektrischen Gürtel und Batterien zusammengenommen, denn diese können chronischen Rheumatismus nicht heilen. Deshalb vergeudet nicht länger kostbare Zeit und Geld, sondern versucht „5 Drops" und Ihr werdet rasch **geheilt.** „5 Drops" ist nicht nur die beste Medizin, sondern auch die billigste, denn eine Flasche für $1.00 enthält 300 Dosen. Preis der Flasche $1.00 portofrei per Post oder Expreß, oder 6 Flaschen für $5.00. Für die nächsten 30 Tage werden wir eine 25 Cents-Probe **frei** versenden an jeden, der 10 Cents für das Porto einschickt. 8,15,22,29nov

Swanson Rheumatic Cure Co.,
160-164 Ost Lake Strasse, CHICAGO.

Einen Danksagungs-Turkey

geben wir mit jedem

Herren-Ueberzieher oder **Anzug**

von jetzt bis zum 30. November!

Unsere Preise sind die niedrigsten für wirklich reelle und gute Waaren.

Zwei Nordseite-Geschäfte: **Yondorf Bros** Zwei Nordseite-Geschäfte:

267—269 North Avenue, Ecke Larrabee Straße. | **545—547 Lincoln Avenue** nahe Wrightwood Ave.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Drei Männer, welche ihre Namen als George W. Mortimer, C. J. Stokes und D. H. Morton angaben, wurden Morgens um 1½ Uhr, als sie im Begriff waren, das Postamt in Chillicothe, Jll., zu berauben, in Haft genommen.

— Aus Springfield, Jll., wird gemeldet: Der Streik der Grubenleute der „MaltbyCoal Company" in Braidwood ist zu Ende. Die Gesellschaft garantirt den Grubenleuten 75 Cents per Tonne für das Fördern von Kohlen, was 7 Cents mehr, als der sonst im Distrikt bezahlte Preis ist.

— Einbrecher drangen gegen 2 Uhr Morgens ind as Postamt von De Kalb, Jll., sprengten den Kassenschrank und erbeuteten Briefmarken im Werthe von $3000. Leute, welche in der Nachbarschaft wohnen, hörten zwei Explosionen. Der Nachtwächter entdeckte den Raub erst zwei Stunden nachher.

— In Liberty, Mo., drangen etwa 15 maskirte „Regulatoren" nächtlicherweise in das „Hotel Arthur", rissen den Besitzer, John Robinson, aus dem Bett, schleppten ihn nach dem Kirchhof und peitschten ihn durch. Es wurde ihm das Versprechen abgezwungen, den Ort binnen 15 Tagen zu verlassen. Robinson soll ein unordentliches Haus geführt haben.

Ausland.

— Im Deutschen Theater in Berlin ist Ernst v. Wolzogen's Komödie „Ein Gastspiel" vollständig durchgefallen.

— Berlin hat gegenwärtig das schönste Sommerwetter. Es finden sogar Konzerte im Freien statt.

— In Frankfurt a. M. sind etwa 1000 Maurergehilfen an den Streik gegangen, nachdem die Kontraktoren sich vergebens bemüht hatten, die Gewerkschaft zu sprengen.

— Neuerdings wird gemeldet, daß die Revolution in der südamerikanischen Republik Colombia weiter um sich greift, trotz der gemeldeten schweren Niederlagen der Revolutionäre.

— Bei den Ergänzungswahlen für den Stadtrath in Berlin sind 12 Sozialdemokraten und 6 Freisinnige gewählt worden. Die Sozialdemokraten gewannen 6 Sitze.

— König Oskar von Schweden-Norwegen ist als Schiedsrichter für die Ansprüche der Einwohner Samoas außersehen worden, welche sie durch das Bombardement von Apia u. s. w. geschädigt wurden.

— In Brüsseler Hofkreisen hat sich das Gerücht verbreitet, daß der König und die Königin von Belgien sich an den Papst gewendet hätten, damit derselbe eine Verheirathung der Erzherzogin Stephanie von Oesterreich mit dem Grafen Elmer Lonyay verhindere oder wenigstens einen Aufschub veranlasse.

— Das deutsche Auswärtige Amt ermächtigt hinsichtlich der Vorstellungen der amerikanischen Regierung betreffs der Erhaltung einer Politik der „offenen Thür" in China zu der Erklärung, daß Deutschland durch die Etablirung eines Freihafens in Kiao-Tschau und durch die bindende Erklärung des Auswärtigen Ministers v. Bülow gezeigt habe, daß es eine „Leben- und Lebenlassen-Politik" in China befolge.

— Die deutsche Kaiserin begab sich in Berlin nach dem Anhalter Bahnhof, um der, nach dem Transvaal abgehenden Expedition der Gesellschaft vom Rothen Kreuz Lebewohl zu sagen. Als der Zug sich in Bewegung setzte, brachte das Publikum ein dreimaliges donnerndes Hoch aus, und die zahlreich anwesenden Studenten sangen: „Ja scheiden und meiden thut weh."

— Verschiedene Berliner Blätter werfen die Frage auf, ob der Kaiser, der an das, kürzlich nach Südafrika abgegangene britische Royal Dragoner-Regiment, dessen Chef er ist, eine (übrigens sehr nichtssagende) Glückwunschdepesche richtete, erfahren habe, daß infolge seines, nach dem Jameson-Einfall an den Präsidenten Krüger gesandten Telegramms sein Bild im Offizierskasino des genannten Regiments besudelt worden sei.

— In der jüngsten Sitzung des österreichischen Reichsraths-Abgeordnetenhauses wurde die Debatte über die Suspendirung des Paragraphen 14 der Verfassung fortgesetzt, welcher der Krone in Dringlichkeitsfällen die unbeschränkte Regierung ertheilt. Graf Clary, der provisorische Ministerpräsident, erklärte, daß die Regierung diesen Paragraphen, der zum Schutz des Monarchen durchaus nothwendig sei, niemals aufgeben werde.

— In Gent, Belgien, wurde eine, stark besuchte anti-britische Versammlung abgehalten, in welcher Chamberlain und Cecil Rhodes als schändliche Ränkeschmiede bezeichnet wurden. Herr Rheinhard aus Brüssel gab der Hoffnung Raum, daß der ungerechte Krieg in der Organisation der Ver. Staaten von Südafrika mit Pretoria als Hauptstadt sein Ende haben möge, und Herr Anseele, ein Sozialist, verglich den Krieg der Transvaalstaaten gegen England mit der Opposition der Sozialisten gegen die Macht des Kapitals.

— Dr. Passarge, eine bekannte Autorität in afrikanischen Angelegenheiten, hielt einen Vortrag vor der Berliner Kolonialgesellschaft, in welchem er gegen irgend ein Zusammengehen mit Cecil Rhodes warnte, welches sich auf das Projekt einer Eisenbahn von der Kapstadt nach Cairo bezieht. Die Folge einer solchen Vereinbarung würde sein, daß England Alles bekommen würde, was Deutschland versprochen, Deutschland aber dabei zu kurz käme. „Wir haben", meinte er, „keinen Bismarck, der England unter Kontrolle hält, und ohne eine Vermehrung unserer Flotte stehen unsere afrikanischen Kolonien in Gefahr, das Schicksal der Buren zu theilen."

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Europe von London; Jersey City von Bristol; Havana von Havana.
Glasgow: Furnessia von New York.
Bremen: H. H. Meier von New York.

Abgegangen.

New York: Lahn nach Bremen; Friesland nach Antwerpen; Bovic nach Liverpool.
Manila: Glenogle nach San Francisco.

Auf glatter Bahn.

Angenehme Art dem Kaffee zu entsagen.

„Es war schwer für mich, den Kaffee aufzugeben, aber ich war einer der armen Unglücklichen, die die Qual der Unverdaulichkeit empfunden hatten, die theilweise oder ganz von dem Gebrauch des Kaffee herrühren, als der Dr. Clemens mir rieth, davon abzulassen und statt dessen Postum Cereal Food Kaffee zu trinken, war ich bereit dazu.

„Das war vor etwa drei Jahren.

„Ich habe seither immer Postum Food Kaffee gebraucht, und der daraus erfließende Nutzen ist augenscheinlich. Wenn ich Postum trinke, leide ich nicht an Verdauungsstörungen. Ich schicke Ihnen eine Liste mit den Namen meiner Bekannten, für die es vortheilhaft sein würde, den Kaffee aufzugeben und Postum Food Kaffee zu trinken." Mary C. Whitney, Dover, Ohio.

Lokalbericht.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Entschluß des Zentralraths der Bauunternehmer.

Die Arbeitssperre in der Piano-Industrie.

In der Orpheus' Halle fand gestern unter dem Vorsitz des Präsidenten George Beaumont von der „Chicago Architects' Busineß Association" eine Versammlung von Baumeistern und Bauunternehmern statt, für welche der „Stand des Arbeitsmarktes in der Bau-Industrie" die Tagesordnung bildete. Es wurde von verschiedenen Rednern darauf hingewiesen, daß in Chicago die Bauthätigkeit vielfach behindert würde, theils durch Sympathie-Streiks, die vom Bau-Gewerkschaftsrath bei dem geringfügigsten Anlaß angeordnet würden, theils aber auch durch die von verschiedenen Gewerkschafts-Verbänden getroffene Bestimmung, daß kein Arbeiter mehr als eine festgesetzte tägliche Normal-Arbeitsleistung liefern dürfe. Was die achtstündige Arbeitszeit und die verhältnißmäßig hohen Lohnraten angehe, auf denen die Gewerkschaften beständen, so könne man sich allenfalls damit einverstanden erklären, aber den Sympathiestreiks und der Beschränkung der Arbeitsleistung müßte ein Ende gemacht werden. Sekretär Samuel Smith vom Verband der Plumber-Meister kündigte an, daß sich unter dem Namen „Zentralrath der Kontraktoren" in aller Stille ein Verband von Bauunternehmern gebildet hätte, der es sich zur Aufgabe machen würde, die beregten Uebelstände abzustellen. Dieser Verband hätte sich nach reiflicher Erwägung entschlossen, dem Bau-Gewerkschaftsrath Fehde anzusagen. Vom 1. Januar 1900 an würden die Verbands-Mitglieder überhaupt keine Unionleute mehr beschäftigen. Man habe sich die Sache in allen Einzelheiten genau überlegt und werde den Kampf auf der ganzen Linie aufnehmen, möge kommen, was wolle.

Die Ankündigung des Herrn Smith wurde mit lautem Beifall aufgenommen, und es gelangte ein Beschluß zur Annahme, welcher dem „Zentralrath der Kontraktoren" die thatkräftige Unterstützung der Versammelten verspricht.

In der Arbeitssperre, welche von fast sämmtlichen Chicagoer Piano-Fabrikanten gegen die Mitglieder der Pianomacher-Union erklärt wurde, ist bisher noch keine Veränderung eingetreten. Die Fabriken der betreffenden Firmen bleiben nach wie vor geschlossen, und die Fabrikanten sowie die Arbeiter versichern, daß sie an ein Nachgeben vorläufig nicht dächten. Von der Pianomacher-Union ist zur öffentlichen Erklärung ihres Standpunktes auf nächsten Sonntag eine Massen-Versammlung nach der Zentral-Musikhalle einberufen worden.

Der National-Verband der Maschinisten kündigt an, daß er am 1. Mai nächsten Jahres für alle seine Mitglieder den achtstündigen Arbeitstag verlangen werde.

Boro-Formalin — (Eimer & Amend) — ein neues antiseptisches und vorbeugendes Mittel. Das Ideal aller Zahn- und Mundwasser. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Schwäbischer Frauen-Verein.

In Yondorfs Halle begeht der Schwäbische Frauenverein am nächsten Sonntag, den 12. November, sein zweites Stiftungsfest. Ein geschmackvoll zusammengestelltes, aus Konzert-Nummern und einer Bühnen-Aufführung bestehendes Programm ist vom Festkomite sorgfältig ausgearbeitet worden. Auch für die leibliche Stärkung der Besucher wird von dem nämlichen Komite ausreichend Sorge getragen werden. Auf diesem, für den „inneren Menschen" bestimmten Programm werden auch die schmackhaften schwäbischen Nationalgerichte nicht fehlen, welche bei früher veranstalteten Festlichkeiten des Schwäbischen Frauenvereins reißenden Absatz fanden und von den Gästen sehr gelobt wurden. Eintrittskarten 25 Cts. die Person; Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Neue Strafanträge.

Der Staatsanwalt stellt sie gegen Korporationen.

Wird damit aber schwerlich viel erreichen.

Dr. Andrews' Vorschläge zur Aenderung der Geschäftsregeln des Schulraths.

Die Besichtigung des großen Grabens.

Staatsanwalt Deneen hat gestern gegen weitere 101 Korporationen Strafanträge gestellt, die es bisher verabsäumt haben, dem Staatssekretär die vorgeschriebene eidliche Erklärung darüber zugehen zu lassen, ob sie sich etwa einem Trust angeschlossen haben oder nicht. Auch in diesen Fällen verlangt der Antragsteller, daß die namhaft gemachten Gesellschaften zu Strafen von je $8,150 verurtheilt werden sollen. Es wird sich aber wohl herausstellen, daß das einschlägige Gesetz verfassungswidrig ist. Es ist nämlich unter den Illinoiser Gesetzen nominell noch immer ein strafbares Vergehen, einem Trust beizutreten. Da nun verfassungsmäßig von Niemandem verlangt werden kann, daß er sich durch Beantwortung unbequemer Fragen gerichtlicher Verfolgung aussetzen soll, so wird auch die Abgabe der betreffenden Erklärung nicht erzwungen werden können, wenigstens nicht von solchen Firmen, deren Vertreter ihre Verzögerung in der angedeuteten Weise begründen könnten. Die Antworten der anderen aber würden für den Staat überhaupt kein Interesse haben. Nachstehend folgt die Liste der neuerdings vom Staatsanwalt auf's Korn genommenen Korporationen. Es befinden sich darunter verschiedene, welche die gewünschte Erklärung nicht gut abgeben können:

Terminal Railroad Company; Northern Michigan Transportation Co.; Star Brewery; Standard Steel and Iron Company; Southern White Lead Company; Soper Lumber Company; Scoville Iron Works; Roberts Iron Works; Raymond Mill Company; Patton Manufacturing Motor Company; Planchamp and Becker Company; Standard Brewing Company; Talking Machine Company; Rogers Lumber Company; Powell Roofing Company; Positive Surface Cattle Guard Company; Portland Stone Company; Phoenix Construction Company; Tobey Furniture Company; Traders' Safe and Trust Company; Union Lumber Company of Chicago; Union Construction Company; Rathbun Manufacturing Company; R. S. Whitcomb Cedar Company; R. Robinson & Sons; Rock Plaster Manufacturing Company; Roos Manufacturing Company; O. G. Gibbs Lumber Company; Rowland and Pfaff Company; Peter Schoenhofen Brewing Company; Pittsburg Oil Company, Pittsburg Construction Company; Palace Livery Company; Northern Michigan Line; Paul J. Daemicke Company; Nicaragua Mining and Milling Company; Pacific Dredging Company; National Fireproof Paint Company; National Company; National Parlor Furniture Company; National Car Coupler Company; National Electrotype Company; National Marble Company; National Ticket Case Company; Richards and Kelly Manufacturing Company; Reliance Distilling and Bottling Company; Rice Stone Company; Reid, Henderson & Co.; O'Donnell and Duer Bavarian Brewing Company; Pittsburg PlateGlaß Company; Peter Hand Brewing Company; Union Drop Forge Company; Union Foundry Works; Crescent Linseed Oil Company; Coote Brewing Company; United States Watch Company; Citizens' Gas and Electric Company; Chicago Consolidated Brewing and Malting Co.; Crescent Drop and Forge Company; Crane Company; Cooke Elevated Electric Railway Company; National Supply Company; National Chemical Works; Carse Bros. Co.; Carl Corper Brewing and Malting Company; Dr. Tarr Creme Dentifrice Company; D. S. Pate Lumber Company; Dolese & Shepard Co.; Dick Manufacturing Company; Diamond Rubber Company; Dickinson Cement Company; Donahue, Henneberry & Co.; M. Keating Sons & Co.; Monarch Cycle Manufacturing Company; Moody & Waters Co.; Müller Brewing Company; Monarch Brewing Company; Minnesota Iron Company; Michael Brand Brewing Company; Milwaukee Elevator Company; Murdock-Campbell Co.; M. C. Bullock Manufacturing Company; McIntosh Battery and Optical Company; Eagle White Lead Company; Fox River Distilling Company; James B. Clow & Sons; J. W. Reedy Elevator Manufacturing Company; J. W. Butler Paper Company; Joseph N. Eisendrath Co.; Halsted Street New York Store; Garden City Fireworks Manufacturing Company; L. Wolff Manufacturing Company; Northern Fuel Company; GreenLake Granite Company; North Chicago Elevated Railway Company; Northern Extract Company; George R. French Company; Northwestern Horse Nail Manufacturing Company; Link Belt Machinery Company; Joseph Stockton Co.; John A. Roeblings' Sons Co.

* * *

Es hat sich gestern herausgestellt, daß einer der Bogen des Randolph Straße-Viadukts, westlich vom Fluß, vom Rost fast gänzlich zerfressen ist. Der städtische Brücken-Ingenieur Willmann hat die Panhandle-Bahn, welche verpflichtet ist, diesen Viadukt in Stand zu halten, benachrichtigt, daß sie denselben sofort von unten stützen müsse, widrigenfalls die Stadt das auf Kosten der Bahn thun würde. Den Viadukt abzusperren, geht nicht wohl an, weil dadurch eine zu lästige Behinderung des Verkehrs bewirkt werden würde. Freilich würde eine solche Behinderung in noch weit schlimmerer Weise eintreten, falls der Viadukt einstürzen sollte.

* * *

Schuldirektor Andrews hat nunmehr dem Sekretär der Erziehungsbehörde die Vorschläge zugestellt, welche er für die Abänderungen der Geschäftsregeln des Schulrathes zu machen hat. Der betreffende Entwurf wurde ihm im Dezember vorigen Jahres überwiesen, mit dem Ersuchen, ihn durchzusehen und solche Empfehlungen zu machen, wie ihm nothwendig dünken möchten. Die Aenderungen, welche Dr. Andrews vorschlägt, würden eine sehr bedeutende Erweiterung seiner Machtvollkommenheit bewirken, es ist deshalb nicht sehr wahrscheinlich, daß der Schulrath sie in ihrem vollen Umfang gutheißen wird.

Zur Zeit hat der Schulrath siebenzehn stehende Ausschüsse. Dr. Andrews will diese Zahl auf vier herabgesetzt sehen, doch würde jedes Komite in Unterausschüsse zerfallen, die sich mit bestimmten Einzelheiten des Schulwesens und der Verwaltung zu befassen hätten. Er empfiehlt z. B. die Ernennung eines Elfer-Ausschusses für die Beaufsichtigung des Unterrichts. Dieses Komite soll fünf stehende Unter-Ausschüsse haben, die sich bezw. mit den „Normal- und Hochschulen", den „Kindergärten und dem Schulzwang", mit „Musik und Zeichnen", mit dem Turnunterricht und endlich mit dem Unterricht in der Handfertigkeit und in der Haushaltskunde zu beschäftigen haben würden. — Für die Kontrollirung der Einnahmen und des Schuleigenthums ist ein Fünfer-Komite vorgesehen.

Der Schulsuperintendent, d. h. Dr. Andrews, soll nach dessen Vorschlag im Mai jedes Jahres erwählt werden, und zwar auf vier Jahre statt wie bisher auf nur ein Jahr. Er soll nur auf Gründe hin, nach einem vorausgegangenen regelrechten Verhör, abgesetzt werden können, und zwar durch einen Mehrheitsbeschluß der vollzähligen Behörde. Der Superintendent soll das Recht haben, Vorschläge zur Ernennung aller „Schulbeamten" zu machen, einschließlich der Hilfs-Superintendenten, der Departements- und der Schulvorsteher. Die Lehrerstellen soll er aus den Listen der vorher als solche anerkannten Lehramtskandidaten besetzen dürfen.

Der ganze, von Dr. Andrews ausgearbeitete Entwurf zur Abänderung der Geschäftsregeln umfaßt 120 mit Maschinenschrift bedeckte Folioseiten. Seine Durchberathung wird deshalb geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Hinsichtlich der Anstellung jener Abendschul-Vorsteher, die er nicht für die betreffenden Plätze empfohlen hat, ergeht sich Herr Andrews in Redensarten, die zum Theil recht sonderbar klingen. Er sagt z. B., es seien aus den Schulen, für welche Abendschul-Vorsteher angestellt worden sind, zahlreiche Klagen über Beschädigung von Schuleigenthum eingelaufen. Diese Klagen würden sich voraussichtlich im Laufe der Zeit mehren, denn die betreffenden Vorsteher verständen eben nicht, die Abendschüler in Schach zu halten. Ueber die Art des angerichteten Schadens erfährt man von Herrn Andrews nur, daß in einem Klassenzimmer ein Blümlein abgebrochen ist, das von der regulären Lehrerin dort in einem Topf gepflegt wurde. Ueber etwaigen Schaden, der in Schulen angerichtet werden sollte, wo die regulären Vorsteher auch mit der Leitung des Abend-Unterrichts betraut worden sind, wird Dr. Andrews schwerlich viel zu hören bekommen.

* * *

Die Drainage-Kommissäre geben sich der Hoffnung hin, daß sich die nicht unbeträchtlichen Ausgaben, welche der Behörde aus der gestern von ihr veranstalteten Spritztour erwachsen sind, als eine gute Kapital-Anlage erweisen werden. Unter den 600—700 Personen, welche die Fahrt mitmachten, befanden sich nämlich auch die Kongreß-Abgeordneten E. D. C. Crumpacker, F. M. Robinson, J. Overstreet und C. B. Landis von Indiana, Charles F. Joy und Champ Clark von Missouri, A. M. Todd von Michigan und gegen zwanzig von den Repräsentanten des Staates Illinois im nationalen Abgeordneten-Hause. Von dem Eindruck, welchen die gewaltige Kanalanlage auf diese Herren gemacht hat, verspricht man sich eine nachhaltige Wirkung, die dem Unternehmen Schutz verleihen wird, sofern der böse Barthold von St. Louis nächsten Monat im Kongreß wirklich mit seinem Antrag auf Ernennung einer Untersuchungs-Kommission und Zurückziehung der vorläufig ertheilten Erlaubniß zur Eröffnung des Kanals herausrücken sollte. — Auch ein Besucher aus Deutschland befand sich unter den Gästen der Drainage-Kommission, nämlich der Stärkefabrikant und württembergische Reserve-Leutnant W. Hoffmann aus Salzupfeln in Lippe-Detmold. Derselbe versicherte, er käme in den Ver. Staaten überhaupt aus dem Erstaunen garnicht heraus, und mit zu dem Großartigsten, das er gesehen, müsse er die gigantische Chicagoer Anlage zur Fortschwemmung der Abwasser zählen. — Die hauptsächlichsten Haltepunkte auf der Spritzfahrt waren die bei Willow Springs, bei Romeo und bei Lockport. In der Gegend von Willow Springs führt das Kanalbett durch Kalk- und Lehmschichten, während bei Romeo eine Felspartie zu durchstechen gewesen ist. Den größten Eindruck auf die Besucher machten indessen doch die wirklich großartigen Schleusen-Anlagen bei Lockport. — Die Vorstellung, daß der Kanal, wenn er nun eröffnet wird, sich im Verlaufe weniger Stunden mit Wasser anfüllen wird, wurde übrigens von den Dranaige-Kommissären bei ihren Gästen unterwegs berichtigt. Man wird das Wasser, um die nicht mit Mauerwerk verkleideten Uferpartien des Kanals nicht zu gefährden, nur ganz nach und nach einfließen lassen dürfen, und es mag deshalb einen Monat dauern, ehe der Wasserstand im Kanalbett die beabsichtigte Höhe erreichen wird.

* * *

Die „Illinois Telephone and Telegraph Co." hat ihre Tunnelirungs-Arbeiten, mit denen sie in der Gasse hinter dem Grundstück Nr. 152 La Salle Straße begonnen hat, zeitweilig einstellen müssen. Es hat sich nämlich gezeigt, daß in Folge der unterirdischen Ausgrabungen Risse in den Mauern der benachbarten Bauten entstehen. So lange nicht endgiltig festgestellt ist, daß für die Gebäude keine ernstere Gefahr zu befürchten ist, wird die Arbeit an den Tunnels nicht fortgesetzt werden dürfen.

Man braucht kein DYNAMIT um den Schmutz los zu werden.

Man nehme **SAPOLIO.**

Zahnärzte zum Reinigen falscher Zähne.
Chirurgen zum Poliren ihrer Instrumente.
Zuckerbäcker zum Scheuern ihrer Pfannen.
Handwerker zum Blankmachen ihres Werkzeugs.
Maschinisten zum Putzen von Maschinentheilen.
Pfarrer zur Renovirung alter Kapellen.
Küster zum Reinigen von Grabsteinen.
Knechte an Pferdegeschirren und weißen Pferden.
Hausmädchen zum Scheuern der Marmorböden.
Anstreicher zum Glattmachen der Wände.
Künstler zur Reinigung ihrer Paletten.
Köchinnen zum Reinmachen von Küchen-„Sinks".

Jedermann gebraucht es.

Es gibt Lecke und Lecke. Größere Lecke im gewöhnlichen Ofen als im Kohleneimer. Halb verbrannte Kohlen und verbrannte Kohlen die nur halbe Heizung geliefert haben, kosten mehr, als durch den Eimer verloren geht.

Jewel Oefen und Herde bilden das einzige wirksame Mittel gegen Ofenverschwendung. Jedes, auch das kleinste Stück Heizmaterial, wird völlig verbrannt, jedes Theilchen Hitze kommt voll zur Geltung. Jewels bringen der Küche Reinlichkeit, Annehmlichkeit, Sparsamkeit. Untersucht ihre Bauart und seht wodurch. 3,000,000 im Gebrauch.

LARGEST STOVE PLANT IN THE WORLD

Echte **Cosmopolitan Mantels,** das Stück **12c**

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co.
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Extra schwere **Wollene Socken** für Männer, speziell das Paar **15c**

Speziell niedrige Preise...

an Damen-Jackets für Donnerstag.

Wir haben eine einzelne Partie von Damen-Jackets—ungefähr 75 in Allem — die wir morgen speziell offeriren — sie sind aus reinwoll. Beaver und Kerseys gemacht, in schwarz, blau u. lohfarbig, durchweg mit Seide gefüttert u. von bester Arbeit—gemacht, um von 6.00 bis 15.00 verkauft zu werden. Für Donnerstag haben wir sie in 3 Partien sehr niedrig markirt, zu 8.50, 5.98 und........ **3.98**

Mädchen-Jackets—gemacht v. schwerem reinem Wollen, Golf Tuch Taschen, Kragen und Manschetten mit Plaid besetzt, Größen 12 bis 18 Jahre, speziell Donnerstag das Stück............ **6.50**

Golf Capes für Damen, Plaid und mit Fransen besetzt, speziell zu 8.75, 7.50 und **5.98**

Kleiderstoffe-Spezialitäten.

40 Zoll breite schwarze gemusterte Kleiderstoffe, kleine und große Figuren, per Yard **28c**
42 Zoll breite Novelty Kleiderstoffe, in allen den neuesten Herbst-Schattirungen, werden überall für $1.25 die Yard verkauft, unser Preis **85c**
1½ Yard breiter ganzwollener schwarzer Astrachan, speziell, per Yard **1.38**
Yard breite Silesia Futterstoffe, ein Bargain, per Yard **5c**

Babies- und Kinder-Trachten.

Lange Mäntel für Babies, gemacht aus ganzwollenem Eiderdaun, alle Farben, besetzt mit Angora Pelz, werth $2.75, um damit aufzuräumen, zu **1.25**
Canton Flanell Nachthosen für Kinder, besetzt mit leinenen Spitzen, alle Größen, das Paar **10c**
Gestrickte Schlafkleider für Kinder, mit Füßen (Nachthosen), silbergrau, zu **25c**

Putzwaaren.

300 garnirte Filz-Tams Golf- und Promenaden-Hüte für Damen — assortirte Partien — werth 98c bis $1.48—speziell, so lange der Vorrath reicht, das Stück **25c**

3 spezielle Unterzeug-Bargains

Partie 1 — 100 Dutzend Männer-Unterzeug, Muster, angekauft zu 50c am Dollar, gemacht aus bester Naturwollene und Kameelhaar, Größen 38 bis 46, werth bis zu $1.50, Donnerstag zu **75c**
Partie 2 — 200 Dutzend ganzwollene Kameelhaar Hosen und Beinkleider für Knaben und Mädchen, Größen 24 bis 34, etwas beschmutzt, werth bis zu $1.00, zu **48c**
Partie 3 — 270 Dutzend schwere gerippte fließgefütterte Leibchen für Damen, werth 20c, zu **10c**

Gute Schuhe.

Eine Partie von Jersey Cloth Rubbers für Damen, mit Fließ gefüttert, Opera Zehen, — Größen 3 bis 6, überall zu 65c das Paar verkauft, unser Preis **39c**
Schnür-Schuhe für Jünglinge und Knaben aus guter Qualität weichem Wax Kalb gemacht, Känguru-Obertheil innen u. außen, LederStay, doppelte Spitze und schwere vorstehende Sohlen, Größen 12 bis 2 per Paar 1.29; Größen 2½ bis 5½, per Paar **1.50**

Männer- u. Knaben-Kleider.

Herren-Ueberzieher, gemacht aus schwerem ganzwollenem importirtem Kersey, in schwarz, blau und braun, gefüttert mit wollenem italienischem Tuch, beste Arbeit, für **8.50**
Neue modische Ueberröcke für Knaben, gemacht aus importirtem wollenem Kersey und Covert-Tuch, Alter 6 bis 16 Jahre, zu 5.50, 5.00 und **4.50**
Blaue Chinchilla und Melton Reefers für Knaben, mit großem Sturmkragen und wollenem Plaid Futter, Alter 9 bis 15 Jahre, zu **1.98**
Knaben-Kniehosen, gemacht aus absolut ganzwollenem schwarzen Cheviot und Plaid Cassimere, Alter 4 bis 16 Jahre, das Paar **48c**

Domestics.

500 schwere weiße 8-4 Damast Tisch-Decken, mit rothem Rand, Donnerstag, Stück **29c**
125 Stücke einfach schwarzer franz. Sateens, gute Werthe, per Yard **7½c**
Fabrik-Enden von 4-4 schwerem gebleichtem Muslin, die 7 und 8c Sorten, per Yard **3½c**
240 Patent Gardinen-Strecker, nickelplattirte Nadeln, Größe 6x12, speziell Donnerstag, Stück **48c**

Porzellanwaaren.

Brot- und Butter-Teller, hübsch dekorirt —ein Bargain — Stück **10c**
Porzellan Trays, Dresden Facons und Dekorationen, Stück **23c**
Wir führen ebenfalls eine vollständige Partie von Gas-Fixtures zu sehr niedrigen Preisen.

Sachen für die Küche.

No. 8 Granite Theekessel, das Stück **35c**

4 Qt Kaffee-Töpfe, das Stück **25c**
4 Qt. Granite Berlin Kesseln, mit verzinnten Deckeln, das Stück **20c**
Große verstellbare Kaffee-Mühle, die 25c Größe, das Stück **15c**
12 Qt. schwere blecherne Geschirrschüsseln, das Stück **10c**
9x14 Bratpfannen, aus Eisenblech, das Stück **5c**

Groceries.

Feinste Elgin Creamery-Butter, p. Pfd. **24c**
Extra fancy Schweizerkäse, per Pfund **17c**
Braun & Fitts durchaus reines Schmalz, per Pfund **8c**
Extra feiner Peaberry Kaffee, per Pfd. **15c**
Stollwerks lösbarer Kakao, ½ Pfd.-Büchse **25c**
Große fancy Messina-Zitronen, per Dutz. **15c**
Uncle Jerrys und Grandmas Seife, per Stück **2½c**
Gold Dust Waschpulver, 4 Pfd. Packet **14c**
Liberty Bakery beste Soda Crackers, per Pfd. **5c**
Fancy große californ. Zwetschen, p. Pfd. **6c**
Beste Qualität gerollter Hafer, 5 Pfund **13c**
Fancy Burbank Kartoffeln, per Peck **7½c**

H·R·EAGLE
78 WABASH AVENUE.

Einige große Grocery-Bargains für Donnerstag, Freitag u. Samstag, 9., 10., 11. Nov.

21 Pfund granulirten Zucker für	$1.00
4 Pfund Pearled Gerste oder Pearled Hominy, für	10 Cents
3 Pfd. luftdichte Blechbüchse, fancy gerösteter Java u. Mocha-Kaffee,	50 Cents
Gerösteter Peaberry Mocha-Kaffee, per Pfund	10 Cents
California Evaporated Zwetschen, per Pfund	4 Cents
7 Stangen P. & G. Amber Seife für	25 Cents
100 Stangen-Kiste P. & G. Lenox Seife $2.19, od. 10 Stangen für	22 Cents
Flasche voll Syrup, Molasses, Essig, Waschblau, Nähmaschinenöl, Cinnamon-, Pfeffermünz-, Banana- oder Pineapple-Extrakt für	4 Cents
1 Pfund-Packet Vogel-Futter	2 Cents
Halbe-Faß-Säcke H. R. E. & Co's bestes Patent-Mehl, garantirt das beste Mehl, welches hergestellt wird	$1.89
Fancy Tisch-Syrup, Quarts 7 Cents, halbe Gallone 13 Cents, Gallone 25 Cents, 5 Gallonen für	99 Cents
10 Gallone-Faß Essig für	$1.25
3 Pfund luftdichte Blechbüchse, gemahlener Pfeffer	28 Cents
Fancy Evaporated California Peaches, per Pfund	8 Cents
5 Pfund Pails Mince Meat	32 Cents
Gemahlene Mace, per Pfund	15 Cents
Fancy Head Reis, per Pfund	5 Cents
1¼ Pfund Schachtel echter Zucker-Candy	13 Cents
½ Pfund Tins London Kocoa	15 Cents
Spanische Queen Oliven, Gallone 43 Cents, Quarts	13 Cents
2 Pfund Kanne fancy Sugar Corn oder 3 Pfund Kanne solide fleischige Tomatoes, per Kanne	7 Cents

H. R. EAGLE & Co., Grocers, 76 und 78 Wabash Ave.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Hohe Politik und Kinderei.

Als Admiral Kautz im letzten Frühjahr nach Samoa geschickt wurde, um die sogenannten amerikanischen Interessen zu schützen, vereinigte er sich bekanntlich mit den englischen Kriegsschiffen zu einem Bombardement auf die vollständig wehrlosen Ortschaften und Pflanzungen an der Küste, die meistens Deutschen gehören. Da er hierfür von seiner Regierung nicht getadelt oder zur Rechenschaft gezogen worden ist, so muß gefolgert werden, daß er nach bestimmten Weisungen und im Geiste des Präsidenten handelte.

Inzwischen haben aber die deutschen Protestversammlungen im ganzen Lande Herrn McKinley darüber aufgeklärt, daß es für einen Bewerber um die Wiederwahl nicht rathsam ist, sich gar zu auffällig an Großbritannien anzulehnen. Obwohl also die Jingoblätter anhaltend verkündet haben, daß die Ansprüche auf Schadenersatz, welche Deutschland wegen jener Schießerei geltend machte, kurzer Hand abgewiesen werden würden, ist jetzt thatsächlich zwischen dem Staatssekretär Hay und den Botschaftern Deutschlands und Großbritanniens das Abkommen getroffen worden, sie dem König von Schweden als Schiedsrichter zu unterbreiten. Wenn die Ver. Staaten und Großbritannien nicht nachweisen können, daß das Bombardement nothwendig war, weil die Eingeborenen von den deutschen Beamten zum Aufruhr angestiftet worden waren, so werden sie bezahlen müssen. Die Jingoblätter wissen nun allerdings schon ganz genau, daß dieser Nachweis erbracht werden wird, aber die deutsche Regierung wird sicherlich keine Ansprüche erheben, die von vornherein unhaltbar sind.

Was sonst mit Samoa geschehen wird, das trotz seiner Winzigkeit und Bedeutungslosigkeit schon so viel Zank und Streit hervorgerufen hat, ist noch nicht entschieden. Die Insel Tutuila mit dem Hafen Pango-Pango wird ohne Zweifel den Ver. Staaten verbleiben, und den Rest wird entweder Großbritannien oder Deutschland allein besetzen. Auf alle Fälle wird die „Frage" aus der Welt geschafft werden, weil alle Betheiligten denn doch einsehen, daß es der drei größten Nationen unwürdig ist, wegen einiger Inselchen im Stillen Ozean, die kaum 30,000 Einwohner haben, fortwährend Haupt- und Staatsaktionen in's Werk zu setzen. In diesem Falle war die hohe Politik zur Kinderei ausgeartet.

Keine imperialistische Hochfluth.

Statt des überwältigenden Sieges, auf den die Republikaner gehofft hatten, haben sie bei den gestern abgehaltenen Staatswahlen kaum einen Achtungserfolg errungen. In des Präsidenten eigenem Staate wurde zwar der äußerst schwache demokratische Kandidat McLean geschlagen, aber anscheinend nur deshalb, weil der Schwärmer Jones aus Toledo etwa 75,000 Stimmen an sich zog. Pennsylvanien, Massachusetts und New York gaben nur die üblichen "off year" Majoritäten ab, und in Nebraska, wo die Republikaner besondere Anstrengungen gemacht hatten, Bryans Macht niederzubrechen, zogen sie wieder den Kürzeren. In Jowa kam die große persönliche Beliebtheit des Gouverneurs Shaw, und in Kentucky der hitzige Kampf der Silberdemokraten gegen den Maschinenkandidaten Göbel dem republikanischen Ticket zugute, aber von diesen rein örtlichen „Triumphen" abgesehen, hat die „Administrationspartei" überall gerade nur ihre Stellung behauptet.

Es läßt sich also mindestens sagen, daß ihre „Ausdehnungspolitik" keine nennenswerthe Begeisterung erweckt haben kann. Denn die „Prosperität", welche die Republikaner zwar nicht geschaffen haben, für welche sie aber den „Kredit" beanspruchen, sollte allein genügt haben, ihre Majoritäten zu vergrößern. Außerdem hatten sich die Demokraten erst im letzten Augenblick entschlossen, die „Freiprägung" fallen zu lassen und sich hauptsächlich auf den Widerstand gegen den „Imperialismus" zu verlegen. Deshalb stießen sie auch auf ein lebhaftes Mißtrauen, d.h. sehr viele Wähler fürchteten nicht mit Unrecht, daß sie die Silbersache stärken würden, wenn sie für die demokratischen Kandidaten stimmten. Bis zur nächsten Präsidentenwahl wird aber einerseits die Prosperität als „Issue" schon stark verbraucht sein, und andererseits werden die demokratischen Führer bis dahin wohl vollends von der Aussichtlosigkeit der Freiprägung überzeugt und übereingenommen sein, den Schwerpunkt auf den Kampf gegen den Imperialismus zu verlegen. Darum ist es noch keineswegs sicher, daß Präsident McKinley den sehnlichst gewünschten „zweiten Termin" erhalten wird.

Die Bewegung gegen die Unterjochung fremder Völker hat bis jetzt aus mehreren Gründen nicht ordentlich in Gang gebracht werden können. Zunächst fehlte ihr die Organisation, ohne die sich in der Politik nichts ausrichten läßt, und dann meinten viele Wähler, daß die Flagge nicht im Stich gelassen werden dürfe, so lange sie in einem Kriege entfaltet werde. Wenn trotzdem die Republikaner sich nur behauptet und gar keine Fortschritte gemacht haben, so ist wohl die Annahme gestattet, daß sie im nächsten Jahre schwer um ihre Herrschaft zu kämpfen haben werden. Die Gegner des „Imperialismus" haben jedenfalls keine Veranlassung, den Muth sinken zu lassen, oder gar ihre Agitation einzustellen. Sie dürfen im Gegentheile hoffen, daß es ihnen gelingen wird, die Mehrheit des amerikanischen Volkes mit ihren sachlichen Beweisgründen zu überzeugen.

Auf falscher Grundlage.

In Philadelphia hat ein Richter in amtlicher Eigenschaft erklärt, daß Trinker nicht strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden können, wenn sie sich Unterschlagungen von Geldern zu Schulden kommen lassen. Ein Mann hatte gewisse Gelder, die er für die Firma, in deren Diensten er stand, eingetrieben hatte, für „geistige" Getränke ausgegeben, war daraufhin verhaftet worden und hatte sich der Unterschlagung schuldig bekannt. Das war aber nicht nach dem Sinne des Richters. Dieser wies jenen an, das Schuldbekenntniß zurückzuziehen und „nicht schuldig" zu plädiren, und suchte dieses eigenthümliche Vorgehen mit Folgendem zu begründen: „Wenn" — sagte der Richter — „eine Firma einer Person Geld anvertraut, die sie mit Grund für „unmäßig" hält, und der Mann behält das Geld zu keinem anderen Zwecke, als dem, seinem Laster zu fröhnen, so sei hiermit den Arbeitgebern gesagt, daß es sehr fraglich ist, ob unter solchen Umständen dem Manne das Verbrechen der Unterschlagung nachgewiesen werden kann."

Diese Ansicht verstößt gegen den gesunden Menschenverstand und gegen die bisher überall als giltig angenommene Auffassung, daß Trunkenheit nicht als Entschuldigung für ein Verbrechen angesehen werden kann, aber es ist nicht schwer, den Gedankengang und die Absicht des Richters zu verfolgen. Er geht offenbar von dem Grundsatze aus, daß ein Trinker im Banne seiner Leidenschaft liegt und von derselben völlig beherrscht ist; daß er jede Gelegenheit ergreifen wird, ihr zu fröhnen; und weiter, daß seine Arbeitgeber das wissen mußten und ihm, den sie als unverantwortlich kannten, keine Gelder hätten anvertrauen sollen. Der Richter ist wahrscheinlich ein fanatischer Temperenzler, und seine Absicht wird sein, mit seiner Entscheidung allen Trinkern die Thür zu irgend welcher verantwortlichen Beschäftigung zuzumauern. Wenn als Grundsatz aufgestellt wird, daß der als Trinker bekannte Mann für Unterschlagungen und Betrügereien nicht verantwortlich gemacht werden kann, so wird sich jeder Geschäftsmann schwer hüten, Irgendwen, der nur entfernt Anlaß gibt zu dem Verdachte, ein Gewohnheitstrinker zu sein, in seine Dienste zu nehmen. Wer überhaupt in irgend welchem Maße alkoholische Getränke genießt, würde abgewiesen werden, denn er könnte ja Unterschlagungen machen und dann auf die Behauptung, er habe das Geld nur zur Befriedigung seines Durstes benutzt, hin, straflos ausgehen. Nur ausgesprochene Temperenzler würden noch Anstellung finden, und damit wäre der Sache der Wasserfanatiker ein großer Dienst geleistet. So mag jener Philadelphiaer Richter wohl meinen, aber es ist glücklicherweise keine Gefahr, daß seine famose Ansicht zur Geltung kommen könne. So weit wird es mit der Rechtsverdrehung doch wohl nicht kommen.

Die verschrobene Ansicht jenes Richters entspringt der verdrehten Anschauung, von der alle Temperenzler ausgehen, daß der Trinker ein unschuldiges Opfer der Verlockungen der Verkäufer alkoholischer Getränke ist; welche in jenem das beklagenswerthe Opfer, in diesem den schwarzen Missethäter sieht; welche das Wirthsgeschäft halb und halb zu einem unehrlichen Geschäft gemacht hat und gerade dadurch unsaubere Elemente hineinträgt. Wenn man sich einmal zu der Stellungnahme aufraffen wollte, daß das Sichbetrinken das Unrecht ist und nicht das Verkaufen, und dann das in gewissen Kreisen übliche sentimentale Mitleid mit den Trunkenbolden lassen wollte, dann würde Vieles besser werden. Dann würden auch solche lächerliche Entscheidungen und Aeußerungen wie die jenes Philadelphiaer Richters nicht mehr vorkommen können.

Südafrikanische Namen.

Die Rechtschreibung südafrikanischer Namen, soweit sie dem Sprachschatze die Boeren entstammen, liegt in den hochdeutschen Zeitungen häufig sehr im Argen. Die Ursache liegt in der Entstellung der niederdeutschen Namen durch englische Zeitungen und Kabelberichte, aus denen die deutsche Zeitungsberichterstattung schöpfen muß. Der durch seine südafrikanische Arbeiten bekannte Kartograph Langhans, dessen „Politisch-militärische Karte von Südafrika" (Gotha, Justus Perthes; Preis 1 M.) die Kämpfe zwischen Boeren und Engländern bis zur Gegenwart veranschaulicht, gibt eine Zusammenstellung niederdeutsch-afrikanischer Grundwörter, die in den Ortsnamen des Landes häufig wiederkehren. Die wichtigsten führen wir nachstehend auf; unsere Leser können sich etwaige Unrichtigkeiten in den Ortsnamen der laufenden Kriegsberichte danach selbst verbessern, „Aar" bedeutet einen unterirdischen Wasserlauf (hochdeutsch: Ader; danach heißt die militärisch wichtige Eisenbahn-Kreuzstation im nördlichen Kapland „De Aar); „Dam" bezeichnet außer dem Erdwall zum Auffangen des Wassers auch die gestaute Wassermenge selbst; „Doorn": Dornakazienbestand in Flußbetten; „Drift": Flußfurt, Ueberfahrtstelle; „Fontein": Wasserloch, Quelle; „Gradwater": Wasserloch im Flußbett; „Klip": Stein, Klippe, Felsen; „Kloof": Schlucht, Kluft; „Kolk": Wasserloch; „Kop", „Kopje: Bergkuppe, Hügel; „Laagte": Niederung, weites Flußthal; „Modder": Morast; „Oog": Auge, Wassertümpel; „Hoogte": Hochebene, Bodenschwelle; „Pan": Salzpfanne, Reste früherer Brackwasserseen; „Poort": Pforte, Engpaß; „Put", „Püts": gegrabener Brunnen, Wasserloch; „Riet": Schilfrohr; „Rivier" (nicht Revier): Fluß; „Spruit": Bach, kl. Fluß; „Straat": vegetationslose, geröllbedeckte Ebene; „Vlakte": Fläche, plateauartige Wasserscheide zwischen zwei Flußsystemen; „Vlei": zur Regenzeit Wasser führende kleine Senkungen mit thonigem Boden; „Waterbank": Wasser haltende, wannenartige Vertiefungen im Felsboden; „Werft": Wohnplatz, Ansiedelung; „Zand": Sandfläche. Zur richtigen Aussprache der holländischen Namen sei endlich noch angeführt, daß ae wie a lautet. eeu wie e; ie, ieu wie i; ij wie ei (z. B. Vrijburg = Freiburg); oe wie u (also Bloemfontein = Blumfontein); oo = o; ou = au; sch = s—ch; u = ü; ui = eu; v = f; z = s (z. B. Zandspruit = Sandspreut).

Amerikanische Zollbehörden und deutsche Schiffe.

Ueber die Verschärfung der Kontrolmaßregeln seitens der amerikanischen Zollbehörden ist schon mehrfach in Deutschland geklagt worden. Neuerdings hat die deutsche Botschaft in Washington über das Vorgehen der Zollbehörden in New Orleans gegen deutsche Schiffer wegen ungenügender Anmeldung von Schiffsproviant einen Bericht eingesandt. Es heißt darin, wie die „Köln. Ztg." mittheilt:

„Da in letzter Zeit mehrere Fälle von Strafen seitens des hiesigen Zollamtes gegen deutsche Schiffe wegen irriger oder ungenügender Angabe von zollpflichtigen zum Schiffsgebrauche bestimmten Waaren, Zigarren, Wein, Bier und spirituosen Getränken vorgekommen sind, halte ich es für meine Pflicht, darüber in folgendem zu berichten: Der Führer des Segelschiffes „Brema", Unterscheidungssignal KNTS, Heimathshafen Bremen, Kapitän H. Drees, meldete, daß, da in seiner der Zollbehörde überlieferten Liste nur 100 Stück in seinem Privatbesitz befindlicher Zigarren angegeben gewesen seinen, 725 weitere, dem Steuermann und der Mannschaft gehörige Zigarren von dem Zollamte mit Beschlag belegt worden seine. Auf mein sofortiges persönliches Einschreiten bei der Zollbehörde wurde die Geldstrafe im Betrage des vollen hiesigen Werthes der beschlagnahmten Waare erlassen. Auf dem Dampfer „Calabria" der Hamburg-Amerika-Linie sind 150 Flaschen Bier, 160 1⁄1 Flaschen 49½ Flaschen Wein, 6 Flaschen Rum und 4 Flaschen Bay-Rum wegen Nichtangabe in dem Manifeste konfiszirt und eine Strafe von $643 auferlegt. Der Proviantmeister des Dampfers „Konstantia" derselben Linie meldete, daß sämmtliche an Bord befindliche spirituosen Getränke von der Zollbehörde konfiszirt worden seien, weil er erstens 67 Flaschen Wein in der Schiffsliste vergessen und zweitens sämmtliche halben Flaschen je zu zwei als eine Flasche angegeben habe. Während ein amtliches Einschreiten bei dergleichen durch Nachlässigkeit der Schiffsbeamten verursachten Fälle meiner Meinung nach nur in dem Punkte der zollamtlichen Ueberschreitung der Befugnisse zulässig ist, habe ich dennoch bei den Gesuchen der Schiffer zunächst persönliche Schritte gethan, da eine Absicht der Schmuggelei augenscheinlich nicht vorlag, und ich die deutschen Schiffe vor Schaden, die betreffenden Personen vor Verlusten und Unannehmlichkeiten, wenn möglich, bewahren wollte. Bis zu diesen Fällen ist mir eine Zollschwierigkeit auf deutschen Schiffen hier niemals bekannt geworden. Es zeigt dies, daß die jetzige Behörde eine strengere Ausübung der Vorschriften vorzunehmen beabsichtigt. Thatsächlich sollte die Versiegelung des Schiffsproviants für alle Fälle genügend sein, indessen ist es wünschenswerth, die betheiligten deutschen Kreise auf die Verhältnisse in New Orleans aufmerksam zu machen, damit die deutschen Schiffe durch genaue Befolgung der bestehenden Vorschriften in Zukunft Bestrafung vermeiden."

Die Kriegsnachrichten-Sperre.

Die rücksichtslose Weise, in der England gegenwärtig den telegraphischen Verkehr mit Süd- und Mittelafrika überwacht und sperrt, gibt Anlaß zu lebhafter und bitterer Klage. Depeschen, die von nicht-englischen Weltfirmen an ihre Häuser in Delagoa-Bai und auf Madagaskar gerichtet waren, sind in Aden einfach angehalten und nicht befördert worden. Bei dieser Gelegenheit wird auf den Vorsprung hingewiesen, den England vor allen anderen Nationen dadurch voraus hat, daß es fast alle überseeischen Kabel beherrscht. Welche Stockung im überseeischen Verkehr müßte eintreten, wenn eine andere Macht, einer der großen Kulturstaaten, mit England in Krieg geriethe! Eine völlige Unterbindung der überseeischen Verbindungen müßte die Folge sein, von den militärischen Nachtheilen gar nicht zu reden.

Wenn aber die jetzt von den Engländern beliebte Sperrung des telegraphischen Verkehrs mit Süd- und Mittelafrika ausschließlich auf das englische Kabelmonopol zurückgeführt wird, so läßt man Verschiedenes außer Acht. Dieses Monopol erleichtert den Engländern ungemein die Sperrung, bedingt sie aber nicht. Wären die Kabel, die Afrika umkreisen, Eigenthum anderer, nicht-englischer Gesellschaften, so würde England gegenwärtig, um jede fremde Berichterstattung unmöglich zu machen, diese Kabel entweder zerstören oder in seine Gewalt bringen. Allerdings würde England sich dadurch auch selber vielfach schädigen.

Die internationale Konferenz zu Paris im Jahre 1882, welche die Unantastbarkeit der unterseeischen Verbindungen in Friedenszeiten beschloß, hat im Artikel 15 des Vertrages ausdrücklich erklärt, daß nach Ausbruch eines Krieges die gegnerischen Parteien in keiner Weise beschränkt seien und ihnen vollständige Handlungsfreiheit zustehe. In dem Krieg mit Spanien haben die Vereinigten Staaten, wie man weiß, keinen Augenblick gezögert, die von Cuba ausgehenden Kabel, soweit sie deren habhaft werden konnten, zu zerschneiden. Auch den Verkehr auf dem von Manila nach Hongkong führenden Kabel haben die Amerikaner damals unterbunden. Alle diese Kabel gehörten ebenfalls englischen Gesellschaften. Anläßlich dieser Erfahrungen hat die britische Admiralität Vorsorge getroffen, daß eine größere Anzahl ihrer Marineoffiziere sich mit allen auf die Kabel-Instandsetzungen bezüglichen Arbeiten vertraut mache, damit, wenn ein Kabel durch Kriegführende zerschnitten wird, eine Zusammenfügung der Enden baldigst wieder erfolgen kann. Die englischen Kriegsfahrzeuge sind mit Instrumenten zur Zerstörung wie zur Wiederherstellung unterseeischer Kabel ausgerüstet, und schon in Friedenszeiten ist man beflissen, den Gebrauch der Instrumente zu üben.

Mit dem Kabelmonopol allein ist es indeß nicht gethan. Zu diesem Monopol gehört auch' eine entsprechende Flotte. Mit der Flotte gewinnt das Kabel erst seine volle Bedeutung. Aber auch das englische Kabelmonopol im Verein mit der englischen Flotte wäre nicht im Stande, den telegraphischen Verkehr mit Süd- und Mittelafrika so, wie es jetzt geschieht, zu sperren, wenn nicht für diesen Verkehr lediglich Kabel in Betracht kämen. Der Mangel Afrikas an Telegraphenverbindungen, die über Land führen, kommt den Engländern gegenwärtig sehr zu Statten. Alle Nachrichten vom Kriegsschauplatz müssen den Weg über die an der Küste entlang führenden Kabel einschlagen, und diese Kabel sind durchweg englischer, von England behüteter Besitz. Die Kabel, die insbesondere in Betracht kommen, erstrecken sich auf die Linien Aden — Zanzibar — Mombassa, Zanzibar — Bagamoyo — Dar-es-Salaam, Zanzibar — Mozambique — Lorenço — Marques — Durban, Zanzibar — Seychellen — Mauritius, Cape Town — Swakopmund — Mossamedes — Benguela — Loanda. Besitzer dieser sämmtlichen Strecken ist die East and South Africa Telegraph Company. Ein portugiesisches Kabel Mozambique — Aden, von dem mehrere Male in den Depeschen die Rede war, gibts nicht.

Herbst-Medizin

Ist ebenso wichtig und wohlthuend als Fruehjahrs-Medizin.

Hood's Sarsaparilla ist gerade die Medizin, das Blut reich und rein zu erhalten, Appetit zu erzeugen, gute Verdauung zu bewirken und alle grossen, wichtigen Organe zu kräftigen. Es heilt Malaria, Fieber und andere Arten von Krankheiten, die im Herbst so häufig sind.

Hood's Sarsaparilla

verursacht nie Enttäuschung. Preis $1.

Hood's Pillen heilen alle Leberleiden. 25 Cents.

Lokalbericht.

Behauptet, schuldlos zu sein.

Auf Betreiben von J. C. Taylor, Geschäftsführer der vor Kurzem durch Feuer zerstörten „New England Mills", wurde gestern der Fuhrmann Albert Bolsky unter der Anklage verhaftet, sechs Fässer Mehl aus den Brandruinen sich angeeignet und im Hause Nr. 212 Center Avenue versteckt zu haben. Bolsky, welcher vor geraumer Zeit von dem, bei dem Brande der Fabrik verunglückten Besitzer F. S. Hanson als Fuhrmann angestellt worden war, behauptet, die sechs Fässer Mehl nur einstweilen in genantem Hause in der Absicht untergebracht zu haben, sie später nach der Waarenniederlage d r Fabrik zu schaffen. Nicht im Entferntesten sei ihm der Gedanke gekommen, die Fässer für sich behalten zu wollen.

Ein Puterbraten.

Der Danksagungstag rückt heran, und über dem Volk der Puter ziehen dunkle Wolken herauf. Bald wird das große Schlachten unter ihm anheben. Die bekannte Firma Yondorf Bros. übernimmt es in diesem Jahre, ihren Kunden den Festbraten kostenfrei zu liefern. Sie hat 2500 der schmackhaften Vögel bestellt und wird von jetzt bis Ende November Jedem, der in ihren Geschäften: Nr. 267—269 North Ave. und 545—547 Lincoln, nahe Wrightwood Ave., einen Anzug oder Ueberrock ersteht, eine Anweisung auf einen Puter ausstellen. Bei dem Rufe der alten Firma versteht es sich von selbst, daß der Puter wirklich ein zur Erhaltung der Freundschaft bestimmtes kleines Geschenk an die Kunden ist, und nicht etwa auf den Preis der gekauften Waaren geschlagen wird.

Eine geheimnißvolle Inschrift.

„Sande Nande. No. 10. Detective Ha, Ha." Also lautet eine geheimnißvolle Kreide-Inschrift auf den Geldschränken der Schankwirthe Herm. Wolfe, von Nr. 435 W. Randolph Str., und Sol. Boronski, von Randolph und Curtis Str. Dieselbe rührt von Geldschranksprengern her, die sich sichtlich alle Mühe gegeben hatten, die eisernen Spinde aufzubrechen.

Detektive John Hanley, von der Zentral-Station, wird von seinen Kameraden „Sandy Hanley" genannt.

* Der Farbige Herman Nickerson, welcher als des Mordes verdächtig von den Behörden in Louisville, Ky., gewünscht wird, ist gestern hier verhaftet und vorläufig in einer Zelle der Desplaines Str.-Station eingesperrt worden.

Das Plaza-Hotel in Oak Park geschlossen.

Der Rendezvous-Platz der vornehmen Welt von Oak Park, das elegant eingerichtete Plaza-Hotel, ist geschlossen. Die Pächterin, Frau J. McAbee, welche Tausende von Dollars zur prächtigen, geschmackvollen Einrichtung der Empfangszimmer, Speisesäle und Wohnräume aufgewendet hatte, hat, angeblich eines geborstenen Dampfkessels der Heizungsanlage wegen, die Leitung des Hotels aufgegeben und es wieder an Frau Adelaide Russell, die Besitzerin desselben, abtreten müssen. In dem schmucken Bau, der an Marion Avenue, nahe North Boulevard, vor etwa fünf Jahren errichtet wurde, hatte Frau Russell ein elegantes Kost- und Logirhaus erfolgreich betrieben. Am 1. Oktober 1897 war das Hotel pachtweise in die Hände von Frau McAbee übergegangen. Die Besitzerin war jedoch als Kostgängerin in demselben verblieben. Zwischen den beiden Frauen gab es häufig Reibereien. Vor mehreren Wochen, nach Eintritt der kälteren Jahreszeit, bestand die jetzige Inhaberin auf einer größeren Reparatur der Heizungsanlage; Frau Russell weigerte sich, dieselbe vornehmen zu lassen.

Durch den Arzt Dr. E. Kidd in Oak Park, welcher behauptet, Mitinhaber des Grundstückes und Hotelgebäudes zu sein, wurde bald darauf der Mietherin die von Frau Russell unterzeichnete schriftliche Mittheilung zugestellt, daß sie bis Ende Oktober das Haus zu räumen habe. Da die Zimmer, wegen Unbrauchbarkeit der Hauptanlage, nicht geheizt werden konnten, zog ein Gast nach dem andern aus. Gestern bewerkstelligte auch Frau McAbee ihren Umzug nach gastlicheren Quartieren. Heute erschien der imposante Bau in seinem Innern öde und verwahrlost, denn alles Mobilar aus demselben war entfernt worden. Wie Dr. Kidd behauptet, hat die Besitzerin noch rückständige Miethsbeträge von Frau McAbee zu fordern, die eingeklagt werden sollen. Vor Richter Underwood ist schon gestern ein Klageverfahren gegen Frau McAbee eingeleitet worden.

Preissteigerung geplant.

In der gestrigen Sitzung der „Western Associaton of Coffin Manufacturers", welche im Auditorium-Hotel stattfand, wurde über die Frage debattirt, den Preis der Särge um 10 Prozent zu erhöhen. Wenn auch ein solcher Beschluß gestern noch nicht zur Annahme gelangt ist, so wird doch aller Wahrscheinlichkeit nach die beabsichtigte Preiserhöhung sehr bald eine Thatsache werden. Die Fabrikanten erklären, sie müßten den Preis der Särge erhöhen, da durch die Vertheuerung des Holzes und anderen Rohmaterials die Herstellungskosten um 50 Prozent gestiegen seien.

Große Schuldenlast.

Augustus H. Goodwin, zur Zeit Vize-Präsident der Samenhandlung von „Goodwin-Harris Co.", No. 115 Kinzie Str., hat im zuständigen Bundesgericht um Entlastung von Schulden, im Betrage von $152,000, nachgesucht. Der Bittsteller war früher Mitglied der Firma „Northrup, Breslau & Goodwin Co.", von Minneapolis, die im Jahre 1896 Bankerott machte. Unter den Hauptgläubigern befindet sich die hiesige Erste National-Bank mit einer Forderung von $43,000.

* Polizeirichter Sabath hat gestern einen gewissen John Robbins, der geständig war, aus dem Kassen-Apparat in der Wirthschaft von Julius Lars, an Center Ave. und 18. Str., eine Geldsumme gestohlen zu haben, den Großgeschworenen überwiesen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Johanna Thielemann, geb. Hauke,

nach kurzem schwerem Leiden am 7. Nov., Vormittags 11½ Uhr sanft entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 9. Novbr., um 2 Uhr, von 202 Burling Str. aus nach Graceland. Der trauernde Gatte

Chas. Thielemann.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Bruder

Heinrich George

am 21. Oktober, im Alter von 64 Jahren in Kronach (Baiern), nach nur 4tägiger Krankheit an einem Schlaganfall sanft verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen

John George, Charles George, Söhne;
Annie George, Schwiegertochter;
Bab. Leonnig, Schwester (Baker City, Oregon);
Jacob George, Bruder (Peoria).

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Heinrich Ehlen

im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Nr. 135 W. 15. Str., Samstag, den 11. November 1899, um 9 Uhr Vorm. nach der St. Franziskus-Kirche und von da nach St. Bonifazius Gottesacker statt. mdo

Anna Helena Ehlen, Gattin.
Christina, Henry, Nicolas, Helena, Martin und **Albert Ehlen**, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Margaretha Caesar (geb. Mueller)

im Alter von 37 Jahren am 7. November gestorben ist. Das Begräbniß findet statt Donnerstag, den 9. November, um 9:30 Uhr von 81 Maud Ave. aus nach dem Bonifazius Kirchhof.

Joseph Caesar, Gatte.
John und **Franziska**, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Gatte und unser Sohn

Victor Hitzfeld

nach langer Krankheit gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 9. November, Mittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 532 Blue Island Ave., nach Waldheim.

Alma Hitzfeld, Gattin nebst Kindern.
Karl und **Maria Hitzfeld**, Eltern.
Anna Gutmann, Schwester,
H. Gutmann, Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Dorothea Butzbach

im Alter von 76 Jahren am 7. November gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Donnerstag, den 9. November, um 2 Uhr Nachmittags von der Wohnung ihrer Tochter aus, 135 Centre Str., nach Rose Hill. Um stille Theilnahme bitten

Mrs. Henry Erben und
Mrs. William Philipps, Töchter.

HILLMAN'S
UP TO DATE STORE
112-114-116 STATE ST.

Neue Ueberraschungen jeden Tag in

Jackets, Suits und Pelzsachen

Alle durchaus tailor-made, hochmodern und wunderbar elegant.

$9.98 Donnerstag für Damen-Jackets, gemacht aus dem feinsten englischen Kersey Tuch, in Box, doppelbrüstiger und Fly Front — fancy strapped und einfach geschneidert. Wir führen alle hübschen Schattirungen, wie Coaching Tan, Castor, Royal Blue, Havana und Schwarz, mit oder ohne Sammet-Kragen, alle sehr hübsch gefüttert mit den feinsten Satins und Taffetas — die besten Jackets in der Welt für's Geld — andere Geschäfte verlangen $16.75 für Jackets, die um kein Jota besser sind.

$14.75 Donnerstag für Damen-Jackets, gemacht aus importirtem Kersey Tuch, Notch oder Sturm Kragen, prächtig geschneidert. Ebenso hübsche Kersey Jackets in Tan und schwarz, mit Kragen und Reverses aus braunem Marder-Pelz — Skinner Satin gefüttert. Ebenso prächtig mit Braid besetzte Jackets — kein Garment in der Partie ist unter $25 werth.

$10 Donnerstag für Tailor-made Suits für Damen, aus feinstem Cheviot, Homespun und Venetian Cloths, hübsche Schattirungen in blau, schwarz, braun und grau—eng anschließende und Fly Front Jackets, gefüttert mit Taffetas, einige mit Satin — prachtvoll geschneidert und außergewöhnlich modisch. Dies ist ein Theil von unserem großen 33⅓ Prozent Rabatt Einkauf — bei einem regulären Verkaufe würden diese Suits $16.50 kosten.

$14.75 Donnerstag für elegante Tailor-made Suits für Damen, aus dem feinsten Kameelhaar, Cheviot, Homespun und Venetian — prachtvolle Formen, eng anschließende Jackets, gefüttert mit feiner Taffeta, neueste Facon Skirt. Diese Kleidungsstücke können anderswo nicht unter $20 gekauft werden.

Pelz-Collarettes.

500 Collarettes, in China, Electric Seal und Astrachan, einfach und Combination, reich gemacht, rundes und Tab Point, mit Satin gefüttert, einige $8.50 werth, keine weniger als $5, zu den folgenden verlockenden Preisen für Donnerstag — $4.98, $3.98 und **$2.98**

Populäre Putzwaaren zu einem Preis!

Putzwaaren sind nie so billig gewesen, weder hier noch anderswo. Ueberladene Wholesalers und Fabrikanten bieten Euch Vortheile. Ein weiterer großartiger Einkauf von den populären

Tam Crown Hüten.

300 Dutzend feine importirte Filzhüte, Auswahl von Braid- oder einfachen Crowns, mit Sammt-Band garnirt, lange Quills und solche mit Schnallen, die Farbe ist braun, blau, grau, lohfarbig, cardinal und schwarz. Von diesen Hüten haben wir Hunderte von Dutzend zu $1.79 und $1.98 verkauft. Die Abbildung zeigt eine von den vielen Façons. Alle gehen am Donnerstag für

Die besten Bargains der Saison. **49c** Wir rathen zur frühzeitigen Auswahl.

49c **49c**

Fancy Federn.

Ein Importeur von feinen fancy Federn hatte ein zu großes Lager — sein Verlust bietet Euch eine ungewöhnliche Gelegenheit. Wir legen am Donnerstag das ganze Lager zum Verkauf auf, bestehend aus großen, weißen und grauen Gulls, vollständigen soft mounted Fasanen, Grebe Breasts, hübschen Black Birds, soft Breast Effekte, eleganten Gray Birds u. s. w. Kein Vogel oder keine Feder in der Partie ist weniger wie $1.50 werth, einige so hoch wie $3.00 — die Auswahl am Donnerstag von dem ganzen großartigen Einkauf — Sämmtlich Waaren dieser Saison. **49c** Sämmtlich perfekt in jeder Beziehung.

Wir garniren Hüte kostenfrei.

Todes-Anzeige.

Allen Brüdern die traurige Nachricht von dem Tode unseres Bruders

Matheus Lafranz.

Die Beamten sind ersucht am Donnerstag, um 1 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

August Mecklenburg, Meister.
Theo. Bosgerau, Schreiber.

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. 902—92 State Str. 10—12 Vorm. 4—6 Nachm. nov1,1J

AUDITORIUM.—Opern-Saison.

Große Oper!

Unter der Direktion von Hrn. **Maurice Grau.**

Montag, 13. Nov.: „Tannhäuser". Dienstag, 14. Nov., „Hochzeit des Figaro". Mittwoch, 15. Nov. (Extra-Abend): „Die Hugenotten". Donnerstag, 16. Nov.: „Carmen". Freitag, 17. Nov.: „Lohengrin". Samstag Nachmittag, 18. Nov.: „Faust". Samstag Abend, 18. Nov. (zu populären Preisen): „Mignon".

Preise: $3.50, $3.00, $2.50, $2, $1.50; Logen $30. Am Samstag Abend $2, $1.50, $1—jetzt zum Verkauf. Weber-Piano im Gebrauch.

THE AUDITORIUM.

CHRYSANTHEMUM-AUSSTELLUNG und Bazaar

der Wohlthätigkeits-Gesellschaften.

Eintritt 50 Cents. Heute: Tisch. Dekorationen und Rosen. 10 Vorm. bis 10 Abds.

Großes Konzert

arrangirt vom

Orpheus Männerchor

unter Mitwirkung hervorragender Solisten.

am **Sonntag, den 12. November 1899** in der **Nordseit - Turnhalle.** Anfang Abends 8 Uhr. Nach dem Konzert: **Ball!** Eintritt **50c** für Herr und Dame. so,mi,so

Konzert und Ball

veranstaltet vom

Groß Park Liederkranz

Sonntag, den 12. Novbr. 1899, in der **Sozialen Turnhalle**, Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets 25c für Herr und Dame. Anfang 3 Uhr Nachm. mit,fr

THE RIENZI,

Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.

Konzert: Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

momifr **EMIL GASCH.**

Butter wird theurer.

Wir verkaufen noch für einige Tage

Einen neun Pfund Eimer mit fancy Dairy Butter für............ **$1.25**

— in —

JACOBSEN'S

Butter- u. Kaffee-Depots,

194 E. North Ave.
909 Milwaukee Ave.
808-810 W. North Ave.

Frische Eier, das Dutzend......... **13½c**

Guter Rio Kaffee, das Pfund............ **10c**

Frische Fische morgen.

Frischer Perch, das Pfund.............. **4c**

Frische Aale und deutsche Karpfen.

Neue Vorwärts Turn Halle,

1168-70 W. 12. Str., nahe Western Ave.

Großes Skat Turnier,

am **Sonntag, den 12. November**, in der großen Halle. **Anfang 2:30 Uhr Nachm.**

5 Geld-Preise:

1. Preis, $50.00; 2. Preis, $25.00; 3. Preis, $15.00; 4. Preis, $10.00; 5. Preis, $10.00. 8,11nov

Krebs geheilt.

Ich litt Jahre lang am Krebs in der Brust und wurde vor zwei Jahren operirt; kaum ein Jahr später zeigte sich der Krebs wieder und verbreitete sich schneller wie zuvor. Jetzt bin ich geheilt durch ein einfaches Verfahren, unter Behandlung eines Arztes, und in meiner Freude möchte ich Allen, die an der schrecklichen Krankheit leiden es mittheilen, wenn sie sich an mich wenden. mja

Clara Herreborg, 930 Kreisian Ave.

J. G. GROSSBERG,

Rechtsanwalt und Rathgeber,

Grundeigenthum, Schadenersatzklagen, Bankerotte.

Unity Bldg., Suite 814-843. 79 DEARBORN STR.

Telephon Main 2997. 9aug,momifr,3m

Rheumatismus

Dauernd geheilt in einer Behandlung

Durch Dr. Birkholz, den Heiler.

Ein Berichterstatter sprach letzten Samstag in der Wohnung von Frau Wilson, 354 West Fulton Str., vor, wo sie und ihr Mann ein Grocery- und Fleischer-Geschäft betreiben. In Beantwortung der Frage, ob sie dauernd von chronischem Gelenk-Rheumatismus durch Dr. Birkholz in einer Behandlung geheilt worden sei, nachdem geschickte Aerzte erfolglos waren, sagte sie: „Ja, und es sind jetzt sieben Monate her, und es sind soweit noch keine Anzeichen vorhanden, daß ich jemals wieder daran leiden werde. Ein Jahr lang litt ich marternde Schmerzen; konnte keine Erleichterung erhalten. Eine Behandlung von Dr. Birkholz, und die Schmerzen verschwanden und sind nicht wiedergekehrt.“ Das ist die ganze Geschichte.

Frau Elisabeth Wilson,
354 W. Fulton Str., Chicago.

Leset Frau Wilsons beschworene Aussage vor einem wohlbekannten öffentlichen Notar von Cook County, 24. März 1898.

„Staat Illinois, Cook County, ss.

„Frau Elisabeth Wilson, wohnhaft in der Stadt Chicago, nachdem sie gesetzlich vereidigt, gibt an und sagt, daß sie in dieser Stadt seit 1874 gewohnt hat und hier wohlbekannt ist; daß sie vor ungefähr einem Jahre von Gelenk-Rheumatismus befallen wurde in ihrem rechten Arm und Schulter und daß es so schlimm war, daß sie nicht nur entsetzliche Schmerzen litt, sondern auch nicht im Stande war, ihre Hand zu erheben, und daß sie in dem Zustande war, als sie sich an Dr. Birkholz wegen Behandlung wandte. Und sie sagt, daß sie von drei hervorragenden Aerzten in Chicago wegen ihres Leidens behandelt worden war, und beinahe alle Mittel, die ihr gegen Rheumatismus empfohlen wurden, anwandte, aber nicht die geringste Besserung erzielte. Und weiter sagte sie, daß sie in den Zeitungen von den wunderbaren Heilungen las, die von Dr. Birkholz bei Krankheiten aller Art bewirkt wurden, und daß als letztes Mittel sie beschlossen habe, zu ihm zu gehen, um geheilt zu werden, obgleich, wie sie sagt, sie auch nicht den geringsten Glauben hatte, daß er sie zu heilen vermöge; aber daß sie Alles was Heilung versprach versuchen wollte und sie sei gekommen und von ihm behandelt worden; daß nach der ersten Behandlung sie ihre Hand über ihren Kopf zu heben vermochte und alle Schmerzen seien sofort verschwunden gewesen — und jetzt ist sie vollständig gesund — so gesund wie nur je in ihrem Leben — noch sei das Leiden je im Geringsten wiedergekehrt.

Frau Elisabeth Wilson.“

Geschrieben und beschworen bei mir, den 24. März 1898.

Wm. D. Deale, Oeffentlicher Notar. Cook County, Ill.

Office: 3201 Indiana Ave., Chicago. — Stunden 9 bis 12 und 1 bis 5; Sonntags 9 bis 12. Schickt sechs Cents Marken für Buch über Heilung.

Lea & Perrins' Sauce
The Original Worcestershire
BEWARE OF IMITATIONS
"Is adapted for every variety of dish—from Turtle to Beef, from Salmon to Steaks, to all of which it gives a famous relish."
JOHN DUNCAN'S SONS, Agents, N. Y.

Finanzielles.

THE NORTHERN TRUST COMPANY BANK
S.-O.-Ecke La Salle u. Adams Str.

Ersucht Einzel-Personen, Firmen und Korporationen, die ihre Kontos zu transferiren oder theilen wünschen, um Ueberweisung des Ganzen oder eines Theiles ihres Bankgeschäftes.

Zinsen bezahlt an Depositen
auf laufende-Kontos und an Spar- und Trust-Einlagen.

Direktoren:
A. C. BARTLETT, Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
J. HARLEY BRADLEY, David Bradley Mfg. Co.
WILLIAM A. FULLER, Palmer, Fuller & Co.
H. N. HIGINBOTHAM, Marshall Field & Co.
MARVIN HUGHITT, Präsident der Chicago & Northwestern R. R. Co.
CHAS. L. HUTCHINSON, Vize-Präsident der Corn Ex. Nat'l Bank.
MARTIN A. RYERSON,
ALBERT A. SPRAGUE, Sprague, Warner & Co.
BYRON L. SMITH, Präsident The Northern Trust Co.
lokmi,fa.1j

In Chicago seit 1856.
Kozminski & Yondorf,
73 Dearborn Str.,
Geld zu verleihen auf **Grundeigenthum**
Beste Bedingungen.
Hypotheken stets an Hand zum Verkauf. Vollmachten, Wechsel und Kredit-Briefe. famiijllj

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Lokalbericht.

Folgenschwerer Leichtsinn.

Drei junge Burschen verunglücken beim Versuch, auf einen Zug zu springen.

Zwei von ihnen getödtet und der Dritte erheblich verletzt.

Drei junge Burschen pflegten fast jeden Abend in der Nähe von Division und Halsted Str. auf einen im Fahren begriffenen Vorstadtzug der Milwaukee und St. Paul-Bahn zu springen, um als blinde Passagiere mitzufahren. Obwohl sie wiederholt gewarnt worden waren, von diesem gefahrvollen Wagniß abzulassen, versuchten sie auch gestern Abend nahe der bezeichneten Straßenecke, den Zug zu besteigen. Das sollte für die Unvorsichtigen sehr verhängnißvoll werden, denn einer von ihnen wurde durch einen aus entgegengesetzter Richtung kommenden Zug niedergerannt, und er riß die beiden Anderen mit ins Verderben. Zwei von den Burschen, der No. 55 Bingham Str. wohnhafte, 16jährige Frank Wodtke und sein um 2 Jahre älterer Unglückskamerad Paul Franke, von No. 863 N. Ashland Ave., fanden dabei den Tod, während der in der Vorstadt Ravenswood ansässige 18jährige John Williams schwere Kontusionen im Gesicht und am ganzen Körper erlitt. Die drei Knaben warteten gestern Abend auf einer kleinen, zwischen den Geleisen angebrachten Plattform, wie üblich, auf den Zug. Ihr Verhängniß wollte es, daß der südlich gehende Vorstadtzug, welcher die Kreuzung fünf Minuten vor dem anderen Zuge zu passiren pflegt, sich verspätet hatte. Als die Drei sich anschickten, von der Plattform auf den nördlich fahrenden Zug zu springen, brauste der aus entgegengesetzter Richtung kommende Zug heran. Wodtke wurde vom Kuhfänger erfaßt und gegen den neben ihm stehenden Franke geschleudert, der infolge dessen über 25 Fuß weit zur Seite flog. Auch Williams sauste von der Plattform herab und zog sich dabei sehr schwere Kontusionen am ganzen Körper zu. Wodtke rollte unter die Räder und wurde zermalmt. Franke, welcher außer schweren Kontusionen auch noch einen Schädelbruch erlitten hatte, lebte zwar noch, als man ihn aufhob, verstarb aber bald darauf im Alexianer-Hospital, woselbst er Aufnahme gefunden hatte.

Um die Grippe in zwei Tagen zu heilen,

nehme man Laxative Bromo Quinine-Tablets. Alle Apotheker geben das Geld zurück, wenn sie nicht heilen. E. W. Grove's Unterschrift ist auf jeder Schachtel. 25c. mi

Konzert des „Groß Park-Liederkranz“.

In der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., findet am nächsten Sonntage das Herbst-Konzert des rüstig voranstrebenden Gesangvereins „Groß Park-Liederkranz“ statt, bei welchem, außer tüchtigen Solisten, der Arion-Männerchor der Südseite, Damenchor Edelweiß, Gesangverein Edelweiß, der Nord Chicago-Konzertinaklub und vorgeschrittene Schüler der Rahn'schen Zither-Akademie mitwirken werden. Als Hauptnummer steht die Aufführung der zweiaktigen Operette „Der Schatzgräber“, Musik von F. Lorenz, auf dem Programm. Die Rollen befinden sich bei Frl. S. Trieb, Frau C. Wolfsteel und den Herren Alfred Hecht, W. F. Stern, Theo. Behrens, Chas. Jahn und F. Klenke in besten Händen. Die „Gemeinde-Räthe“ für die Aufführung liefert der Groß Park-Liederkranz; die Vorstellung ist von Herrn Wolfsteel sorgfältig inszenirt und einstudirt worden. Der festgebende Verein steht mit den stimmungsvollen Chorliedern „Mutterliebe“ von Voigt, „Der Traum“ von Pottertsky und „Wiegenlied“ von Wolfsteel auf dem Programm. Nach dem Konzert Ball. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Das beste Weißbrod ist das „Marvel Brod“ der Wm. Schmidt Baking Co.

Freigesprochen.

Eine Jury vor Kriminalrichter Baker hat gestern Ray Sherman, welche angeklagt war, Thomas J. Moran, Sekretär des Schulraths von Waterbury, Mass., in einer Wirthschaft an Randolph Straße um $790 beraubt zu haben, freigesprochen. Unter den Entlastungszeugen befand sich auch der in dem Lokal als Schankkellner angestellte Herbert E. Kipley, ein Neffe des Polizeichefs Kipley. Der Besitzer der Wirthschaft, David Levinsohn, welcher als Zeuge vorgeladen war, erschien erst nach Schluß der Verhandlungen, was ihm eine Geldbuße von $25 eintrug. Moran trat heute in Begleitung eines Polizeibeamten die Rückreise nach Waterbury, Mass., an, um sich dort gegen die Anklage zu verantworten, sich von dem Schulfonds der genannten Stadt $1000 angeeignet zu haben.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co. zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

Skat-Turnier.

In der Vorwärts-Turnhalle findet am nächsten Sonntag Nachmittag ein großes Skat-Turnier statt, zu welchem 5 Geldpreise im Gesammtbetrage von $110 sowie auch andere Preise ausgeschrieben sind. Eintrittskarten kosten einen Dollar; der Beginn des Turniers ist auf 2 Uhr 30 Min. angesetzt worden.

* Der 14 Jahre alte Isaak Schymann stürzte gestern an der Ecke von Wells und Ontario Str. von einem Wagen herab und brach das rechte Bein. Der Verletzte wurde nach der Wohnung seiner Eltern, No. 147 W. 14. Str., geschafft.

Blumenausstellungs-Bazaar.

Im „Auditorium“ fand gestern Abend die Eröffnung statt.

Die Blumenfreunde und auch solche Mitglieder der Chicagoer Geld-Aristokratie, welche der öffentlichen Wohlthätigkeit huldigen, hatten sich gestern Abend im großen Theatersaale des Auditorium-Gebäudes in großer Anzahl zusammengefunden. Das Bazaar-Komite, mit Frau J. J. Gleßner an der Spitze, hat mehrere Buden errichten lassen, in welchen von hübschen jungen Damen allerlei kostbarer bunter Kram zum Verkauf ausgeboten wird. Von der Verloosung von Artikeln ist vollständig Abstand genommen worden. Besonders werthvolle Beiträge, welche von den Frauen Cyrus McCormick, Byron Smith, Jonas Hutchinson, C. L. Pope, A. A. Sprague und Anderen gemacht worden sind, liegen in der zum Besten der McGowen-Schule für taubstumme Kinder errichteten Bude aus, deren Leitung Frau Martin Ryerson übernommen hat. Ein schönerer Rahmen, wie ihn der Bazaar an der Herbstblumen-Ausstellung gefunden hat, ist kaum denkbar. Ringsum die herrlichsten Schaublumen, Blatt- und Zierpflanzen. Die diesjährige, vom hiesigen Gartenbau-Verein veranstaltete Blumen-Ausstellung übertrifft alle ihre Vorgänger hinsichtlich der Zahl, wie auch der Pracht der zur Ansicht gebrachten Kinder Floras. Die Ausstellung ist in 122 Klassen eingetheilt. Für jede Klasse sind zwei oder mehrere Geldpreise ausgesetzt. Als Preisrichter fungiren die Herren: Prof. John F. Cowell, vom botanischen Garten in Buffalo; A. Harrington, Superintendent für H. M. Twombley von Madison, N. Y., und Emil Buettner von Park Ridge, Mitglied der Gartenbau-Gesellschaft von Chicago. Unter denen, die bereits gestern Abend mit Preisen bedacht wurden, befinden sich die Blumenhandlungen von George Wittbold und Ernst Wienhöber; ferner wurden die Orchideen-Ausstellung des bekannten Blumenfreundes Edward G. Uihlein, wie auch das Arrangement von Chrysanthemen in Vasen, welches O. J. Speidel, Gärtner der Armourschen Blumenzucht in Oconomowoc, Wis., ausgestellt hat, mit Preisen ausgezeichnet. Großes Mißfallen erregte der in der Mitte des Saales protzig angebrachte Palmen-Aufbau, den der Gärtner von Geo. A. Pullmans Wittwe so hoch und breitspurig angelegt hat, daß ein freier Ueberblick über das Gesammt-Arrangement der Ausstellung dadurch unmöglich gemacht worden ist. Die Besucher werden Abends durch gediegene Konzertmusik unterhalten. Heute ist Rosentag, und alle nur denkbaren Arrangements der „Königin unter den Blumen“, für Dekorationen von Speisetafeln, in Vasen, in Verbindung mit anderen Schnittblumen u. s. w., werden zur Entfaltung gelangen. Morgen werden die Nelken in der Ausstellung vorherrschen; am Freitag, Blumendekorationen von Veilchen; Samstag, Schnittblumen und Stecklinge aller Arten.

„Garland“-Oefen und Herde heizen am besten und backen am schnellsten.

Bazaar und Stiftungsfest.

Die Gesellschaft „Erholung“ trifft große Vorbereitungen sowohl für den Bazaar, den sie am 15. Novbr. in der Nordseite-Turnhalle zu veranstalten beabsichtigt, wie auch für ihr am darauffolgenden Tage daselbst stattfindendes Stiftungsfest.

An Unterhaltung auf dem Bazaar wird es nicht fehlen. Diejenigen, welche einen Blick in die Zukunft thun wollen, können sich vertrauensvoll an die Wahrsagerin „Tochter des Abendsternes“ wenden, welche auch bei Tage das Horoskop für ihre Klienten zu stellen bereit ist. Sonntags- wie Alltagskinder können am Fischteich und am Glücksrad schneller als an der Börse ermitteln, ob ihnen Madame Fortuna hold ist, oder nicht. In letzterem Falle ist ihnen Gelegenheit gegeben, ihren Schmerz in einem japanischen Theehause zu ertränken, wo ihnen dieser Göttertrank von echten und schönen Japanerinnen kredenzt wird, bei deren Anblick man alles Lebenspech schnell genug vergißt. Die Herren, deren Geschmack nicht oft auf Thee gestimmt ist, können sich dagegen am Gambrinus-Gebräu und an deutschem Rebensaft laben.

Ehren-Degen, von Frauen gestiftet

In einer, von Frl. Anne Marie de Beck gestern nach dem Chicago Beach Hotel einberufenen Frauenversammlung wurde der Plan gefaßt, den Generälen Joseph Wheeler und Fitzhugh Lee von der Freiwilligen-Armee für ihre im Kriege auf Cuba bewiesene Tapferkeit und ihre militärischen Verdienste je einen Ehren-Degen im Werthe von $5000 zu stiften und den Kongreß zu ersuchen, die beiden Kriegs-Veteranen mit Generalmajors-Rang in das reguläre Heer zu versetzen. Ein Agitations-Komite, aus den Frauen R. L. Grady, George Roß und den Frl. Edith Spears und Blanche Ensminger bestehend, wurde ernannt und von der Versammlung angewiesen, unter den „hervorragenden Damen des Landes“, wie Frau Cornelius Vanderbilt, Mrs. William McKinley, Miß Helene Gould u. s. w., Beiträge zu sammeln. Beide Ehrengaben sollen nämlich nur von Frauen gestiftet werden.

Verlangt Schmidt Baking Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Pumpernickel. Tel. North 241.

* Jener Sherwell Kershaw, der sich, wie berichtet, in St. Louis der Polizei gestellt hat, weil er im Verdacht steht, als Leiter des Chicagoer Zweiggeschäftes der „Detroit Copper & Braß Rolling Mill Co.“ $6000 veruntreut zu haben, ist gestern Abend in der hiesigen Zentral-Station eingeliefert worden.

A·M·ROTHSCHILD & CO

$50,000 Einkauf: Männer-Anzüge und Ueberzieher!

Das ganze Ueberschuß-Lager von Chas. H. Bellack & Co., Milwaukee, einer der größten Kleiderfabrikanten des Landes, zu 50 Cents am Dollar der Herstellungskosten — jeder Anzug reell gemacht und nach der zweckmäßigen Mode dieses Jahres — so gut, daß wir es garantiren und ein Jahr kostenfrei in Ordnung halten. Zur Beachtung. Ganz gleich, wie niedrig der Preis, sie sind nur erster Klasse Kleider.

437 elegante Winter-Anzüge für Männer, Plaids und einfache Farben, gemacht in Sack Façon mit French Facing, großer Bargain, für 3.45
Moderne $9.00 Winter-Anzüge für Männer, in fancy Worsteds, Cheviots und Cassimeres, gut gemacht und garnirt, großer Bargain, für 4.95
487 $8.00 Winter-Ueberzieher für Männer, in lohfarbigen, braunen, blauen und schwarzen Cheviots und Beavers mit Sammet-Kragen, großer Bargain, für 3.45
Moderne $10.00 Ueberzieher für Männer, in einer großen Auswahl von Farben, mit oder ohne Sammet-Kragen; haben Plaid-Futter, großer Bargain, für 4.95

Anzüge- und Ueberzieher-Offerten von großer Wichtigkeit.

Schöne Winter-Ueberzieher für Männer — ein großes Assortiment von hübschen Mustern zur Auswahl, umfassend all die kleidsamen Muster in karrirten und Plaid Worsteds, Cheviots, Cassimeres und Tweeds; ebenso eine große Auswahl von unfinished Worsteds und Blau und Schwarz; jedes Kleidungsstück in der korrektesten Art gemacht, garnirt und gefüttert; Wholesale-Preis $11.00, Retail-Preis $13.00 — unser spezieller Verkaufs-Preis 6.45

Schöne Männer-Ueberzieher, gemacht von glattem Kersey, fancy Back Coverts mit Satin Yoke und den beliebten Irish Frieze. Wir haben sie in Blau, Schwarz, Lohfarbig und Oxford gemischten Farben — das Futter besteht aus ausgezeichneter Qualität Italian Cloth — Wholesale-Preis, $13.50 — Retail-Preis $16.00 — unser spezieller Verkaufs-Preis 7.95

Knaben-Anzüge und -Reefers: wunderbare Bargains für morgen.

Feine Lange Hosen Anzüge für Knaben im Alter von 14 bis 19 Jahren, in einem großen Assortiment von hübschen Mustern, in Streifen, Checks und Plaids, sowie einfach schwarze und blaue, mit Satin Piping, Wholesale-Preis $8 — Retail-Preis $10 — unser Preis 4.95

Lange Hosen Anzüge für Knaben im Alter von 14 bis 19 Jahren, gemacht aus absolut ganzwoll. Cheviot und Cassimere, einfach- oder doppelbrüstig, in Checks, Plaids u. einfach schwarz, mit breiten inneren Facings, Wholesalepreis $6, Retailpreis $7 — unser Spezial-Preis ... 3.50

Feine Kniehosen-Anzüge für Knaben im Alter von 3 bis 15 Jahren, in einer großen Auswahl von all' den populären Stoffen, wie Serges, Clay Worsteds und Cassimeres, alles elegante Muster, werth $4.50 .... 2.95

Chinchilla Reefers für Knaben im Alter von 3 bis 8 Jahren, nur mit karrirtem Futter und Matrosenkragen, schön besetzt, werth $1.50, zu 1.00

Feine Reefers für Knaben, gemacht aus Chinchilla oder Melton, in all' den populären Farben, mit Sturm- oder Matrosenkragen, fancy oder einfaches Futter — werth $4.00 .... 2.75

Absolut ganzwollene Kniehosen-Anzüge für Knaben, Alter 8 bis 15 Jahre, in hübschen braunen und grauen Mischungen, werth $2 — nur 1.45

Droguen-Preise herabgesetzt

Woodbury's Facial Seife oder Cream 12c
Espey's Fragrant Cream .. 12c
Sheffields Zahn-Pasta — reg. 25c Größe 12c
Hoyt's deutsches Cologne, 25c Gr. 15c
Malvina Cream — 50c Größe 25c
Reiner Leberthran — Pint-Flasche 39c
Emulsion Cod Liver Oil, $1 Größe ... 55c
2-Qt. Fountain Syringe, mit vier Hard Rubber Rohren, einschließlich Irrigator, in hölzerner Box, reg. $1.00 Werth 59c
Anheuser-Busch Malt Nutrine, per Dtzd. Flaschen 1.79
Musterpartie v. Zahnbürsten, wth. bis zu 35c — per Stück ... 9c

Kurzwaaren-Wunder.

J. O. King's bester 200-Yd. Spulenfaden, St. ... 1c
Featherstitched Braid, 4-Yard St., wth. 5c 1c
Gutes wasserdichtes Rock-Einfaßband, in schwarz und farbig, per Yard . 2c
A. M. R. & Co.'s bestes Velveteen Skirt Binding, schwarz und farbig — per Yard 4c
Neue Publikationen Fancy Shell Haarnadeln, werth 5c 2c
Blicherts Combination Schuhpolitur, wth. 15c 8c
Satin Belt Strumpfhalter für Damen, alle Farben, wth. 25c 10c
Neue Pompadour Hinten- und Seitenkämme — die 25c Sorte 10c

Verkauf von Fancy Waaren

Spezial-Verkauf von hochfeinen gestempelten Leinen zu 33c am Dollar ihres wirklichen Werthes. Die Partie umfaßt ungefähr Alles was man in gestempelten Sachen findet, wie Lunch Cloths, extra breite und lange Dresser und Sideboard Scarfs, Tafel Squares, Shams u. s. w. — es befinden sich Stücke in diesem Assortiment die bis zu $4.00 werth sind — wir haben den ganzen Einkauf in drei Partien getheilt und zwar zu folgenden außergewöhnlich niedrigen Preisen — 69c, 49c und .. 25c
Battenberg Braid — Bolt von 36 Yards für 15c
Irish Point Dresser und Sideboard Scarfs, Shams und Tafel Squares in allen neuen Open Work Mustern — werth bis zu 60c das Stück — Auswahl für 25c
Fertiggemachte Battenberg Doilies — das Stück zu 10c

Haushaltungs-Leinen.

Ganzleinene Handtuch Crashes und fancy farbiges Plaid Glas Handtuchzeug, echtfarbig, die regul. 10c Sorte 5c
Volle ⅝ Größe ganzleinene Damast Dinner-Servietten, in Spray, Dot, Scroll und geblümten Entwürfen, werth 12½c jedes ... 8c
60zöll. voll gebleichte Tafel-Damaste, in sehr wünschenswerthen Mustern, garantirt Gras gebleicht, die regul. 29c Qualit. .. 19c
Speziell: Ganzleinene Damast Tafel Sets für den Danksagungstag, umfassend ein großes Tischtuch, 2½ Yards lang und 2 Yards breit und ein Dutzend dazu passende Servietten — Waaren, die zu importiren bis zu $6.00 kostet — speziell für den Donnerstags-Verkauf per Set 2.75

Großer Jacket-, Suit- und Skirt-Einkauf: P. B. Palmer & Co.'s Lager.

Ganzes Ueberschuß-Lager dieses wohlbekannten Geschäfts — 4,000 Stücke von diesjährigen Moden zu einer Ersparniß von reichlich 50 Prozent — kein ähnlicher Verkauf wie dieser in der Stadt, jetzt oder später — er ist jetzt im Gange — im vollsten Gange auch morgen.

$6.50 Jacket für 2.98
von dem P. B. Palmer & Co. Einkauf. Diese Jackets sind aus reinwollenen Cheviots gemacht und sind „up-to-date“ in jeder Hinsicht. Dieselben haben Box Front und Perlmutter-Knöpfe.

$8.50 Jacket für 3.98
Von dem P. B. Palmer & Co. Einkauf. Diese Jackets sind aus Boucles und Cheviots gemacht und haben fancy Facings — einige davon sind mit Strap garnirt.

$9 Jacket für 4.98
Von dem P. B. Palmer & Co. Einkauf. Diese Kleidungsstücke sind aus extra guter Qualität Kersey Cloth gemacht und mit Seide gefüttert. Einige davon haben Strap Garnirung und andere sind Yoke Tailor stitched.

$12.50 Jackets für $7.50
Von dem P. B. Palmer & Co. Einkauf. Diese Kleidungsstücke sind aus lohfarbigem Kersey Cloth, gemacht in englisch Box Shape Facon, mit fancy Kersey Strap Garnirung, ganz mit Seide gefüttert — 100 von diesen Jackets.

$17.50 schneidergemachte Anzüge, 10.00
Von dem P. B. Palmer & Co. Einkauf. Zu diesen Preisen haben wir 200 hochfeine Anzüge, aus Venetian Cloths, Serges, Homespuns und Cheviots gemacht, mit Seide gefütterte Jackets — Anzüge die bis $17.50 werth sind.

$15 Golf Capes für 7.50
Einhundert davon in dieser Partie. — Dies sind sehr modische Golf Capes, in mehreren verschiedenen Längen, voll stitched und Strap garnirt, und ungefähr 6 Facons zur Auswahl. Diese Kleidungsstücke halten den Vergleich aus mit jenen welche an der Straße bis zu $15 verkauft werden.

Große Reduktion von Kleiderstoffen.

Wichtiger Verkauf am Donnerstag von wendbaren Golf Plaids und Plaid Back Cloths. Eine ungeheure Auswahl in den neuesten Färbungen, Schweren und Breiten.

98c für $1.50 Stoffe: Die neuen Oxford Farben, die seltenen schwarzen mit schwarz und weißen hochfarbigen Plaid Rücken.

1.50 für $2.50 Stoffe: Die modische kupferbraune Außenseite, die Novelty marineblaue Außenseite mit fancy schottischen Plaid-Rückseiten.

1.25 für $2.00 Stoffe: Die neuen marineblauen, die neuen franz. blauen, die neuen grau gemischten und Covert Cloth Top, mit weiß und schwarzen und Brilliant Rückseiten.

2.00 für $3.00 Stoffe: Die Shepherd Checks mit schwarzer u. Oxford Außenseite, u. die neuen blau und grauen Mischungen mit Plaid Novelty Rückseiten.

Dies ist ohne Ausnahme die größte Auswahl von hochfeinen Stoffen in Chicago zu diesen niedrigen und populären Preisen.

33c für 65c Stoffe: 40zöll. Cheviot Fancies und deutsche Novelties — 42zöll. Camels Hair Overshot Boucle Poplins — 40zöll. ganzwoll. und Mohair Plaid Zibelines — 44zöll. schottische Cheviot Fancies.

50c für $1.00 Stoffe: 50zöll. ganzwoll. schottische Cheviots — 44zöll. zweifarbige Tailing Suiting Tweeds — 50zöll. Habit Cloths und gemischte Oxford Cloths — 50zöll. Double Warp Serge Diagonals.

Sämmtlich in den neuesten und beliebtesten Färbungen, solchen wie blau, roth, neuem braun und neuem grau.

Begehrenswerthe Putzwaaren.

Wir führen nur einige der vielen Bargains an, die morgen in diesem Departement offerirt werden — Ihr werdet ihres Gleichen nirgendswo finden.

1000 Hüte, fertig zum Aufsetzen, in 50 neuen und beliebten Formen und Moden, Lager eines prominenten Wabash Ave. Hauses — Hüte, die früher in der Saison für $1.00 und $2.00 das Stück verkauft wurden, morgen zu 25c
Auswahl von unserem Lager in Tam Hüten für Kinder, in allen Schattirungen — der frühere Preis war $1.25 bis $2.00 das Stück — für 49c
Auswahl von 500 prachtvollen fancy Brüsten, Paradiesvögeln und importirten Federn, früherer Preis so hoch wie $5.00 das Stück — Eure Gelegenheit morgen, das Stück für 99c
Lange hübsche schwarze Straußenfedern, beste Farbe und Glanz, Hard Fiber Stock — früherer Preis $2.50 das Stück — Donnerstag für 1.50
Neue garnirt Hüte, in schwarz und den neuesten Pariser Schattirungen von Ruby und Violet — die korrekten Farben für modeliebende Leute. Hüte, die in Bezug auf Mode und Material gerade so gut sind, wie jene anderswo für $10 — unser Preis 4.75
Eure Auswahl v. den 50 prachtvollst garnirten Hüten, welche je nach Chicago gebr. wurden, besitzen Mode und Eleganz, gemacht aus nur den feinsten Pariser Materialien, jeder $25 werth — eine Gelegenheit, sich einen von diesen Hüten anzukaufen — Donnerstag für $10

Gowns, Unterröcke, Kinder-Trachten.

Der richtige Platz, um die richtige Sorte von Bargains zu erhalten in saisongemäßem Unterzeug und Kinder-Waaren.

Flannelette Gowns f. Damen, in zarten Streifen und Checks, mit doppeltem Yoke und großem Kragen, extra weit — werth 50c 29c
Sateen Unterröcke für Damen, schwer gefüttert m. französischem Flanell, mit quilted Untertheil, Braid besetzt — werth $1.00 ...... 59c
Wollene Moreen-Unterröcke für Damen, Umbrella Facon, mit großer Flounce, schwer shirred, Velveteen-eingefaßt, französisches Yokeband, — werth $2.25 — Donnerstag, nur 1.49
Boucle oder Eiderdaun Coats für Kinder, in allen Farben, mit großem Sailorkragen, besetzt mit Braid und Pelz, schwer gefüttert — werth $2.50 .... 1.49
Lange Cambric Slips für Babies, — Pinning Blankets, Sacques, Bootees, Hemden und Leibchen, werth bis zu 50c — Auswahl morgen für .. 17c
Extra schwere Canton Flanell Nachthosen für Kinder, Klondike Facon, alle Größen, werth 50c 25c
Große Poke Bonnets für Kinder, — schwer shirred und mit großem Cape, braid- und pelzbesetzt — werth $1.00 — nur 69c
Feine Partie von Boucle und Eiderdaun Coats für Kinder, gemacht mit großem Sailorkragen und besetzt mit Pelz, Braid und Band; auch einige in Astrakhan Cloth, mit doppeltem Kragen und besetzt mit Seidenbraid — Musterpartie — werth bis zu $7 — Auswahl morden für 3.98

Große Werthe in gestricktem Unterzeug.

Hier ist der Platz, wo die Preise morgen am niedrigsten sind — diese Notirungen werden Euch zeigen, wo Ihr am billigsten einkaufen könnt — gerade so niedrig wie die Montags-Preise.

Jersey gerippte Fließ gefütterte Damen-Leibchen, das Dopelte werth, morgen für 12½c
Gerippte Fließ gefütterte Damen-Leibchen und Hosen, in Ecru, Cream oder Grau, ganz mit Seide eingefaßt und sehr elastisch 25c
Jersey gerippte Fließ gefütterte Union Suits für Damen, mit geknöpfter Front und hübsch gefinished, für nur 24c
Halbwollenes Jersey gerippte Leibchen und Hosen für Damen, mit seidener Litze eingefaßt und gefinished, mit Perlmutterknöpfen besetzt, werth 75c . 48c
Extra schwer gefließte Hemden, Hosen und Unterhemden für Knaben, grau oder lohfarbig, ein Bargain zu 18c
Switz Conde schwer gerippte halbwollene Unterhemden und -Hosen für Männer, Silk faced und finished — wurden zu 89c verkauft — morgen für 50c
Ganzwollene gerippte Schulstrümpfe für Kinder — garantirt echtschwarz, Größen 5½ bis 8½ — werth 25c das Paar, zu 12½c
Echtschwarze mit Fließ gefütterte 1x1 gerippte Damen-Strümpfe — mit dopelten Fersen und Zehen gemacht — das Doppelte werth — für 11c
Egyptisch gefließte gerippte Männer Unterhemden und Hosen, Hosen sind extra verstärkt, morgen zu 35c
Männer-Unterhemden und -Hosen mit schwer gefließter Rückseite, ausgezeichneter Werth, morgen für 39c
Derby gerippte Unterhemden und -Hosen für Männer, in Braun und Blau, Hemden mit hübscher Satin Front, Unterhosen extra verstärkt, wurden bis jetzt immer zu 75c verkauft — morgen für 50c

Handschuh-Bargains.

Muster, Lager von Ireland Bros., Johnston, N. Y., zur Hälfte des wirkl. Werthes.

25c für 50c Werthe — Fließ gefütterte Kid-Mittens für Knaben und Mädchen, Pelz-Obertheil — Rothe und ölgegerbte gefütterte Arbeits-Handschuhe und Mittens für Männer und Knaben.
49c Muster 1 und 2 Clasp Dogskin-Handschuhe für Männer, roth, lohfarbig, braun — fließgefütterte Kid-Mittens f. Männer und Damen.
75c für Werthe bis zu $1.75 — seiden gefütterte Mocha Straßen-Handschuhe für Männer — Cape Goat Kutschir-Handschuhe für Männer, lohfarbig, braun und engl. Roth — Echte Horsehide gefütterte Arbeitshandschuhe für Männer.

Taschentücher.

Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, morgen diesem Taschentücher-Verkauf beizuwohnen — es ist der größte, den wir seit einiger Zeit angezeigt haben.

Reinleinene, fancy bestickte und spitzeneingefaßte Taschentücher für Damen, und große einfache weiße hohlgesäumte Taschentücher für Männer, mit farbigem Border und Tape Edged — Werthe bis zu 12c — Auswahl morgen zu 5c
Damentaschentücher, besetzt mit breiten Valenciennes Spitzen und Einsätzen; auch schweizer. bestickte, ungebügelte, rein Irish Linen, Openworked und hohlgesäumte Taschentücher, und große Sorte reinleinene und Initialed Herrentaschentücher — werth bis zu 25c per Stück — morgen zu 10c

Domestics herabgesetzt.

27 Zoll breite, volle schwer gefließte Barchets und Standard Merrimac Shirting Prints, garantirt echtfarbig, regul. 5c Waaren — morgen zu 2½c
4-4 breite Standard gebleichte Untermuslin Cottons und 4-4 breite Standard L. und R. Specting Cotons, werth 7c — zu 4c

Kleiderfutter.

Yardbreite extra feine schwarze rauschende Taffetas und -Full Finished franz. Elastic Canvas, regul. Preis 10c per Yard — morgen zu 5c
36 Zoll breite Silesias mit schwarzer Rückseite, in fancy Mustern — auch lohfarbige (Natural) ganzleinenes Canvas-Futter — werth 15c per Yard 8c

Blankets, Bettzeug.

Wenn Ihr Bargains in Bettzeug wünscht, die auch wirkliche Bargains sind, dann besucht dieses Departement morgen.

Extra schwere doppelt gefließte Blankets, die große Sorte, weiß und grau, guter Werth zu $1.35 das Paar .. 98c
Feine wollene Blankets, gut gereinigt, passend für Wrappers oder Bett Blankets, noch immer zu $3.75 das Paar verkauft, morgen für 2.95
Ganzwollene Californier und im Westen fabrizirte Blankets, 11-4 Größe, mit fancy Borders, werth $6.50 das Paar, für 4.95
Comforters, auf beiden Seiten figurirt, mit feiner weißer Watte gefüllt, volle Größe, gesteppt oder tufted, werth $1.75, für 1.35

Gardinen, Draperien.

5000 Yards von Seiden-Cords für Sopha-Kissen, fancy Arbeit u.s.w., die weiche Sorte, in allen Farben und Weiß, deren Gleichen nicht unter 15c die Yd. zu haben, für ... 5c
2000 Yds. schwerer bestickter Tambour-Muslins, 12½c die Yard werth, für 8c
5000 Yards von bestickten Sash Muslins, schwere, weiße Ränder und einige sehr niedliche Effekte, auf den feinsten Muslins bestickt, werth von 25c bis 35c die Yard, für 18c
2000 Paar von Novelty Guipure Gardinen, Nachahmungen der feinsten Renaissance, breiter Einsatz und Edging, mit einfachen Mittelstücken, nie unter $3.75 das Paar verkauft, morgen für 2.48
Neueste Muster in Point Calais Spitzen-Gardinen — viele neue Muster soeben halten — sämmtlich $6.50 das Paar werth, für 3.95
Angebrochene Sets von $15 u. $20 Spitzen-Gardinen — 1, 2 und 3 Paar-Partien von feinen Brussels, Point de Paris, Renaissance, Irish Point usw. — Eure Auswahl am Donnerstag von einigen 25 Partien, das Paar für 9.50
Orientalische Tapestry Portieren, in all den neuesten Färbungen und Effekten, in Hyderabagh, Bulgarian, Jappore, Tacca, Jedana und persischen Mustern, Werthe von $10 bis $15 das Paar — Auswahl morgen für 7.50

Grocery-Preise, die Euch hierher bringen.

Ihr könnt Eure Lebensmittel-Ausgaben beinahe zur Hälfte reduziren, wenn Ihr bei uns kauft, und doch hochfeine Sorten absolut reiner Waaren gebrauchen.

Nelson Morris' Supreme Schinken, Pfd. 11c
Nelson Morris unvergleichlicher Speck, Pfd. 9c
Rock Falls Creamery Butter — keine bessere gemacht 5 Pfd.-Eimer .. 1.20
Neuchatel Käse, drei für ... 10c
Bester Cream Brick Käse, Pfd. 14c
Reiner Ankola Kaffee, Pfd. .. 30c
Fancy Java und Mocha Kaffee, Pfd. .. 23c
Unser bestes ausgesuchtes Back-Pulver, Pfd. .. 19c
Neue Ernte Basket fired Young Hyson und Oolang Thee (feinste Auswahl) zu, Pfd. 50c und 39c
Pillsburys bestes xxxx Patent-Mehl, ⅛-Faß ... 1.10
Washburn's Superlative Mehl, ⅛-Barrel ... 1.05
Bester Minnesota gerollter Hafer, 10 Pfd. für ... 25c
Bestes granulirtes gelbes Meal, 10 Pfd. für ... 10c
Garden City bestes Vanilla und Lemon Extract — 6 Unzen-Flasche, jede .. 22c
Reiner gemahlener Pfeffer, Gewürznelken, Ginger oder Allspice — Pfd. 18c
Rockwood & Co.'s reine gemahlene Chokolade — 1-Pfund-Büchse 30c
Süße, saure und gemischte Pickles — ½-Gall.-Flaschen, jede 19c
Nelson Morris Supreme Lard, 10-Pfd.-Eimer 69c
Swift's Silver Leaf Lard, 10-Pfd.-Eimer .. 69c
Solid Pack Acme Tomaten, Büchse 8c
Süßes Evergreen Corn per Kanne 10c
Fancy Pie-Pfirsiche — 3-Pfd.-Büchsen, Büchse 10c
Perry & Brooks' Grated Pinapple — 3-Pfund-Büchsen, jede 12c
Lombard Pflaumen, schwerer Syrup, 2-Pfund-Büchsen, jede 10c
Beste Shredded Kokosnuß, per Pfund 13c
Columbia River Lachs-Steaks, 1-Pfd. flache Büchse 16c
Beste einheimische Sardinen, in bestes Olivenöl verpackt, Büchse 7c
Reiner Ahorn-Zucker, Pfund ... 12c
Reiner Ahorn-Syrup, Gall. ... 90c
Beste Korn-Stärke — 3 Packete für 10c
Lenox Seife, $2.25 die Kiste, 10 Stücke für 25c
Beste Satin Glanzstärke, 8 Pfund für 25c

Teppiche und Rugs.

Großer Vorath von aufgemachten Teppich Rugs — Abänderungen kostenfrei besorgt — nichts berechnet für's Machen — Velvets, Brussels und Arminsters — in allen Größen und hunderten von Mustern — zu einer Ersparniß von ½.

6x9 F.	8¼x10½ F.	9x12 F.	10½x12½ F.
6.50	$10	$12	$14

Selkirk oder Royal Wilton Rugs (echte Waare) — lauter neue Muster —

8¼x10½ Fuß	9x12 Fuß
27.00	30.00

500 nubische Wilton Rugs, 27x54 Zoll groß, jeder 88c

Coraline Art Squares (neu) —

2x3 Yards	2½x3 Yards	3x3½ Yards
1.98	2.48	3.48

Smith's Arminster oder Moquette Rugs, 9x12 Fuß groß; ebenso 9x12 Fuß große Wilton Rugs — Eure Auswahl zu 16.50

Bromley's prachtvolle und wünschenswerthe Smyrna Rugs zu außergewöhnlich niedrigen Preisen —

26x54 Zoll	30x60 Zoll	3x6 Fuß	6x9 F.	9x12 F.
1.58	1.98	2.98	$10	18.50

Oeltuch, Ofen-Rugs.

1½ Yard im Geviert . 45c — 1¾ Yard im Geviert . 65c

THE HUB
HENRY C. LYTTON

Damen Schuh-Tag

in „The Hub"
Morgen—Donnerstag.

Vielen Damen ist es nicht bekannt, daß der Hub auch ein Damen-Schuh-Departement führt, und je eher sie es besuchen, desto eher werden sie finden, daß es das größte in Chicago ist. Die Spezial-Offerte für morgen ist ungewöhnlich.

Morgen Vormittag bringen wir zum Verkauf 2000 Paar

von unseren neuen „Ideal" Damenschuhen, die solche angenehme Ueberraschung verursachten, als sie zuerst eingeführt wurden. Sie sind von feiner Qualität Box Calf und franz. Vici Kid gemacht und haben elegante neue Opera und Mannish Zehen. Sie haben doppelte Sohlen, passend für nasses Wetter, Military Hacken und sind in allen Einzelheiten absolut gut gemacht. Es gibt kein Schuh-Geschäft in Chicago, das diese Schuhe für weniger wie $2.50 oder $3.00 verkaufen kann—unser spezieller Preis morgen, ist

$1.95

Puppen verschenkt
— an —
Kinder.

Jeder Grocer in Chicago ist ermächtigt, zwischen jetzt und dem 20. Dezember ein Set von neun hübschen Papier-Puppen zu verschenken an jeden Einkäufer von zwei 5-Cent oder einer 10-Cent Schachtel von

Enameline THE MODERN STOVE POLISH
PASTE·CAKE OR LIQUID

Enameline — entweder Paste, Cake oder flüssig — ist die beste Ofen-Wichse der Welt.

MOELLER BROS. & CO.

928--930--932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave. und Paulina Str.

Wir sind besonders leistungsfähig in wollenen Decken und Comforters, indem wir unseren Vorrath von den besten Fabriken des Landes beziehen.

Gute volle Größe Steppdecken, mit weißer weicher Watte gefüllt, völlig geruchfrei, für . . . **75c**

10-4 naturgraue Blankets mit rother Borte, per Paar **39c**

Große Rolle weiße Watte für **4c**

Schöne warme Pelz-Rugs, Größe 27 bei 64, werth $5.00 . . . **3.75**
Kokos Thür-Matten mit rother Borte für . . . **25c**
Schwere wollene Ingrain Carpets, ohne Berechnung für Nähen und Legen, Yd... **45c**

Männer-Hemden, Hosen und Handschuhe.

Extra schwere blaue Flanell-Hemden wie sie von Feuerwehrleuten getragen werden, werth $2.50, für . . . **1.48**
Die besten Männer-Arbeitshosen, aus extra schwerem Kentucky Jeans gemacht, das Paar zu . . . **85c**
Herren-Anzüge, gefertigt aus guten ganzwoll. Cassimeres, für . . . **5.98**
Gute warme Handschuhe und Mittens für Männer und Knaben zur Arbeit, das Paar zu . . . **23c**
Unsere 25c Sorte Knaben-Kniehosen, das Paar zu . . . **12½c**

Naturgraues, schweres Wolle gemischtes Männer-Unterzeug, alle Größen, Hemden oder Hosen, per Stück . . . **25c**
Reinwollenes extra schweres graues Herren-Unterzeug, werth $1.00 für . . **69c**

Sachen für's Haus u. die Küche.

17zöllige lackirte Kohlen-Eimer . . . 15c
3 Quart Granite Stahl Kaffeetöpfe . . . 19c
4 Quart Blech Pudding Pfannen . . . 3c
Extra große Waschkörbe . . . 33c
Große starke Marktkörbe für . . . 2c
Alle Größen Draht-Nägel, per Pfd. . . . 3c
Guter Zimmermanns Hobel mit Stahlmesser, werth 75c, für . . . **49c**
26zöll. gute Rip Säge für . . . 39c
½zöll. solide Stahl-Meißel mit Holz-Griff für . . . **23c**
Große messingene Vorlege-Schlösser mit zwei Schlüsseln . . . **8c**

Groceries.

Washburn Crosby's Superlative Mehl, per Pfd. 2c; per ⅛ Faß, 24½ Pfd. Sack, 51c; per ¼ Faß, 49 Pfd. Sack $1.00; per ½ Faß 98 Pfd. Sack . . . **1.95**
Pumpernickel-Mehl, 7 Pfd. für . . . 10c
Fancy Carolina Kopf Reis, per Pfd. . . . 4c
Buchweizen-Grütze, per Pfund . . . 5c
Weiße Bohnen oder Felderbsen, 4 Pfd. . 10c
Columbia River Lachs, Büchse . . . 12c
Oel-Sardinen, Büchse . . . 3c
Cod Fisch, in 1 Pfd.-Bricks, Pfd. . . . 8c
Barton Zucker Corn, Büchse . . . 7c
Tomatoes, 3 Pfd.-Büchse . . . 7c
Tip Top kondensirte Milch, Büchse . . . 8c
Fancy California Pflaumen, Pfd. . . . 5c
Butterine in Country Rollen, Pfd. . . . 15c
Fancy Schweizerkäse, Pfd. . . . 16c
Fancy American Häringe, Stück . . . 1c
Frisches Salz, 10 Pfd.-Sack . . . 5c
Assortirte Torte (Pound Cake), Pfd. . . 12c
Ginger Snaps, Pfd. . . . 4c
Fancy Peaberry Kaffee, Pfd. . . . 15c

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers.—„The Cowboy and the Lady".
Studebakers'—„Glocken von Corneville."
Grand Opera House.—Mme. Modjesta in abwechselndem Repertoire.
Columbia—„A Runaway Girl".
McVickers.—„The Great Ruby".
Lyric.—„On the Wabash".
Hopkins.—„Fanchon".
Great Northern.—„A Trip to Chinatown".
Alhambra.—„Devil's Island".
Dearborn.—„Counteß Gucki."
Criterion.—„His better Half."
Haymarket.—Vaudeville.
Academy.—Robert Fitzsimmon's Co."
Bijou.—„On the Suwanee River".
Schelles Konzerthalle.— Reilhofers Alpenjodler.
„Rienzi"—Konzerte: Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

Danksagung.

Der „Schwaben-Verein" von Chicago wandte auch dieses Jahr wieder, durch seinen Schatzmeister, Herrn Almendinger, dem Deutsch-Katholischen Waisenhaus von High Ridge das schöne Geschenk von $100 zu.

Wir fühlen uns den edlen Gebern gegenüber tief verpflichtet und sprechen ihnen an dieser Stelle, im Namen unserer Waisenkinder, mit einem herzlichen: „Vergelts Gott!" den besten Dank aus.

Für die Waisenhaus-Verwaltung:
Aug. Benz, Sekretär.

* Das Detektive-Bureau wurde gestern ersucht, zur Ermittelung des Buchhalters John Ryan, welcher seit dem letzten Samstag aus seiner Wohnung, No. 1922 Michigan Ave., spurlos verschwunden ist, die nöthigen Schritte zu thun.

Beamtenwahl.

In der Jahresversammlung der „Evanston Emergency Hospital Association", welche gestern Abend im „Avenue House" stattfand, wurden die folgenden Beamten erwählt: Präsident, Frank M. Ellicott; Vize-Präsident, Frau Julia M. Watson; Sekretär, Frl. Mary Harris; Schatzmeister, William G. Hoag; Superintendent, Frl. Anna L. Locke. Die Frage, ob das Hospital-Gebäude durch einen Anbau vergrößert werden soll, wurde einem Ausschuß zur Begutachtung überwiesen.

* Ein vor einen Postwagen gespanntes Pferd, dessen Lenker gerade einen Briefkasten öffnete, scheute gestern an Madison Str. und Wabash Ave. und ging durch. Der Blaurock Delane fiel dem wild einhergaloppirenden Pferde in die Zügel und brachte es zum Stehen, indem er sich an der Mähne festhielt.

* Zwei junge Mädchen, Namens May West und Irene Jackson, wie auch deren Begleiter Wm. Wherry, wurden gestern Abend unter dem Verdacht verhaftet, den zum Besuch hier weilenden James A. Frake aus Newton, Ja., am Montag Abend in einem Hotel an Wabash Ave. um seine goldene Uhr und $50 in Baar beraubt zu haben. Die Drei befinden sich jetzt in der Harrison Str.-Polizeistation hinter Schloß und Riegel.

Konzert im „Rienzi".

Das heute Abend in dem beliebten Wintergarten „Rienzi", Ecke Diversey Boulevard und N. Clark Straße, stattfindende Konzert wird nach folgendem Programm ausgeführt werden:

„Krönungsmarsch" . . . Meyerbeer
Ouverture, „Italiener in Algier" . . . Rossini
Walzer, „Morgenblätter" . . . Strauß
Selektion, „Jolanthe" . . . Sullivan
„American Fantasie" . . . Bendix
Arie, „Louis XIII." . . . Ghys
„Polonaise Osceola" (Klarinett-Obligato) . . Catlin (Her C. Meyer.)
Selektion, „Rigoletto" . . . Verdi
Potpourri, „Around the Metropolis" . . . Beyer
Ländler, „Die liebe Heimath" . . . Hasselmann
Gavotte, „Herzenswunsch" . . . Schrappe
Galopp, „Froh voran!" . . . Fahrbach

Kleine Brände.

In der Office der „Glens Insurance Co.", im Gebäude No. 26 La Salle Str., geriethen gestern Nachmittag die in einer Kammer aufbewahrten Drucksachen in Brand. Der durch das Feuer verursachte Schaden beträgt etwa $300.

Infolge der Kreuzung elektrischer Drähte kam gestern in der Wohnung von G. W. Woodbury, No. 213 S. Euclid Ave., ein Feuer zum Ausbruch, welches einen Schaden von $150 anrichtete.

Ein Feuer, welches gestern auf bisher noch nicht ermittelte Weise in der Garderobe des Alhambra Theaters, an State und 19. Str., ausbrach, hatte einen Schaden von $25 zur Folge.

Des Meineids beschuldigt.

General Theodor F. Brown, ein hervorragendes Mitglied der G. A. R., ist gestern von einem Bundes-Marschall unter der Anklage, in einem Pensionsfall einen Meineid geleistet zu haben, verhaftet worden. Der Arrestant machte angeblich die beschworene Aussage, daß eine auf der Westseite wohnhafte Frau noch immer die Pension ihres Gatten erhob, obwohl derselbe längst todt sei. Später soll Brown ebenfalls unter Eid angegeben haben, daß jene von ihm erhobene Beschuldigung nicht auf Wahrheit beruhe.

Stahlen ein Fahrrad.

Zwei Männer, Namens William Carroll und Henry Strahlen, wurden gestern an Erie Avenue und 96. Str. verhaftet, als sie gerade einem Passanten ein werthvolles Fahrrad zum Preise von $4 zum Verkaufe anboten. Carroll gestand ein, daß er und sein Genosse das Fahrrad aus einem Hause nahe der bezeichneten Straßenecke gestohlen hätten, behaupteten aber, sich nicht mehr auf die Nummer des betreffenden Gebäudes entsinnen zu können.

Erstickt.

Der Röhrenleger Alexander Devlin war gestern Nachmittag vor der Wohnung von Arthur Orr, No. 202 Greenwood Boulevard, Evanston, mit der Ausschachtung einer Röhrenanlage beschäftigt, als die Erdwände zu beiden Seiten über ihm zusammenstürzten und ihn begruben. Als der Verunglückte wieder ans Tageslicht befördert wurde, war er nahezu erstickt. Auf der Fahrt nach dem County-Hospital that der Aermste seinen letzten Athemzug.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, welche Arbeit suchen, spricht vor. Garantiren stetige Anstellung. Plätze zugesichert für Wachtmänner $15, Janitors $50, Engineers $75, Feuermänner $14, Porter, Treiber, Männer für Wholesale-Häuser, Lagerhäuser $12. Allgemein nützliche Männer, Elevatorleute, Office Clerks, Kassirer, Verkäufer, Kollekteure, Buchhalter, $14, Fabrikarbeiter, Eheleute und Männer für jedes Handwerk oder Geschäft. Vorzusprechen Surety Brokerage Co., 61 LaSalle Str.

Verlangt: Ein starker Junge um Bäckerwagen zu treiben und Pferde zu besorgen. 301 Augusta Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre; Grocery Store. 1203 N. Halsted Str.

Verlangt: 5 Weber an Rugs; stetige Arbeit. 1506 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge, 15 Jahre, in Apotheke. 451 Larrabee Str.

Verlangt: Guter Cake-Bäcker zum Aushelfen; 3 Tage in der Woche. 1570 Armitage Ave.

Verlangt: Ein Knabe für Rug Factory. 78 Blue Island Ave.

Verlangt: Mann für Hausarbeit. 15 Dollars im Monat und Alles frei. 71 W. Kinzie Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine 3te Hand an Brot. Zu erfragen: 511 N. California Ave.

Verlangt: Möbelschreiner. Oldbrich & Goldeck, 84 N. Ashland Ave.

Verlangt: Gute Rockmacher, zu Hause. Kaltus, Zimmer 46, 126 Washington Str.

Verlangt: Junger deutscher Mann für Porter-Arbeit. Muß am Tisch mithelfen. 285 E. Division Str.

Verlangt: Einige gute Zement-Arbeiter. 2625 Prairie Ave., in Barn.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mehrere Jungen von 16 bis 20 Jahren für Maschinenarbeit in einer Blechkannenfabrik. Erfahrung nicht nothwendig. Beständige Arbeit für fleißige Leute. Frank Diesel Can Co., Stewart Ave. und 40. Str.

Verlangt: Ein Schriftsetzer. 79—81 Fifth Ave., 3. Stock.

Verlangt: Mann mittleren Alters für Porter-Arbeit. 229 S. Canal Str., Ecke Van Buren Str.

Verlangt: 2 Männer, Zirkulare zu vertheilen und Statistiken aufzunehmen, von Haus zu Haus. Männer, die schon canvassed haben, werden vorgezogen. Mäßiger Lohn, stetige Arbeit, in South Chicago.—Adr. W. 792 Abendpost.

Verlangt: 3 Kollektors auf der Südseite. Männer, die Erfahrung haben im Haus zu Haus-Canvassen, werden vorgezogen. Gehalt $2 per Tag für 3 Tage; Rest der Woche Commission. Adr. R. 609 Abendpost.

Verlangt: Hemdenmacher. Können im Hause arbeiten. 399 E. Division Str. midofr

Verlangt: Baisters, Handnäher und Presser an feinen Röcken. Guter Lohn. J. Reens, 187 Market Str. 8nov, 1w&son

Verlangt: Deutscher Porter. 126 Fifth Ave.

Verlangt: Mann, guter Canvasser für Lunch-Business, Lohn und Kommission. 141 E. Illinois Str., 2 Uhr Nachmittags.

Verlangt: Leute, um Kohlen zu schaufeln. 484 W. Belmont Ave.

Verlangt: Kleine Jungen, Zirkulare auszutragen. 473 N. Clark Str., Store.

Verlangt: Kollektor und Agent für Prudential Lebensversicherung. Nachzufragen Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 4 bis 6 Uhr. Reinecker, Assistant Superintendent, 234 LaSalle Str., Zimmer 900.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Stetiger Platz. 482 Garfield Ave., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Porter. 475 Lincoln Ave.

Verlangt: Schneider für alle Arbeit. 123 Wells Str.

Verlangt: Junge die Cake-Bäckerei zu erlernen. — 91 E. Chicago Ave.

Verlangt: Männer mit Schaufeln. John Karthäuser, hinter Ogdens Grove.

Verlangt: Ein Mann; muß Pferde besorgen können; stetige Stelle; sofort nachzufragen. 47 W. North Ave. mido

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 4509 Wentworth Avenue.

Verlangt: Junger Mann, der schon in Wurstmacherei gearbeitet hat. 3359 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Cake Bäcker. 294 E. North Ave.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes. 4403 Wentworth Ave.

Verlangt: Tabak und Zigarren Peddlers. 38 S. Halsted Str. mdfr

Verlangt: Ein fleißiger reinlicher Junge, um Orders auszutragen. 143 31. Str. mido

Verlangt: 2 gute Carpenter, sofort. 4840 Centre Ave.

Verlangt: Ein Blacksmith. Elston Ave., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Schneider an Röcken. Foster, 174 Ost Madison Str.

Verlangt: Ein starker Junge, sofort. 75—77 West Kinzie Str.

Verlangt: Schneider für alle Arbten Arbeit. Nachzufragen: 1390 N. Clark Str.

Verlangt: Junge für leichte Office-Arbeit. 423 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge um einen Bäckerwagen zu fahren. 361 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schneider in- oder außerhalb dem Hause. 651 W. Taylor Str.

Verlangt: Junge. Nachzufragen: 408 Ogden Ave. dimi

Verlangt: Junge für Bank-Arbeitsstunden; muß Buchführung lernen und allgemeine Office-Arbeit verrichten. Wichtige und verantwortliche Stellung.—Adr: W. 796 Abendpost. dimi

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 1129 S. California Ave., nahe 22. Str. dimido

Verlangt: Guter, lediger Mann, um einen Holz- und Kohlen-Wagen zu treiben. Lohn $20—$25 per Monat und Board. Bringt Referenzen. M. J. Summa, 145 Wilmot Ave., nahe Milwaukee und Oakley Ave. dimi

Verlangt: Einige tüchtige Männer zum Haus-Moven, ebenso ein Foreman, der sein Geschäft gut versteht. Henry Kneger, Hausmover, 1210 S. Claremont Ave., nahe Blue Island und Western Ave. mdmi

Verlangt: Agenten und Ausleger für Bücher, Zeitschriften und Kalender für Chicago und Umgegend. Beste Bedingungen. B. M. Mai, 146 Wells Str. 6nolw&son

Verlangt: Billard Table Fitters. Stetige Arbeit. 188—190 Washington Str. 6novlw

Verlangt: Ein Porter für Hausarbeit. 20 Pinegrove Ave. mdmi

Verlangt: Junge von 15 bis 16 Jahren für leichte Arbeit. 395 Larrabee Str., 1 Treppe. 6nvlw&f

Verlangt: Ein Junge an Brot und Biscuits. 730 Southport Ave. mdmi

Verlangt: Junge in Grocery-Store zu arbeiten. 54 Thomas Str. mdmi

Verlangt: Männer für Lumber-Camps in Michigan; guter Lohn; Winter-Arbeit. — 100 Eisenbahnarbeiter; freie Fahrt. — 50 für Farmen nahe Chicago; gutes Heim für den Winter. — 100 für Wyoming. — Roß Labor Agency, 33 Market Str. sonmondimidonfrei

Verlangt: Leute, um Kalender zu verkaufen. — Größtes Lager, billigste Preise. A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Room 415. 16lp,3mt,tgl&son

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bartender für Saloon; eine Frau in mittleren Jahren. 3758 Lincoln Str.

Verlangt: Nach Texas, ein Ehepaar. Frau für Küchenarbeit, Mann für Geschäftsarbeit. 166 Van Buren Str., Schwarz' Restaurant.

Verlangt: Agenten; Herren und Damen; gutes Gehalt. 423 Milwaukee Ave. mdmi

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Stelle als Bartender, Waiter. Verrichtet auch sonstige Arbeiten. — W 794 Abendpost.

Gesucht: Ein selbstständiger Bäcker an Wiener und French Brot, alle Sorten Rolls, sucht beständige Arbeit. Adr. W. 795 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Schlosser oder Blacksmith-Helfer sucht Arbeit. 121 West Lake Str., George Dimmig.

Gesucht: Guter Cake- und Brotbäcker sucht Stelle. Gute Zeugnisse. 2911 Butler Str.

Gesucht: Erster Klasse Cakebäcker wünscht Stelle. Kann ebenso gut an Brot arbeiten. Julius Dürsch, 3601 S. Morgan Str.

Gesucht: Eine gute Köchin sucht Stelle in Restaurant oder als Lunchköchin. 31 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein 1. Klasse Porter, Bartender, der auch Austern aufmachen kann, wünscht Arbeit. Kann Empfehlungen zeigen. Adr.: Z. 809 Abendpost.

Demjenigen $10 bis $20 der mir stetige Arbeit besorgt. Keine Agenten. Adr.: W. 791 Abendpost. mido

Gesucht: Erster Klasse Cakesbäcker, gut bewandert an Weihnachtswaare, sucht stetigen Platz. Zu erfragen bei John Scherf, 892 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Mädchen und Lehrlinge an Kniehosen-Maschinen. 472 N. Hermitage Ave., Ecke Emily.

Verlangt: Mädchen zum lernen Nähen. 19 Bingham Str., nahe Armitage Ave. mdo

Verlangt: Mehrere Mädchen von 16 bis 20 Jahren für Maschinenarbeit in einer Blechkannenfabrik. Erfahrung nicht nothwendig. Auch einige Mädchen zum Anstreichen. Beständige Arbeit für fleißige Leute. — Frank Diesel Can Co., Stewart Ave. und 40. Str.

Verlangt: Mädchen in der Bäckerei zu helfen. 91 E. Chicago Ave.

Verlangt: Anständiges junges Mädchen zur Erlernung des Kleidermachens. Car Fare wird bezahlt. 907 Wilson Ave., Ecke Clark.

Verlangt: Eine gute Näherin sowie Mädchen zum Lernen bei Kleidermacherin. 117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Handmädchen an Shopröcken. 44 Keenon Str., hinten.

Verlangt: Gute Mädchen bei hohem Lohn. W. Wolff, 3024 Wabash Ave. 7nov, 1m&son

Verlangt: Gute Näherin. 400 Center Str., Dehmlow's. dimi

Verlangt: 12 Maschinenmädchen an Hosen. Stetige Arbeit. Power-Maschinen. 114 Lincoln Ave. 6nolw

Hausarbeit.

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit. 423 W. Chicago Ave.

Verlangt: Anständiges junges Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit, keine Wäsche; 3 in Familie; $3. Kommt nach 4 Uhr. 639 S. Springfield Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; — keine Wäsche; Lohn $5 die Woche. 99 E. Kinzie Str., nahe Wells. mdfr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 475 Larrabee Str., Bilder Store.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein kräftiges ehrliches Mädchen zur Stütze der Hausfrau; gutes Heim; Lohn $3 die Woche. 113 Armitage Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit; kein Kochen. 6310—6312 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: muß zu Hause schlafen. 748 W. Chicago Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; die etwas kochen kann; 6 Dollars die Woche. Keine Wäsche. 71 W. Kinzie Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen, auf Kinder aufzupassen. Nachzufragen: 639 W. Monroe Str.

Verlangt: Gutes Küchenmädchen. 32 W. Randolph Str., Basement.

Verlangt: Gutes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen. — 909 Jackson Boulevard.

Verlangt: Köchin, erfahrene Frau, für Lunchroom. 76 Jackson Boulevard.

Verlangt: Gutes, ehrliches Mädchen für Hausarbeit in der Familie eines Arztes von 3 Personen. Gutes Heim. 230 Warren Ave., nahe Robey Str. Nehmt Madison Cable Car bis Robey und geht 1 Block nördlich.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen. Kleine Familie. Guter Lohn. 1018 N. Albany Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau in kleiner Familie, um auf eine kränkliche Frau aufzupassen. Keine Kinder. Nachzufragen bei Jacob Jene, 621 West 13. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen. 3154 S. Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen 712 Milwaukee Ave., Clothing-Store.

Verlangt: Mädchen, gute Stellung für ein gutes Mädchen. Allgemeine Hausarbeit. Drei in der Familie. Keine kleinen Kinder. Guter Lohn. Nachzufragen morgen Vormittag 284 Belden Ave.

Verlangt: Zwei tüchtige Mädchen für Lunch-Counter. Coe's Restaurant, 662 Van Buren Str. mdo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 417 Oak Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Keine Wäsche. 1041 Sheffield Ave., Ecke School Str., Eingang School Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1158 E. 56. Str., oben, West Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. 1884 Diversey Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 402 W. Division Str. midossa

Verlangt: Wittwe mit 12 bis 16 Jahre altem Mädchen, für Hausarbeit. Adr. R. 607 Abendpost.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Dreien. 307 N. Robey Str., Top Flat.

Verlangt: Nettes williges Mädchen in deutscher jüdischer Familie, für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. $2 per Woche. 336 Mohawk Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 723 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3. Lohn $4.50. 347 E. North Ave., Top Flat.

Verlangt: Alleinstehende Frau kann für das Reinhalten von 4 Zimmern freie Wohnung erhalten. 371 N. State Str.

3 Zimmer wegzugeben für etwas Arbeit im Hause. L. Lindner, 304 Dayton Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Familie von Zweien. 394 LaSalle Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, im Haushalt zu helfen. Keine Wäsche. 286 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein kleines Mädchen, auf Kind aufzupassen. 1033 George Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 390 Garfield Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 202 Centre Str., oben.

Verlangt: Mädchen als Köchin und für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3613 Prairie Av. mdfr

Verlangt: Eine Waschfrau. 662 N. Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 954 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1319 N. Halsted Str., Lake View. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Mr. Cohn, 259 Wells Str., Ecke Chestnut. mido

Verlangt: Tüchtige Köchin und für Hausarbeit. Guter Lohn. 1808 Wellington Str., 2. Flat.

Verlangt: Sofort, ein gutes deutsches Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. 220 Warren Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 430 Belden Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1605 Milwaukee Ave., Store. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut Deutsch sprechen. Preßprich, 1353 Sheffield Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder; guter Lohn. Nachzufragen: 364 E. 22. Str., im Basement. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 636 Sedgwick Str. dimi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5 pro Woche. Nachzufragen: 3751 Lake Ave., 1. Flat. 5not, 1w&son

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dj,*&jou

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 22. Str. und Indiana Ave. 5dj*

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittelungsbureau, jetzt 479 N. Clark Str., nahe Division, früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge. 11oklm

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Beschäftigung für einige Tage in der Woche. 273 Blue Island Ave., 1. Floor.

Gesucht: Junge Frau sucht Beschäftigung während des Tages. Mrs. Keller, 15 Vine Str., Hinterhaus.

Gesucht: Eine Frau wünscht Waschplätze im Hause. 203 N. Curtis Str.

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle in kleiner Familie oder bei einem Wittwer. 2451 N. Oakley Ave.

Gesucht: Ein jüdisches Mädchen sucht Stelle in besserer Familie für Hausarbeit. J. Epstein, 653 21. Str., Ecke Paulina. dimi

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Wittwe, 40 Jahre alt, von angenehmer Erscheinung, mit gutgehendem Geschäft und schuldenfreiem Grundeigenthum, wünscht mit achtbarem Manne, friedfertigen Charakters, bekannt zu werden. Auskunft ertheilt G. Kuehl, 498 N. Clark Str., 1 Treppe. — Deutsch-amerikanische Heiraths-Zeitung wird an irgend eine Adresse in d. V. Staaten gesandt.

Heirathsgesuch. — Alleinstehendes deutsches Mädchen, 24 Jahre alt, besitzt 4000 Doll. Baarvermögen, doch leider nur mit einem kleinen körperlichen Fehler behaftet. Dieselbe wünscht mit einem ehrbaren Manne zwecks Heirath bekannt zu werden. Wittwer nicht ausgeschlossen. Würde auch nach außerhalb heirathen. Auskunft ertheilt Goetzendorff, 489 N. Clark Str., im Store. Sprechstunden von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. Sonntags bis 6 Uhr. mifr

Heirathsgesuch. — Ein Wittmann, der sein eigenes Property besitzt, 3 Kinder und einen guten Verdienst hat, sucht ein Mädchen oder eine Wittwe Anfangs der 40er mit etwas Vermögen, zwecks Heirath. Adr.: W. 789 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Lehrling für Telegraphie-Geschäft. Nachzufragen in den Telegraph-Operating-Räumen, 87 Washington Str., Zimmer 306. mido

Verlangt: Lehrmädchen für Telegraphie-Geschäft. Nachzufragen in den Telegraph-Operating-Räumen. 87 Washington Str., Zimmer 306. mido

Zither-Unterricht, dreimal wöchentlich, für 50c. — Wm. Rahn's Zitherschule, 959 N. Halsted Str. 27ok,1m,tgl&son

Verschiedenes.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Receiptbuch der Singer Mfg. C. Gute Belohnung. 110 Wabash Ave.

Verloren: Am 28. Oktober, weißer Fox Terrier, gerufen: Ned. Schwarze Ohren und Kopf, weißer Streifen nach der Nase, schwarzer Flecken am Bauch. Couchdog. Neue Klaue am linken Vorderfuß. $5 Belohnung wenn abgeliefert nach 2821 Sheridan Road, North Edgewater.

Verloren: Ein weißer Fox Terrier mit schwarzem Kopfe, genannt Ned. Belohnung für Wiederbringer. 2821 Sheridan Road.

Zugelaufen: Ein Bernhardiner-Hund, gegen Belohnung abzuholen. 835 N. Wood Str.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gutes Milchgeschäft; wegen Krankheit. 332 W. Huron Str.

Zu verkaufen: $1200: Bäckerei, Nordwestseite, nur Storetrade ($23 täglich). Krankheit. W 793, Abendpost.

$2000, Saloon, nahe Courthaus; Tageseinnahme $40; kein Lunch. Miethe $120. Hochelegante Fixtures; viel Stock. Mindestens $1000 Anzahlung. Gediegener Platz. Krankheit einziger Verkaufsgrund. Hinze, 801 W. 12. Str. mija

Zu verkaufen: Milchroute. 460 N. Lincoln Str.

Zu vertauschen oder zu verkaufen: Saloon in bestem Geschäftsgange, für ein kleines Property an der Nordseite. Unabhängig von der Brauerei. Adr. Z. 806 Abendpost.

Wer Delikatessen-, Grocery-, Candy- und Zigarrenstores verkaufen will, komme nach 528 Cleveland Ave. Stets Kunden an Hand.

Zu verkaufen: Allgemeine Schmiede. Viel Pferdebeschlag. $125. G. H. 248 Abendpost.

Gustav Mayer, 107 Fifth Ave., im Saloon.—Zu verkaufen: Hotels, Saloons, Restaurants, Bäckereien, Meatmarkets, Groceries, Furnished Häuser, Zigarren- und Candy-Stores, Milchroutes u. s. w. Alles was Geschäft heißt, immer an Hand.

Zu verkaufen: Zigarren- und Candy-Store, 115 W. North Ave.

Zu verkaufen: Schneider Shop. 799 W. 14. Place, hinten. mido

Zu verkaufen: 3 Kannen Milch-Route wegen Todesfall, billig. Ehlers, 327 Avondale Ave.

$390: Hotel und Restaurant: Downtown, gegenüber großem Bahnhofe; 28 Zimmer; Dampfheizung; Miethe $75. Seltener Bargain. Krankheit. Hinze, 801 W. 12. Str. samomr

Zu verkaufen: Grocery-Laden mit 7 Zimmer-Haus und Lot zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Stadt-Eigenthum, $1800—$2000. Gute Gelegenheit für einen Butcher. E. A. Behrends, Kouts, Indiana. dimi

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gutes Outside-Geschäft, Wagen, zwei Pferde; gute Gelegenheit für den rechten Mann. Nehme leere Lotten als Zahlung, wenn Nordseite Chicago. Adr.: O. 426 Abendpost. sonmodimidofr

Goetzendorff, 489 N. Clark Str., kauft und verkauft jeder Art Geschäfte. Schnelle und reelle Bedienung. 23oklmt&son

Zu verkaufen: Bäckerei, Umstände halber billig.— 137 Wells Str. 2nov,1w

Zu verkaufen: Grocerystore, krankheitshalber. Nachzufragen 1033 Noble Ave. 4novlw

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Junger gewandter Sign Painter mit 300 bis 1000 Dollars Kapital kann in einem lohnenden Geschäft als Theilhaber eintreten. Muß reisen. Adr.: A. 123 Abendpost.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 6 Zimmer-Flat, alle Verbesserungen; $15. 391 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: Store mit Butcher Shop-Einrichtung; gute Gelegenheit. 87 W. North Ave.

Zu vermiethen: Frau kann 3 Zimmer haben 6 Monate lang ohne Zahlung, mit oder ohne Möbel, zwischen Belmont und Fullerton Ave. G. H. 321 Abendpost.

Zu vermiethen: Ein Delikatessen Store mit 4 Zimmern. 1653 Wrightwood Ave., nahe Orchard Str.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, mit Kloset, separater Eingang. Bei Wittwe. Billig. 355 North Ave., Ecke Sedgwick Str.

Verlangt: Einige Herren in Kost. 202 Centre St., oben.

Zu vermiethen: Einzelne sowie doppelte Zimmer für leichten Haushalt, 75c bis $1.00 per Woche. Am Platze 1095 W. Madison Str.

Herr wünscht Board in Privatfamilie. Südwestseite vorgezogen. $4.00. Adr.: Z. 810 Abendpost.

Zu vermiethen: Elegant möblirte Zimmer, billig, auf Verlangen Board. Furnace und Bad. 827 Larrabee Str., nahe Fullerton Boulevard. 4nov,1w

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Butchershop mit Werkzeug. Preisangabe. Außerhalb der Stadt. Adr.: A. 104 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Herr wünscht gutes Heim bei Wittwe. Keine anderen Roomers. G. H. 325 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Gute Geschäfts-Ecke für Saloon oder Restaurant. Offerten unter A. 115 Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gespann Arbeitspferde, Expreßwagen und 2 leichte Pferde; billig. 752 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Wagen, Pferd und Geschirr, passend für Kaffee oder Laundry. 916 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: $20 kaufen starkes Geschäfts-Buggy mit Top. 258 N. Central Park Ave.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

$135 kaufen ein $450 Mahagony Upright Piano, wenn sofort gekauft. 120 Racine Ave., 2. Flat. 6novlw

Nur $85 für schönes Upright Piano, $5 monatlich, bei Aug. Groß, 682 Wells Str. 2nov,1w

Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tadellosem Zustande, $300; großes, hübsches gebrauchtes Mahagoni Chase Upright, $175; großes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, $165; Lyon Upright, $85. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Heizofen, billig. 900 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Sofort, ganze Haushaltung, wegen Reise nach Deutschland. Mrs. Walter, 475 W. North Ave., 3. Flat.

Muß verkaufen: Heiz- und Kochöfen. 355 Larrabee Str. dimi

Zu verkaufen: Parlor-Oefen. 722 California Ave. dimi

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englisch-deutsche Buchdruckerei, 392 E. North Ave., liefert 1000 gedruckte Karten, 50c; 1000 gedruckte Briefbogen, Billheads, $1.50.—Zirkulare, Kataloge, Pamphlete billig. 12oklmt&son

Nähmaschinen, Billards 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard-Nähmaschinen. Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mj*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottsfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9ol*

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nov,1j

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

Das neue Bankerott-Gesetz befreit Euch von allen Schulden in kürzester Zeit. Leichte Bedingungen. — 121 LaSalle Str., Zimmer 72. 31oklm&son

Ein achtbarer Anwalt besorgt alle gerichtlichen Sachen vertrauensvoll und verschwiegen. Adresse: A. 182 Abendpost. 11oklmujo

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — Rath unentgeltlich. 1ndtg*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 3noslj

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, nie ein einziger Fehlschlag; schwerste Fälle geboben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, $2. Dame anwesend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, Jll. 17ma,tgl&son*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: 560 Acker mit fließendem Bach, reichlich Holz, blühende deutsche Kolonie, sehr gesundes Klima, muß sofort verkauft werden, für halben Preis, $1.50 per Acker, kann auch in kleineren Parzellen verkauft werden. Beste Gelegenheit das Geld anzulegen. Beeilt Euch und kommt oder schreibt sofort. Adresse: John Bretz, Chunchula, Ala.

$500. Sheriffs-Verkauf. $500.
$500 Anzahlung, 120 Acker, 55 Acker unter Pflug, gute Gebäulichkeiten, gutes Land, $1000; diese Farm ist $2600 werth, nur noch 10 Tage Zeit. — Henry Ullrich, 34 Clark Str., Zimmer 401. nov7—18

Zu verkaufen: Billig, 40 Acker Farm mit vollständigem Inventar, drei Meilen von der Stadt. Preis $2300; Näheres brieflich. Eigenthümer A. Bircher, Chehalis, P. O. Box 94, Lewis County, Wash. midofr

Zu verkaufen: 160 Acre Illinois Farm, Preis: $32.50 per Acre; Bedingungen $500 Baar, Rest auf leichte Zahlungen oder Tausch für Chicago Eigenthum. Frank Cleveland, Eigenthümer, Zimmer 3, 184 Dearborn Str. 28okfa,jo,midw

Große und kleine Frucht- und Getreide-Farmen zu vertauschen oder auf Abzahlung. Ullrich, 2. Flur, 167 Randolph Str. 8jn,1j

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave. Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1400. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Av. 5ja*

Zu verkaufen: 48 Fuß Ecke an North Ave., drei Blocks westlich vom Humboldt Park, spottbillig. Vorzügliche sichere und gewinnbringende Kapitalanlage. Die beste Offerte im Markte! Eigenthümer unter Adr.: L. 982 Abendpost. midofrja

Zu verkaufen: Bargain, Cottage und Lot, nahe Robey Str. Station. Preis $1800. Leichte Anzahlung. A. Madsen, 1242 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, Geschäfts-Lot mit Shop an N. Western, nahe Fullerton Ave. Nachzufragen 168 Hamburg Str.

Nordseite.

Zu verkaufen: Großer Bargain! 6 Zimmer Cottage, modern, in feinem Zustande, Nordseite. 242 Irving Park Boulevard.

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags. —
Richard A. Koch & Co.,
New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle u. Monroe Str., Zimmer 814., Fl. 8. 5nb,1mo&jo

Geld auf Möbel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French, 10ap,1j,&son
128 LaSalle Straße, Zimmer 3.

Eagle Loan Co.
70 LaSalle Str., Zimmer 34, 3. Stock, S. W.-Ecke Randolph und LaSalle Str.
Otto C. Boelcker, Manager.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Wenn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Vortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von $20 bis $500 auf Möbel, Pianos u.s.w.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem Hause. Anleihe zahlbar in monatlichen Abschlagszahlungen oder nach Wunsch des Borgers. Ihr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles und ist mit anderen zu vergleichen.

Freundliche Bedienung und Verschwiegenheit garantirt. Keine Nachfrage bei Nachbarn u. Verwandten. 25jn,tgl&son*

Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!

Brauchen Sie Geld?

Wir wollen mehr deutsche Kundschaft. Wir haben das älteste, verläßlichste und beste Leihgeschäft auf der Nord- und Westseite. $20 bis $1000 geliehen auf Möbel, usw., Pianos, Wagen, Pferde etc. Geld geliehen am selben Tage der Applikation und rückzahlbar nach Belieben. Jede Zahlung vermindert die Interessen. Warum nicht bei uns leihen, statt nach der Südseite zu gehen und Zeit und Fahrgeld zu verlieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht vor!

Northwestern Mortgage Loan Co.,
465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke. bis

Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theatre Building,
161 W. Madison Str., dritter Flur.

Wir leihen Euch Geld in großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Unsere Westseite Office ist Abends bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichkeit der auf der Westseite Wohnenden. 11ap*

Chicago Credit Company,
93 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen-Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 93 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. O. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str. *

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

— Geld —
in großen und kleinen Summen, zu den niedrigsten Raten, auf Chicago Grundeigenthum, zu verleihen. Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
Deutsche Hypotheken-Bankiers, 171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. 5nov,tgl&sonlmo

Zu verleihen: $20,000 in Summen von $1000 und aufwärts, B. & L. Plan. Kleine monatliche Abzahlungen, 66⅔% des Werthes auf gutes ehrliches Risiko. Kommission für Vermittler. 1011, 155 LaSalle Straße. 4novlw

Zu verleihen: Privatgeld auf Grund-Eigenthum, zu 4 und 5 Prozent. 349 N. Winchester Ave., Office-Stunden 8 bis 12 Morgens. 6nov,1mo&son

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexander's Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22nl*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Mercantile Agency,
125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison.
Herman Schultz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29oklj

Löhne sofort kollektirt für Leute ohne Mittel, ebenfalls Noten, Miethe, Kost-, Fleischer-, Grocer-, Schmied- u. Saloon-Rechnungen, Einkommen beschlagnahmt, schlechte Miether hinausgesetzt. Alle Rechtssachen ausgeführt. Englisch, deutsch und skandinavisch gesprochen. Stunden 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abds. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Falls in Unangelegenheiten sprecht vor bei
Heinrich Mueller, Advokat,
Franz Schultz, Konstabler,
167 Washington Str., nahe 5. Ave., Zimmer 15.
(Schneidet dies aus.) 13oklmt

O. O. — Muß Dich sprechen Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr. Ecke Kedzie und North Ave. — F. W. —

Ein deliciöses Frühstück.

Auf einen Weg schmeckt **Nutflake Oatmeal** ausnahmsweise delicös. Nämlich mit Frucht. Es liegt ein Reiz in dem süßen, nußartigen Geschmack des neuen Frühstücks-Essens mit einer schönen Pfirsiche oder Birne, und ist am rechten Platz, wenn der Appetit geschwächt ist.

Nutflake Oatmeal

is das neueste und schönste Essen für die Frühstücks-Mahlzeit. Wissenschaftlich zubereitet von dem besten Getreide, das wächst, nach einer neuen Methode, welche den natürlichen Hafer-Geschmack erhält. Holt Euch ein Packet vom Grocer morgen. Probirt es. Eßt es wie Ihr wollt, und es wird Euch munden; aber vergeßt nicht, daß es speziell gut ist

Mit irgend einer Frucht.

THE ILLINOIS CEREAL CO., Bloomington and Chicago, Illinois.

Hans der Sieger.

Von Richard Skowronnek.

(Fortsetzung.)

Eigentlich merkwürdig, daß den doch sonst so klugen Jochen diese geradezu glänzende Idee nicht eingefallen war! Und er ließ sich die bereits aufgegebene Depesche noch einmal von dem Schalterbeamten zurückgeben und verfaßte eine längere Nachschrift, in der er Jochen diese „glänzende Idee" entwickelte. Daß er selbst nur darauf verfallen war, weil er nach Gründen suchte, um sein Bleiben in Liebenwalde zu entschuldigen und zu beschönigen, kam ihm ebensowenig in den Sinn, als daß das eigentlich Entscheidende für ihn doch die Worte gewesen waren, die ihm der Kommandeur zuletzt gesagt hatte: „Und bei meiner Frau haben Sie auch einen riesigen Stein im Brett!"

Als er nach Hause kam, lag auf seinem Tische ein Brief mit dem Stempel der Stadtpost. Ein schmales, längliches Kouvert, das seinen Namen in der so charakteristischen englischen Damenhandschrift trug — steile und klare Buchstaben, regelmäßig wie eine Perlenschnur. Er riß es auf und dabei wehte ihm ein diskreter Fliedergeruch entgegen, derselbe Geruch, den er bei allem, was er in den letzten Stunden dachte und träumte, zu verspüren geglaubt hatte, und eine fast ängstliche Beklommenheit überfiel ihn: Was mochte Frau von Rottering ihm zu schreiben haben?

Der schmale Bogen enthielt nur ein paar Zeilen: „Mein Mann wünscht sehr, daß Sie bleiben, weil er Sie zu seinem Adjutanten maechn will. Darf ich mich dieser Bitte anschließen? Alice von Rottering."

Hans ließ sich in den nächsten Stuhl fallen und starrte auf das gelbliche Blatt Papier, bis die Buchstaben vor seinen Augen verschwammen. Er dachte an nichts, nur allerhand unklare und sehnsüchtige Empfindungen weiteten ihm die Brust und ließen sein Herz schneller schlagen....

Am Spätnachmittag bei Tisch im Kasino brachte ihm eine Ordonnanz die Antwort von Jochen. Sie war kurz und bündig und lautete: „Où est la femme? Laufen lassen und nach Hause kommen!"

Hans mußte unwillkürlich lächeln. Wie gut ihn doch Jochen kannte!

Einer seiner Kameraden rief über den Tisch herüber: „Na, Wakenitz, so vergnügt? Haben Sie vielleicht das große Loos gewonnen?"

„Das nun gerade nicht", erwiderte Hans, „aber darf ich Sie vielleicht auf eine Flasche Sekt stoßen? Das Telegramm da hat mir eben die Entscheidung gebracht, daß mein Abschied nicht so pressiert und ich noch ein paar Jährchen unter Ihnen bleiben kann!" —

Und nun kam es, wie es kommen mußte, wenn in die Herzen zweier Menschen jener Funke gefallen ist, der leise glimmt und um sich frißt, bis er eines Tages als lodernde und verzehrende Flamme emporschlägt, vor der es keine Flucht und Rettung gibt. Zwar die nächsten Wochen und Monate brachten Hans eine gelinde Enttäuschung. Frau von Rottering behandelte ihn bei ihrem häufigen Beisammensein — die „Saison" in Liebenwalde stand auf der Höhe — nicht um eine Spur freundlicher, als die andern jungen Herren des Regiments, die ihr natürlich vom ersten Tage an alle zu Füßen lagen. Nur als er sich in seiner neuen Eigenschaft als Adjutant bei ihrem Gatten meldete und hinterher auch ihr seine Aufwartung machte, da war sie ihm mit einem strahlenden Lächeln entgegengekommen, hatte ihm beide Hände gereicht und gesagt: „Ich danke Ihnen von Herzen. Sie haben meinem Manne und mir eine sehr große Freude bereitet!" Er hatte beide Hände nacheinander an die Lippen geführt und war damals nach Hause gegangen wie ein Sieger.

Seit diesem Tage aber wartete er vergebens auf irgend ein Zeichen, daß er ihr mehr wäre als die andern, und zuweilen, wenn er allein auf seinem Zimmer saß und die Minuten durchgrübelte, die er mit ihr hatte zusammen sein dürfen, dann kam es ihm vor, als sei sie sogar kälter gegen ihn geworden und zöge sich vor ihm zurück. Daß diese Kälte vielleicht nur eine Schutzwehr war, hinter der das junge Weib einen erbitterten und verzweifelten Kampf mit dem eigenen Herzen kämpfte, das kam ihm nicht in den Sinn.

Der Oberstleutnant hatte sich unterdessen an ihn angeschlossen, nicht wie an einen Untergebenen, dem er besonders wohl gewogen war, sondern wie an einen jüngeren Bruder. Er zeichnete ihn bei jeder Gelegenheit aus, des Abends beim Vesperschoppen im Rathskeller mußte er stets an seiner Seite sitzen, und wenn er besonders gut aufgelegt war, dann stieß er mit ihm an und nannte ihn bei seinem Vornamen.

Die Freundschaft des Mannes, nach dessen Weibe er sich unter Tags und in den Nächten vor heißer Sehnsucht verzehrte, lastete schwer auf ihm. Hundertmal hatte er schon den Entschluß gefaßt, vor ihn hinzutreten und ihn zu bitten: „Lassen Sie mich gehen, Herr Oberstleutnant, ich kann hier nicht bleiben", und ebenso oft war es, wenn es zur Ausführung kommen sollte, dann blieb ihm das Wort in der Kehle stecken. Jeden Morgen und jeden Abend betete er sich vor: Herr Gott, hilf mir, daß ich diese unselige und verbrecherische Leidenschaft aus meinem Herzen reiße, aber da half kein Beten, das war stärker als alle seine guten Vorsätze.

Und da kam er auf die unglückselige Idee, sich zu betäuben. Fast jeden Abend fuhr er nach Berlin, um nach durchschwärmter Nacht mit einem unendlichen Ekel vor sich selbst zurückzukehren. Er spielte im Klub und verlor Unsummen, soutenirte eine Schauspielerin, die kurze Rollen hatte, aber dafür um so längere Toilettenrechnungen — die Person langweilte ihn tödtlich, wenn er sich einmal wirklich entschloß, mit ihr bei Hiller oder Dressel zu Nacht zu essen, bevor er in den Klub hinaufging — aber er legte es absichtlich darauf an, daß von diesem Verhältniß gesprochen wurde. Er hatte nämlich immer das Gefühl, als müsse ihm Jedermann seine Leidenschaft für Frau Alice vom Gesichte ablesen können, und er hoffte, auf diese Weise sein Geheimniß am besten zu verbergen.

Seinen Dienst that er nach wie vor mit der gewissenhaftesten Pünktlichkeit. Sein eiserner Körper hielt schon was aus, und wenn es auch Nerven kostete, was lag daran? Wenn man ein bischen müde wurde, dann wurde mit einer halben Flasche Pommery aufgefüllt, und es ging wieder eine Weile lang.

Eines Abends — sie waren zusammen vom Vesperschoppen fortgegangen und Hans rechnete schon aus, daß ihm bis zur Abfahrt des Abendzuges nach Berlin kaum zwanzig Minuten blieben — da faßte ihn sein Kommandeur unter den Arm und sagte: „Hans, ich habe Sie eine ganze Weile laufen lassen, weil ich hoffte, Sie würden von selbst zur Besinnung kommen, aber jetzt muß ich doch ein Wort mit Ihnen sprechen, denn das muß jetzt aufhören!"

Hans legte die Hand an den Mützenschirm und fragte kühl: „Haben Herr Oberstleutnant dienstlich an mir etwas auszusetzen?"

„Pfui, Hans, das hätte ich nicht von Ihnen erwartet!" erwiderte der Oberstleutnant mit ehrlicher Entrüstung. „Ich spreche als Freund zu Ihnen und nicht als Ihr Vorgesetzter. Ich trage doch gewissermaßen die Verantwortung dafür, daß Sie hier geblieben sind, und da bedrückt es mich schwer und hat mir schon manche kummervolle Stunde bereitet, daß Sie sich so auf die liederliche Seite geworfen haben!"

Und da Hand dazu schwieg, fuhr er fort: „Ich beobachte Sie schon seit Wochen und bin zu der Erkenntniß gekommen, Ihnen ist irgend etwas passirt, was Sie auf diese Weise unterzukriegen hoffen, denn diese unsinnigen Tollheiten kommen Ihnen nicht von Herzen, sind wider Ihre eigentliche Natur. Also jetzt einmal 'raus damit, erleichtern Sie Ihr Herz und denken Sie, daß nicht Ihr Kommandeur neben Ihnen hergeht, sondern — meinetwegen — Ihr älterer Bruder!"

Da war es Hans, als sollte er vor diesem Manne niederfallen, ihm um die Kniee fassen und zu ihm sprechen: „Vergib mir, ich habe täglich und stündlich an dir gesündigt, an dem Liebsten getrachtet, was du auf Erden hast! Aber ich will nicht zum Schuft an dir werden und von dieser Stunde an diese unselige Leidenschaft mit der Wurzel aus meinem Herzen ausreißen. Nur laß mich fort von hier, sonst kann ich's nicht zwingen!"

Es stieß ihm heiß vom Herzen zu den Augen empor, er wollte anfangen zu sprechen, aber da kam ihm noch rechtzeitig die Erkenntniß, daß er damit ja fast noch ein größeres Unrecht an dem Manne vor ihm begangen hätte. Bis jetzt gehörte ihm sein Geheimniß allein und hatte weiter kein Unheil angerichtet, als daß es ihn krank gemacht hatte und elend im innersten Herzen. Wenn er es jetzt preisgab, wer bürgte ihm dafür, daß er nicht in die arglose Seele dieses Mannes die Saat des Mißtrauens streute gegen eine Frau, die doch weiter keine Schuld trug, als daß sie ein paar freundliche, aber schließlich doch nichtssagende Worte an ihn gerichtet hatte?....

Er biß also die Zähne zusammen, schimpfte inerlich auf die „verfluchten Nerven", die ihm das Wasser in die Augen trieben, und schwieg weiter.

Der Oberstleutnant lachte kurz auf. „Ich weiß, Hans, was Sie jetzt denken: Wenn ich den Kerl von Oberstleutnant nur auf eine anständige Manier loswerden könnte!... Hilft Ihnen aber nichts, ich habe mir nun einmal heute vorgenommen, das Geschwür aufzustechen. Also los. Ist es eine Frauenzimmergeschichte?"

Hans war es, als würgte ihn einer an der Kehle, und mühsam brachte er hervor: „Ja, Herr Oberstleutnant."

„Hm", versetzte dieser kopfschüttelnd, „ich kenne ja die Dame nicht, aber so viel ich davon gehört habe, ist sie beim Theater. Na und da ich — früher einmal — auf diesem Terrain auch meine Erfahrungen gesammelt habe, so darf ich mir wohl das Urtheil gestatten, daß es sich meistentheils nicht der Mühe verlohnt, sich bei diesen Affairen mit dem Herzen einzulassen. Vielleicht gibt es Ausnahmen, ich weiß nicht, mir ist wenigstens keine begegnet."

Während der Oberstleutnant sprach, war es Hans gelungen, seine Fassung wiederzugewinnen. Es wäre wirklich ein Frevel gewesen, zu diesem Manne von dem zu sprechen, was ihn im innersten Herzen bewegte, und so sagte er denn so einfach und natürlich, als es ihm im Augenblicke möglich war: „Herr Oberstleutnant haben vollkommen recht. Ich bin nur etwas leichtsinnig in die Geschichte hineingegangen, und dabei ist mir das Wasser ein bischen über dem Kopf zusammengeschlagen."

„Haben Sie der.... ehem, Dame irgend welche bindende Versprechungen gemacht?"

„Bewahre, Herr Oberstleutnant."

„Na, denn also! Bezahlen Sie ihr die letzte Schneiderrechnung und machen Sie einen dicken Strich unter die ganze Geschichte. Wollen Sie mir das versprechen?" Er streckte Hans die Hand entgegen.

„Jawohl, Herr Oberstleutnant."

„Und nun will ich Ihnen einen Vorschlag machen", sagte dieser und schob seinen Arm unter den von Hans. „Ihren Zug nach Berlin — ich weiß ganz genau, daß Sie heute mal wieder ohne Urlaub dorthin auskneifen wollten — haben Sie glücklich verpaßt, nun thun Sie mir die Liebe und essen Sie ein Stück Butterbrod bei uns. Meine Frau hat mir schon ein paarmal aufgetragen, Sie mitzubringen, aber jedesmal, wenn ich das Attentat auf Sie ausführen wollte, dann waren Sie stets wie der Blitz verschwunden."

Hans hatte zuerst die Empfindung, als müsse er die Einladung ablehnen, da er aber die Unmöglichkeit einsah, eine genügend triftige Entschuldigung vorzubringen, so nahm er dankend an.

(Fortsetzung folgt.)

— Brief eines Kindes. — Lieber Papa wir sind alle gesund und fröhlich. Daß Baby ist wieder sehr gewachsen und ist jetzt viel gescheidter geworden. Daß gleige von Dir hoffend verbleibe ich Deine Tochter Liesel.

Gegen

Magenleiden,

Magencatarrh, Dyspepsia empfehlen Prof. Ziemssen, Geamain Sée, Lebert, Leube, Ewald und die bedeutendsten Aerzte Europa's und Amerika's das natürliche Karlsbader Wasser.

Dr. Lustig schreibt in seinem Werke über die Karlsbader Quellen wie folgt: „Bei chronischen Unterleibsbeschwerden besitzen wir kein wirksameres, rationelleres und einfacheres Heilmittel, als die Karlsbader Quellen."

Man hüte sich vor Nachahmungen. Die natürlichen Karlsbader Wasser haben das Siegel der Stadtgemeinde Karlsbad, sowie die Namensunterschrift von Eisner & Mendelson Co., New York, auf dem Halse einer jeden Flasche.

Wegen Gebrauchsanweisung und weiteren Informationen wende man sich an Eisner & Mendelson Co., Agenten, New York.

Die Fruchtbarkeit.

Emile Zolas neuester Roman.

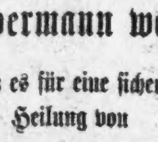
Das Schmerzenskind der Zola'schen Muse, sein neuester Roman „Die Fruchtbarkeit", ist vor Kurzem in Buchform erschienen. Die Ausarbeitung erfolgte auf englischem Boden. Kaum war Zola nach seiner Flucht aus Versailles im Juli 1898 dort angekommen, als er sich auch schon durch seine Gattin das seit längerer Zeit angesammelte Material übersenden ließ. Im August setzte er die Feder an, hatte im Oktober schon sieben Kapitel fertig und schrieb den Schluß im folgenden Mai; einige Tage später verließ er London und langte, die Handschrift des Romans unter dem Arm, in Paris wieder an. Neun Monate hat ihn also das Werk der Verbannung beschäftigt. Die ihm zugrunde liegende Idee trug Zola lange mit sich herum; schon vor einigen Jahren verbreitete er sich darüber im Pariser „Figaro". Offenbar hängt sie mit der Entvölkerung Frankreichs zusammen; ihr will Zola durch sein Buch entgegenwirken, nachdem er sich überzeugt hat, daß dies auf dem Wege der Vereinsbildung, wie dies durch Bertillon geschehen, oder mittels gelehrter Abhandlungen unmöglich ist. Von einem auf die Einbildungskraft wirkenden Romane verspricht er sich bessere Erfolge. Wie es scheint, entsetzte er sich zur Zeit über die Vergeudung, die im Haushalte der Natur ununterbrochen vor sich geht. Wie viele Blüthen fallen ab, wie viele Fischeier verderben, wie viele Küchlein bleiben unausgebrütet! Und in der menschlichen Gesellschaft erst wird diese Vergeudung verhundertfacht durch soziale Verpflichtungen, Faulheit, Furcht und üble Angewohnheiten; wie wäre es sonst möglich, daß die Erde erst 1200 Millionen Einwohner zählt, während sie wenigstens für die zehnfache Zahl Platz hat! Indem ein Zola über die Ursachen brütet und Stöße von Bänden durchblättert, gehen ihm gewisse neue Mysterien von Paris auf, gewisse abscheuliche Sitten, die sich dem Aufsprießen und der Erhaltung der Gattung feindlich in den Weg stellen; er findet ferner, daß, wenn die französische Rasse nicht aussterben soll, sie ihr engeres und allzu enges Vaterland verlassen muß, um jenseits des Mittelmeeres, in dem neuen afrikanischen Sudanbesitz sich den nöthigen Ellenbogenraum zu verschaffen, der in Europa vollständig mangelt. —

Um nun die Möglichkeit einer Besserung der bisherigen Zustände praktisch darzuthun, führt er uns eine Familie vor, die sein Ideal der Fruchtbarkeit verwirklicht; einen Stammvater und eine Stammmutter, die am Schlusse des Romans 90 und 87 Jahre alt geworden sind, schon Urenkel im fernen Afrika, am Niger, besitzen, und bei ihrer siebenzigjährigen Hochzeit ihre ganze Sippschaft um sich versammeln. Dieser Stammvater führt den Namen Mathieu; daß er der Bruder des Abbés Pierre Froment aus Zolas drei früheren Romanen, Lourdes, Rom und Paris ist, braucht man wohl kaum hinzuzufügen. Wie bei dem Romanzyklus der Familie Rougon-Macquart liebt es Zola auch hier, den persönlichen Zusammenhang zu wahren und einen Roman an den anderen zu knüpfen. Jene drei Städtenamen bilden zwar eine Welt für sich, und sind insofern abgeschlossen, als der Abbé, seitdem er sich vergebens bemüht, an den Mittelpunkten des Wunderglaubens und der höchsten Autorität, in Lourdes und Rom, seine Zweifel zu heben und seine kirchlichen Reformpläne durchzudrücken, schließlich in Paris den Priesterrock auszieht, heirathet und sich der neuen Religion der Wissenschaft und Nächstenliebe zuwendet. Aber wie durch diese neue Religion die Gesellschaft umgestaltet werden soll, das soll wieder den Gegenstand eines zweiten Romanzyklus von nicht weniger als vier Bänden bilden; sie heißen: die Fruchtbarkeit, die Arbeit, die Wahrheit und die Gerechtigkeit. Die Fruchtbarkeit steht an der Spitze; ohne sie läßt sich dem Zersetzungsprozeß, der sich unzweifelhaft der französischen Gesellschaft bemächtigt, nicht mehr vorbeugen. Die Fruchtbarkeit erzeugt die Familie, die Familie den Staat, der Staat das Vaterland; und sobald die Wissenschaft die Gemüther erhellt, dehnt sich das besondere Vaterland zu einem alle Völker der Erde umfassenden Vaterlande aus. Wie man sieht, besitzt Zola nicht die Engherzigkeit der französischen Chauvinisten, die ihr Vaterland eifersüchtig auf ihre 38 Millionen beschränken; indessen steckt vielleicht in dieser Großmuth ein Chauvinismus anderer Art, der die ganze Welt zu Franzosen machen möchte. Der erste Band: „Fruchtbarkeit" liegt also, wie oben bemerkt, nunmehr dem Publikum vor. Für den zweiten Band: „Die Arbeit" wird Zola sich bei seinem Waffenbruder im Dreyfusprozesse, dem Sozialisten Jaurès, Raths erholen; von ihm will er sich über die sozialistische Weltanschauung aufklären lassen; es soll aber daraus, ebensowenig wie aus dem Titel des vierten Bandes: „Die Gerechtigkeit" gefolgert werden, daß er etwa den Fall Dreyfus zu seinem Zwecke einschlachten möchte. Eigenthümlich ist, daß Zola den Haupthelden seiner vier Romane die Namen der vier Evangelisten Matthäus (Mathieu), Marcus (Marc), Lucas (Luc) und Johannes (Jean) beilegt; er will damit andeuten, daß sie, wie jene, das Evangelium predigen sollen, freilich nicht das Evangelium des jetzigen Katholizismus, den Zola einen abscheulichen Alpdruck nennt, sondern das der Befruchtung, der Arbeit, der Wahrheit und der Gerchtigkeit.

Mit der Familie des Mathieu Froment hat Zola einen heilsamen Gegensatz schaffen wollen zu jener düsteren Familie der Rougon-Macquart, die seinen ersten Romanzyklus ausfüllt. Dort pflanzen sich aus alkoholischen und wahnsinnigen Anfängen Trunkenheit und Laster von den Eltern auf die Kinder fort, bis die ganze Rasse erlischt; hier aber sproßt auf gesunder Grundlage üppiges Leben auf, das seinen überquellenden Ueberschuß nach Afrika zur Bevölkerung und Gesittung des Nigerthales abgibt. Eine der hübschesten Szenen aus dem Leben dieser Musterfamilie findet sich am Schlusse des Romans. Wir wohnen der Feier des siebenzigsten Ehejahres des alten Mathieu und der alten Marianne bei, wie sie eben sich freuen und ihr blühendes Glück überschauen; da meldet sich mit dem Ausrufe: „Guten Tag, Großpapa, guten Tag, Großmama!" ein Fremdling, ein Bursche von 27 Jahren; es ist Dominicus, der Sohn von Mathieus Sohne Nikolaus, der sich zur Zeit nach dem Senegal und nach dem Sudan begab, dort ein Dorf gründete und achtzehn Kinder erzeugte; von diesen achtzehn ist Dominicus eben das älteste, er hat schon geheirathet und es auf vier Kinder gebracht. Dominicus ist voll von den Wundern Afrikas, spricht vom Niger mit derselben Zärtlichkeit und Hochachtung, mit denen andere von den Flüssen ihrer europäischen Heimath reden. Der Niger gleicht ihm dem Nile, er ist der Schöpfer einer noch unbekannten Welt, er wird einst das verarmte Europa wieder bereichern. Das Thal des Nigers ist die gewaltige Tochter des Riesenstromes, enthält Flächen und Flächen, Felder und Felder, wo für ein ganzes Volk Platz ist. Und der Mensch, der dort den jungfräulichen Boden bearbeitet, ist frei, und er hat ein schönes Ziel vor sich, nämlich die Schaffung eines neuen Frankreichs. Und dann verbreitet sich Dominicus über die Städte des Sudans, über Dienné, die Stadt mit den aus Egypten kommenden Alterthümern, über Bammaku, Segu und besonders über das glorreiche und geheimnißvolle Timbuktu, das zwische dem Kornspeicher des Sudans und der Wüstenstraße der Sahara liegt, aber einst wieder eine reiche Stadt sein wird, der Mittelpunkt des neuen Frankreichs, neben welchem das alte nur mehr das kleine, leitende Gehirn darstellt. Kurzum, Dominicus besang das Lob des Nigers so glühend, daß den jüngsten Sohn Mathieus, Benjamin, auch der heilige afrikanische Eifer erfaßt; er entschließt sich, allerdings zum Schmerze seiner Eltern, in Gesellschaft des Dominicus nach dem Niger auszuwandern. Als beide abgezogen, fanden die Eltern, wie Zola sich ausdrückt, „den großen Frieden ihres vollendeten Werkes wieder. Nichts besaßen sie mehr als das Glück, alles dem Leben aufgeopfert zu haben. Das fast hundertjährige Elternpaar triumphirte in der überquellenden Blute seiner Rasse. Ueber die Meere hinüber floß die Milch, vom alten Boden Frankreichs bis zu dem unermeßlichen jungfräulichen Afrika; ein Königreich in der Ferne, das noch der Befruchtung harrte; der Auszug der Menschheit in die Welt, die Menschheit auf ihrem Marsche dem Unendlichen zu."

Mit diesen Worten schließt der Roman. Im Interesse der französischen Rasse muß man hoffen, daß er der Entvölkerung entgegenarbeiten und dazu beitragen wird, den Blick der Nation von dem Vogesenloch ab- und Afrika zuzuwenden. Europa selbst und dessen Frieden könnten nur dabei gewinnen. Leider hat Zola wieder, wie bei seinen übrigen Werken, es unterlassen, ein Buch zu schreiben, das sich rückhaltlos der Jugend empfehlen ließe; wenn er wirklich Eindruck hervorbringen soll, muß er sich an die noch bildungsfähige Jugend halten, nicht an die ausgewachsene Menschheit, die seinen Lehren zweiflerisch gegenüber steht. Und daher ist es zu bedauern, daß er es für nöthig befunden, die scheußlichen Geheimnisse von Paris näher zu beleuchten, als der Fassungskraft der Jugend angemessen ist; seine Gegner besitzen darin Anlaß genug, das Werk zu boykotten.

Was deutsche Prüderie nicht nennen kann, deutet sie zumeist auf Griechisch an. Da haben wir z. B. in **Anakesis** den bewährten Helfer in der Hämorrhoiden-Noth, welchen der oder die Geplagte nur in eine gewisse Oeffnung hineinzustecken braucht, um sofort Linderung zu spüren. Und was ist **Anakesis**. Ein medizinisch präparirter zarter Stöpsel, der im Weichwerden seine mildernde Wirkung auf den leidenden Theil ausübt. Zu haben in allen Apotheken. Proben werden frei zugeschickt durch P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York. mmfr



Jedermann weiß

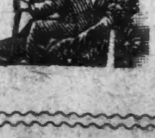
daß es für eine sichere Heilung von

Verrenkung, Quetschung, Steifheit

nichts Besseres gibt, wie

St. Jacobs Oel.

Es ist gerade das Rechte, gewiß und sicher.



Bekanntmachung!

Ein absolutes und sicheres Heilmittel an

Alle Männer,

die darum schreiben,

Frei versandt!

Nach jahrelanger, rastloser, unermüdlicher Arbeit ist es dem Kent Medical Institute in Grand Rapids, Mich., gelungen, ein Mittel zu finden, das dauernde, körperliche und Geistesstärke gibt. — Dieses Mittel ist in allen Fällen, wo es sich um Schwäche in Folge jugendlichen Leichtsinns, verlorener Manneskraft, Verlust des Gedächtnisses, Rückenschwäche, Varicocele, Abmagerung, Nervenzerrüttung und der verwandten Gebrechen handelt, unerreicht. — Die Wirkung des Mittels ist Erstaunen erregend, und sozusagen vom ersten Augenblick an zu verspüren. Der Patient fühlt neues Leben und Kraft in sein System einziehen. Die Verluste hören auf und Entwickelung und Zunahme der Stärke der einzelnen Theile folgt unmittelbar. Dieses Heilmittel ist keines von den vielen angepriesenen, werthlosen Entdeckungen, sondern ist auf Grund 30jähriger Erfahrung in der Behandlung dieser Art Krankheiten, genau nach der berühmten Formula und den Weisungen des Chefarztes gemäß zubereitet.—

Aus diesem Grunde hat sich das Kent Medical Institute entschlossen, um die Wirkungsfähigkeit dieses Heilmittels nicht nur zu behaupten, sondern auch beweisen zu können, an Jeden, der geschlechtlich schwach, an Zerrüttung des Systems, Mangel an Unternehmungsgeist, Müdigkeit und all' der anderen ähnlichen Gebrechen leidet, eine Probe dieses Heilmittels absolut frei zuzusenden, ohne irgend welche Bezahlung dafür und ohne daß der Patient durch Entgegennahme der Probe dieses Heilmittels Verpflichtungen eingeht.

Der wahre und große Werth dieser einfachen Hausbehandlung zeigte sich stets auch in den schwierigsten Fällen, wo jedes andere Mittel ganz erfolglos war. Tausende von Kurirten sind jederzeit gern bereit, Zeugniß von ihrer wunderbaren Heilkraft zu geben.

Es wende sich daher Jeder sofort, ehe es zu spät ist, an das Kent Medical Institute, 110 Houseman Bldg., Grand Rapids, Mich., um die absolut freie Probe dieses Heilmittels zu erhalten. 1nov,mifa,1j

Ein reicher Brillantschmuck.

Die Mutter der jungen Königin von Holland, die frühere Königin-Regentin Emma, kann sich rühmen, den kostbarsten Brillantschmuck von allen gekrönten Damen Europas zu besitzen, sofern es sich um modernen Schmuck handelt. Dieser Brillantschmuck ist die Hochzeitsgabe, die der Königin am 7. Jan. 1877 vom niederländischen Volke und den Bewohnern Javas dargebracht wurde. Mit der Fassung und Auswahl der Steine wurde damals das Haus van der Stichel in Amsterdam betraut. Das kostbarste Stück in diesem funkelnden Schmuck ist ein Diadem aus Brillanten, Diamanten und ausgezeichneten Saphiren, von denen einige eine außerordentliche Größe besitzen und die insgesammt durch ihre meisterliche Fassung zur besten Wirkung gebracht sind. Die Saphire sind über dem Stirnband eingeordnet, und nehmen nach der Mitte hin an Größe zu, bis schließlich ein Saphir in der Größe einer Wallnuß den Abschluß bildet. Ueber diesem mittleren Saphir sind an langen, dünnen Stengel drei haselnußgroße Brillanten angeordnet, die wie Blüthen aus einem schimmernden Blätterkranze hervorwachsen. Nicht minder kostbar ist eine Rivière von 34 großen Brillanten, ferner ein Halsband von drei Reihen großer, tadellos reiner Perlen mit Brillantschloß, und zwar dieses in Form einer Schleife mit zwei angehängten Birnen, Perlen von seltener Größe. Ferner verschiedene große Brochen, die reich mit großen Brillanten und der goldenen Königskrone geschmückt sind. Eine von ihnen zeigt auch den niederländischen Löwen in Email und Steinen und eine andere die Initialen des königlichen Paares. Was zur schönen Wirkung dieser Schmuckstücke besonders beiträgt, ist die außerordentliche Feinheit und Sorgfalt, womit der Schliff der Steine erfolgt ist, so daß diese den berückendsten Strahlenglanz entfalten können.

Richter: Sie geben also den Ihnen zur Last gelegten Hausfriedensbruch zu, haben Sie etwas zu Ihrer Entschuldigung anzuführen. — Angeklagter (deutet auf seine, als Zeugin erschienene Schwiegermutter): Herr Amtsrichter, wenn Sie mit der acht Tage lang unter einem Dache leben, machen Sie's genau so wie ich!

Nervöse Schwäche und ähnliche Krankheiten können meiner Erfahrung nach gründlich geheilt werden, wenn man nur die richtige Behandlung anwendet. Ich litt lange Zeit an Mattigkeit, Rückenschwäche, Nervosität, Kraftverlust u. s. w. Ich versuchte mehrere Institute, Doktoren und Patent-Medizinen, aber Alles ohne Erfolg. Zuletzt hörte ich von einem berühmten deutschen Arzt, von dem mir gesagt wurde, daß derselbe schon viele solcher Fälle kurirt hätte. Ich ließ mich daher von ihm behandeln und wurde zu meiner größten Freude völlig geheilt, so daß ich jetzt wieder in jeder Beziehung ein gesunder und kräftiger Mann geworden bin und meine Arbeit wieder mit Lust und Liebe verrichte. Ich bin daher überzeugt, daß ich jedem Leser der „Abendpost", welcher an obigen Schwächezuständen u. dgl. leidet, durch meine Erfahrung von größtem Nutzen sein kann. Es mögen sich deshalb solche Leidende vertrauensvoll an mich wenden, und bin ich gerne bereit, denselben zur Erlangung ihrer Gesundheit behilflich zu sein und kostenlos volle Auskunft hierüber zu senden. Ich bitte aber, eine Briefmarke beizulegen. Mit Gruß: momifr

Louis Kreß,
Box 75, Federal, Pa.

Schwache, nervöse Personen,

geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Ausschlag, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, u. s. w., erfahren aus dem „Menschenfreund", zuverlässiger ärztlicher Rathgeber für Jung und Alt, wie einfach und billig Geschlechtskrankheiten und Folgen der Jugendsünden gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch wird nach Empfang von 25 Cents Briefmarken versiegelt versandt von der PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.

Dr. EHRLICH,
aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik 263 Lincoln Ave., 9—11 Vm., 6—8 Abds., Sonntag 8—12 Vm. Westseite-Klinik: Nord-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm. 11nglj

Dr. SCHROEDER.
Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, jetzt 250 W. Division Str., nahe Hochbahn-Station. Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silber-Füllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. Sonntags offen. m,m,fa

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & Co., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Deutscher Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

Leset die „Sonntagpost".

Wir garantiren eine Heilung der schlimmsten Fälle von **Varicocele** mittels **einer Behandlung.** Wo Andere fehlschlagen, sind wir erfolgreich. Jahre wissenschaftlichen Nachsuchens und Studirens waren nicht umsonst, das Resultat war die Entdeckung eines der wunderbarsten wie auch schnellwirkendsten Heilmittels, die der medizinischen Wissenschaft bekannt sind, eine Heilung so dauernd, wie schnell in der Wirkung.

Unsere elektro-chemische Methode

heilt mittels einer Behandlung; Fehlschlag unmöglich. Wollt Ihr fortfahren, unsägliche Schmerzen, Scham und andere Unannehmlichkeiten zu leiden, die durch diese gefürchtete Krankheit entstehen, wenn Ihr ohne Schmerzen oder Zeitverlust bei der Arbeit geheilt werden könnt? Wir glauben nicht und hoffen, daß Ihr uns Euren Fall anvertraut, um wiederhergestellt zu werden zu guter Gesundheit und männlicher Kraft.

Varicocele ist eine der häufigsten und unangenehmsten Krankheiten, entstehend durch üble Gewohnheiten und Ausschweifungen. In den meisten Fällen ist sie von allgemeiner Schwäche begleitet, Geistesschwäche, unnatürlichen Verlusten, körperlichem Verfall u.s.w., welche häufig im Irrenasyl zum Abschluß gelangen. Laßt Euch bei Zeiten warnen, ganz gleich wie geringfügig Euer Fall auch sein mag, da diese Krankheit nie stillesteht, sondern sich verschlimmert, nie besser wird, ausgenommen ein Arzt wird zu Hilfe gerufen. Wenn Varicocele von Spermatorrhoe oder verlorener Manneskraft begleitet ist, dann muß Varicocele zuerst kurirt werden, ehe die anderen Leiden erfolgreich behandelt werden können.

Falls Ihr in anderen Instituten in Behandlung waret und keinen Nutzen dadurch erhalten habt, sprecht bei uns vor, wir geben kostenfrei eine gründliche medizinische Untersuchung, und nachdem wir Euch untersucht haben, sagen wir Euch, ob Euer Fall heilbar ist oder nicht. Wir haben Hunderte von Briefen in unserer Office von Männern, deren Fälle von Anderen hoffnungslos aufgegeben worden waren. — **Doch wir haben sie kurirt.** — Wir verlangen keine Gebühren, bis Ihr nicht vollständig zufrieden seid mit dem Nutzen, den Ihr durch unsere Behandlung erhaltet.

Konsultation frei.

Jugendsünden, verlorene Manneskraft, nervöse Hinfälligkeit, unnatürliche Verluste, Nieren- und Blasenleiden, Strikturen, Blutvergiftung, Gonorrhoea und ähnliche Krankheiten werden geheilt und behandelt in der wissenschaftlichsten der Medizin bekannten Weise. Ueber 30 Jahre Erfahrung. Konsultation, Untersuchung und Rath frei.

Wenn möglich, ist es am besten, persönlich vorzusprechen, aber wenn Ihr auswärts wohnt, schickt Briefmarke für eines unserer Symptom-Formulare. Schiebt es nicht auf.

DR. GREEN MEDICAL DISPENSARY,
46—48 E. Van Buren Str.
Dritter Flur. Chicago.
Office-Stunden: 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur von 9 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittag. fesonmi

Erfahrene Spezialisten — vom —

KIRK Medical Dispensary,
Chicago Opera House Gebäude, Ecke Clark u. Washington Str.,
werden nicht übertroffen im Anpassen von Bruchbändern und in der Behandlung und Heilung von Brüchen, Varicocele, Blutvergiftung, Schwäche und allen Arten von nervösen, geheimen und chronischen Krankheiten der Männer und Frauen. — Sprecht vor oder schreibt. Offices: 211 und 212 Chicago Opera House Gebäude, 112 Clark Str., Chicago, Jll. — South Chicago Office, Beck Block, Ecke 91. Str. und Commercial Ave.—Sprechstunden: 9 bis 12 Vorm., 1 bis 5 Nachm. und 6:30 bis 8 Abends. Keine Sprechstunden Sonntags. 1okt,tglsfon*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie**, alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden** und **Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit** 2c. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) 2c. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen

nur Drei Dollars

den Monat. — **Schneidet dies aus.** — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. dgl,fon

Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummi-Strümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße 2c. in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten irgendwelcher Art, Tripper, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u.s.w.— **Bandwurm** abgetrieben!— Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündlich oder brieflich.—Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.—Privat-Sprechzimmer.—Aerzte stehen fortwährend zur Verfügung in tglsfon

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos u. nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 261 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Vormittags.

DR. KARL STRUBE'S

Natur-Heilanstalt,

464 Belden Ave. (nahe Cleveland Ave.), Chicago.
Gesammtes Wasserheilverfahren (einschließlich Kneipp'sche Kur). Schroth'sche Regenerationskur, Diätkuren, Massage, Heilgymnastik u.s.w. Geeignetste Behandlung für alle überhaupt heilbaren chron. Krankheiten: Nerven-, Verdauungs-, Frauenkrankheiten, Rheumatismus u. s. w. Sommer- und Winterkuren. Für Behandlung $3.00 und $5.00 pro Woche. Konsultation und ärztliche Untersuchung frei. Sprechstunden: 11—12 und 4—5. Prospekt und briefl. Auskunft durch den leitenden Arzt. 11fb,mi,fabu

Besatz-Spitzen bemerkenswerth billig.

Valenciennes Spitzen-Kanten und Einsatz — für Taschentücher-Besatz—niedliche Muster — beste französische Fabrikate —
12c Edges für . . . 7c
5c Edges — per Yard . . . 3c
Feine Mechlin Edges und Einsatz — für Taschentücher-Besatz—niedliche Muster—Yard für 15c, 12c und . . . 10c
Spitzen-Footing—für Taschentücher-Besatz—einfache Point d' Esprit und Spitzen Edge Footings—3 Bargains, Yd. für 8c, 5c und . . . 3c
Waschbare Trimming Spitzen—solche wie Normandy Valenciennes, deutsche und englische Torchons—eine große Partie, gekauft zu 25c am Dollar, gehen morgen in gleicher Weise Yd. f. 5c, 3c, 1c

THE FAIR

ETABLIRT 1875. STATE, ADAMS UND DEARBORN STR.

Offerten in Leder-Waaren am Donnerstag.

Die großen Einkäufe von Scheur Bros. von New York zu 33c am Dollar und Langfeldt Bros. Co., Philadelphia, zu 40c am Dollar, ziehen noch immer die Aufmerksamkeit erfahrener Käufer auf sich — nie zuvor wurden solch feine Waaren zu solch niedrigen Preisen verkauft — Portemonnaies, Bags, Music Rolls und Chatelaines — ebenfalls eine große Anzahl importirter Novitäten, sämmtlich doppelt und mehr unserer sehr spez. Preise werth—in 3 Partien:

Partie 1 25c Partie 2 39c Partie 3 95c

Gute Waaren zu niedrigsten Preisen bilden die Anziehung für Donnerstag.

Elegante Coats und Pelzsachen

zu Preisen, die beinahe einen Aufruhr unter den Bargain-Suchern verursachen sollten, sobald sie die Waaren sehen und ihre ausgezeichnete Qualität erkannt haben.

$7.50 Coats für Damen zu 4.98—gemacht in der neuesten Box Front Facon — in ganzwollenem schwarzem Kersey oder schwerem lohfarbigem Covert Cloth — kleine Aermel— neuer Rücken —durchweg gefüttert—fein geschneidert—tadellos passend . . . 4.98

$10 Coats für Damen für 6.75 — wie Abbildung — 6-knöpfige Box-Front Facon — kleine Aermel — neue Rücken und Aufschläge — gemacht aus feinen Kerseys — schwarz oder navyblau— alle gefüttert mit farbigem Satin Romain—fein geschneidert—für . . . 6.75

$15.00 Coats für Damen zu 9.75 — gemacht aus Kerseys, Venetians, Cheviots etc. — Box Fly Fronts und Dip Effekte — 22 und 24 Zoll lang—kleine Aermel — hübsche Rücken — einfache oder straped Nähte—gefüttert mit reichem Satin oder Taffetaseide — korrekt gemacht . . . 9.75

$4.98 für Electric Seal Collarettes — 10 Zoll tief — tiefes Yoke von Persian Lamb — schwer satingefüttert — werth 7.50 . . . 4.98

8.75 für französ. Seal Tab Collarettes — gem. von feinen Fellen — hoher Sturmkragen—Front verziert mit Schwänzen — gefüttert mit farbigem Satin . . . 8.75

Siberian Marder Tab Effekt Collarettes — Yoke von Persian Lamb — gefüttert mit schwerem Satin — sehr fein gemacht und äußerst modern—ein Pelz-Kleidungsstück, das Ihr einen guten Werth nennt zu $20— . . . 14.75

Acht große Offerten in Kleiderstoffen.

Bargains größter Art in vielen der feinsten Erzeugnisse der Saison — in neuesten Farben und bestem Schwarz — in Novelty-Geweben und glatten Textures. Keine Dame, die einen Kleiderstoff zu kaufen wünscht, wird umhin können, diesen Waaren wohlverdiente Beachtung zu schenken.

Seide gemischte Novelty Kleiderstoffe, neue Entwürfe für die Winter-Saison . . . Schottische Tweed Kleiderstoffe, ganz Wolle, 40 Zoll breit, ausgezeichneter Werth . . . Plaid und Checks — besonders geeignet für Waists und Kinder-Kleidchen — 39c Stoffe. 25c

Clay Diagonals — 50-zöll. Stoffe, importirt und ganz Wolle . . . Französische Henriettas, feine enge Qualität, meistens grün und braun . . . Einfache Kleiderstoffe in den verschiedenartigsten Mustern und Geweben, Assortiments nicht mehr ganz intakt — 55c Stoffe. 39c

Schwarze Crepons, ein Dutzend neuer Muster, in diesen beliebten Stoffen . . . Schwarze Armure, 50 Zoll breit, reinwollen—verschiedene Facons . . . Schwarze Novelty Gewebe, in großer Auswahl von besten ausländischen und einheimischen Fabrikaten . . . — 65c und 75c Stoffe, 50c

Ladies Cloth, 54 Zoll breit, einfach und gemischt, genäßt und gekrinkt . . . Tweed Suitings, extra schwer, neue Moden für Röcke für Regentage . . . Venetian Cloths, extra Qualität und Finish, — neueste Mischungen und Farben . . . — $1.00 Stoffe, 75c

Feine wollene Plaids, neueste Kombination v. Farbe und Muster . . . Novelty Kleiderstoffe, von den besten einheimischen und ausländischen Fabriken . . . Vigoreaux Mixtures in den wünschenswerthesten und vielbegehrtesten Schattirungen . . . — 69c und 75c Stoffe. 50c

Fancy Gewebe, eine große Varietät von allen gangbaren und fancy Schattirungen . . . Cheviots und Storm Serges, Stoffe, die sich lange tragen und vollauf befriedigen . . . Plaid Gewebe in soliden Farben, Whipcords, Serges, Twills, Poplins. — 85c und $1 Stoffe. 69c

Schwarze fancy Gewebe, reinwollen, Mohair oder Wolle und Mohair . . . Schwarze einfache Gewebe, Henrietta, Twills, Serges, Cheviots, Poplins, Armures, Cordettes . . . Schwarze Novelties, Jacquards, Lizards, Brocades und andere . . . — $1.00 Stoffe, 75c

Boucle Cloakings, einfach oder fancy Farben, extra schwere Qualität . . . Skirting Plaids, neueste und ausgesuchteste Stoffe die je gezeigt wurden . . . Scotch Tailor Checks, sehr modisch, begehrte Stoffe, die sich gut tragen . . . — $1.50 Stoffe, 1.00

Ein großer Golf-Cape-Einkauf

und ein großer Golf-Cape-Verkauf von größter Wichtigkeit, obgleich dieser Einkauf nur 152 Capes umfaßt. Es ist die Qualität, die Arbeit, die Gewebe und die Preise, die einem solchen Verkauf Wichtigkeit verleihen. Diese Capes wurden von einem der ersten östlichen Fabrikanten zu einem Bruchtheil ihres wirklichen Werthes gekauft und wenn sie weg sind so ist zu ähnlichen Preisen nichts mehr zu haben.
Versäumt diese Gelegenheit nicht. 3 Partien:

Partie 1—4.98 für $7.50 bis $9 Golf Capes—aus feiner Qualität Golfing-Stoffen gemacht—in massiven Farben und Plaids—sämmtl. moderne Farben — hoher Sturm-Kragen—hübsche Hoods—Verkaufs-Preis . . . 4.98

Partie 2—5.98 für $9 bis $10.50 Golf Capes—in den neuen Tunic- oder Flounce-Effekten—aus schweren Golfing Cloths gemacht — in all den populären Färbungen — voller Sweep — moderne Hoods — Verkaufs-Preis . . . 5.98

Partie 3—7.98 für $10.50 bis $12.75 Golf Capes—mittlere od. extra Längen—Circular- od. Tunic-Effekte—hoher Sturm-Kragen— moderne Hoods — mit Fransen besetzt — aus schwerem Plaid Back Golfing Cloth gemacht—in all den populären Herbst-Farben, sämmtlich fein gemacht und ausgestattet, Capes, die bis zu $12.50 werth sind — spezieller Preis . . . 7.98

Große Putzwaaren-Werthe.

$5 garnirte Hüte für $3.50 — bestehend aus den sehr populären runden Turbans, Pompadour und Dreß Facons — garnirt mit den neuesten Stoffen und in den elegantesten Entwürfen — Hunderte davon in einfach schwarz und feinen Farben, um davon zu wählen alle speziell markirt zu . . . 3.50

Feine $10 garnirte Hüte für Damen $6.75 — in den prachtvollen Sammet- und Pelz-Effekten — die anziehendste Auswahl von feinen Facons und Entwürfen — schön garnirt mit feinen Straußfedern und den populären schwarzen spangled Effekten — Donnerstag zu nur . . . 6.75

Sammet- und Pelzhüte und Turbans für Damen — fertig zum Garniren—volles Assortment von allen Sorten und Qualitäten — im Preise rangirend bis zu 9.75 — von . . . 3.48

Feine französische Filz-Fedoras für Damen — Ribbon Band und Schleife — Leder-Schweißband — Männer-Facons und Männertrachten — gemacht von Männer-Hutmachern — Pearl und alle Farben — $3 Sorte . . . 1.95

Gekräuselte Quills—schwarz und farbig—extra groß—10c Sorte . . . 4c

Filz Turbans für Damen — Extra-Qualität — heller Finish — die $1.50 Sorte für . . . 95c

Short Back Sailors — Turbans und Flats — aus australischem Filz gemacht — schwarz und Farben — die 95c Sorte . . . 68c

Feine Qualität schwarze Papageien, 75c Werth . . . 48c

Prachtvolle Merle Vögel, die 95c Sorte für . . . 68c

Männer- und Knaben-Kleider.

Spezielle Verlockungen in durchaus zuverlässigen und sehr modischen Winterkleidern.

Feine Winter-Ueberzieher für Männer — eine ungeheure Auswahl, bestehend aus einer großen Anzahl gutgemachter Kleidungsstücke, — darunter sind zu finden strikt ganzwollene Kersey Ueberzieher, blau, schwarz und braun— alle gewünschten Längen—auch Wintergewicht fancy Back Coverts — jedes Kleidungsstück geschneidert in der neuesten, verbesserten Weise, mit rauhen Kanten, feinem Körperfutter und Skinners garantirtem Satin Aermelfutter — alle Größen von 33 bis 46 — für starke, schlanke und regulär gebaute Männer, zu dem speziellen Preis von nur . . . 10.00

Gute Ueberzieher für Männer—dauerhafte Winter-Ueberzieher — Kerseys und Friezes—blau, schwarz und braun—mittlere, lange und kurze Box-Facons — sie sind reell geschneidert und haben Sammetkragen—einfaches Italian Cloth und fancy Körperfutter — tadellos passende, anziehende Kleidungsstücke, in 34 bis 46 Größen—guter Werth zu $10, aber erstaunlicher Werth zu unserem niedrigen Preis . . . 7.75

Zuverlässige Anzüge für Männer — dauerhafte Winter-Anzüge— in fancy Cassimeres, Plaid Cassimeres, schwarzen Cheviots und fancy Cheviots — ausgezeichnet haltend — geschneidert mit Italian Cloth und Serge Futter — eine Garantie in der Tasche jeden Anzuges — Kleidungsstücke, die sich zufriedenstellend tragen werden, obschon der Preis sehr niedrig ist, (Qualität in Betracht gezogen . . . 7.75

Vestee-Anzüge für Knaben—25 verschiedene Facons—kleine oder große Kragen — alle neuen Muster, in reinwollenen dauerhaften Cassimeres und fancy Cheviots—alle Größen—3 bis 8 Jahre — $3.00 Werthe — Auswahl für . . . 1.95

Feine lange Hosen Winter-Anzüge für Knaben — 14 bis 19 Jahr Größen — feine fancy Worsteds in neuen gestreiften Mustern — mit doppelbrüstigen Vests gemacht —ebenso strikt reine Worsted blaue Serge-Anzüge — einfach oder doppelbrüstige Facons — morgen zu . . . 10.00

Lange Hosen-Anzüge für große Knaben—Größen 14 bis 16 Jahre — doppel- oder einbrüstige Sack Facons—sich ausgezeichnet tragende reinwollene Stoffe in den neuesten und allerneuesten Mustern und Schattirungen dieses Herbstes—richtig geschnitten—gemacht um gut zu passen und gut auszusehen—zu . . . 6.95

Reefers für Knaben—in Größen 3 bis 15 Jahre—in ausgezeichneten Chinchillas und Friezes — Blau, Schwarz und Braun—mit dauerhaftem einfachem u. fancy Plaid Futter — mit Sturmkragen gemacht — sollten $4 einbringen — morgen zu . . . 2.95

Reefers für Knaben — feine Sorte reinwollene Chinchillas und Friezes, in blauen, braunen und Oxford Mischungen —fancy wollenes Futter — Sturmkragen — 3 bis 16 Jahr Größen — $5.00 Werthe — morgen zu . . . 3.95

Top Coats für Knaben—für Winter-Gebrauch—Größen 4 bis 15 Jahre—in kleidsamen „up-to-date" Kerseys — in blauen und Oxford Mischungen—richtig geschnitten und geschneidert — positive $5 Werthe — morgen zu . . . 3.95

Winter-Unterzeug.

Kombination-Suits für Damen—grau oder Ecru, Seidenband am Hals— gute Schwere—gut passend—nur . . . 19c

Fließgefütterte Vests und Beinkleider — Gusset in Aermeln — Perlmutterknöpfe —Seiden-Tape—35c werth—für . . . 25c

Fließgefütterte egyptische baumwoll. Vests und Beinkleider für Damen—schwer und warm— Seiden-Tape—seidengehäkelter Finish—finished Nähte — Gussets in Aermeln — Perlmutterknöpfe — billig zu 75c— für . . . 39c

Fließgefütterte Kombination-Suits — sämmtl. Seiden-Tape am Hals—extra große Laps —Gussets in Aermeln—Perlmutterknöpfe —finished Nähte — perfekt passend . . . 39c

Vests und Beinkleider für Damen — Seiden-Tape —self Fronts— Perlmutterknöpfe—glatte Nähte—Gussets in Aermeln—Silber-Grau — 65c werth — für . . . 50c

Schwere wollene Kombination-Suits für Damen — in Kameelshaar oder Grau — offene oder geschlossene Fronts — extra große Flaps — Perlmutterknöpfe — glatte Nähte — gehen nicht ein — $1.75 werth— für . . . 1.49

Feine Vests und Beinkleider für Damen, gehen nicht ein in Kameelshaar u. Silbergrau—in zwei Schweren — mit Perlmutterknöpfen— Seiden-Tape — Gussets in Aermeln —finished Nähte — billig zu 85c— für . . . 69c

Sehr feine sächsische Vests u. Beinkleider f. Damen, echtschwarz —in 2 Schweren — glatte Nähte—Hand finished — sämmtl. Seidentape—geformt od. grade—perfekt passend— $1.75 wth. —für . . . 98c

Rosa und blaue Vests für Damen — aus feiner australischer Wolle gemacht, gemischt mit Maco Garn — 2 Schweren — gerippt — besetzt mit ganzseidenem Tape—Seiden-Fronts —billig zu $1.35—für . . . 98c

Neue Strumpfwaaren-Preise.

Echt schwarze und lohfarbige baumwollene Damenstrümpfe — einfach und fließgefüttert—gerippte Tops—3-Thread Fersen und Zehen—voll nahtlos—ein ganz spezieller Preis . . . 10c

Echt schwarze wollene Damenstrümpfe — in einfach und gerippt — extra schweres Two-Thread Garn — doppelte Fersen und Zehen—verengte Knöchel und Fuß—regul. Preis 25c . . . 19c

Schwarze baumwollene Hermsdorf Damenstrümpfe — einige mit Maco Fuß — doppelt Seidenfließ gefüttert — schweres 2-Thread Garn—spliced Fersen — doppelte Sohlen — sehr elastische Obertheile — ganz speziell zu . . . 25c

Schwarze baumwollene fließgefütterte Hermsdorf Mädchenstrümpfe extra feines 2-Thread Garn — spliced Fersen und Zehen — doppelte Knie — voll nahtlos . . . 17c

Schwarze Cashmere Strümpfe für Mädchen und Knaben — doppelte Füße und Knie — full fashioned — nahtlos — two-Thread Garn . . . 12c

Feine Merino Männer-Socken — schwarz, naturfarbig und Camel's Hair — verstärkte Fersen und Zehen — ganz nahtlos — 3-Thread Garn . . . 12c

Feine Cashmere Männer-Socken — in vier Schattirungen — 2-Thread Garn — mit doppelten Fersen und Zehen — nahtlos — ebenso gestreifte Cashmeres, zu . . . 19c

Groceries und Laundry-Artikel.

Armour's Sugar Cured Star Schinken, per Pfund . . . $10\frac{1}{2}$c
Süß gepökeltes Schweinefleisch, Pfd. . . . $6\frac{1}{2}$c
Fancy Santa Clara Pflaumen, Pfd. . . . 9c
Ausgesuchte Californier Pflaumen, Pfd. . . . 5c
Ausgesuchte getrocknete Californier Pfirsiche, per Pfd. . . . 10c
Fancy weiße getrocknete Muir Pfirsiche, per Pfund . . . 12c
Fancy gereinigte Corinthen, per Pfd. . . . 8c
Fancy importirte Cluster Rosinen, Pfd. . . . 20c
Fancy lose Muscatel Rosinen, 3 Kronen, per Pfd. . . . 9c
Lemon, Orangen und Zitronat-Schaale, Pfd. . . . 12c
Imperial Cream, per Kanne . . . 8c
Babbitt's Pottasche oder Lauge, Kanne . . . 8c
Reine ganze gemischte Gewürze, Pfd. . . . 17c
Schwarzer gemahlener Pfeffer, Pfd. . . . 17c
Bestes XXXX Patent-Mehl, Zufriedenheit garantirt, ¼ Brl.-Sack . . . 98c
Ganzes Weizen Pastry oder Graham Mehl, per Sack . . . 27c
Uncle Jerry Pfannkuchen-Mehl, Packet . . . 9c
Kauft Eure Jellies jetzt. Wir haben ungefähr 200 Dutzend reine Frucht-Jellies, gewöhnlich zu 25c verkauft, wir wollen damit aufräumen zu . . . 13c
New England Mince Meat, Packet . . . 7c
Crown Oliven, per 14 Unz. Flasche . . . 27c
Gestopfte Baby Oliven, per Flasche . . . 10c
Schepp's Long Thread Cocoanut, per Pfd. . . . 12c
Fairbank's Fairy oder Kirk's White Cloud Seife, kleines Stück 3c; großes Stück . . . 5c
Armour's Lighthouse Seife, 10 Stücke für . . . 29c
Fairbanks Gold Dust, per Packet . . . 13c
Swifts „Our Navy" oder Electric Seife, 10 Stücke für . . . 19c

Kaffee.

Spezieller Java- und Mocha-Kaffee, 6 Pfd. für . . . 1.00
Old Government Java und Mocha Kaffee, 3½ Pfd. für . . . 1.00
Guter trinkbarer Santos Kaffee, 7 Pfd. für . . . 1.00
Guter zerdrückter Kaffee, 8 Pfd. für . . . 1.00

Thee.

Ausgesuchter frisch gepflückter Basket fired Japan Thee, per Pfd. . . . 35c
Alle Sorten unseres 65c Thees, per Pfd. . . . 60c
Wir geben die besten Werthe in Chicago in Oolang Thee, Pfd. . . . 40c
Reines New York Buchweizenmehl, 5 Pfd. für . . . 19c
Granulirtes gelbes Cornmeal, 10 Pf. f. . . . 12c
Ausgesuchter Carolina Reis, per Pfd. . . . 5c
Golden Drip Tisch-Syrup, 1 Gallonen-Kanne für . . . 27c
Sap Ahorn Syrup, 1 Gal. Kanne f. . . . 95c
Reiner Ahorn-Zucker, Pfd. . . . 12c
Sniders Home-made Tomato-Catsup—Pint-Flasche . . . 17c
Grape Catsup, ½ Pint-Flasche . . . 16c

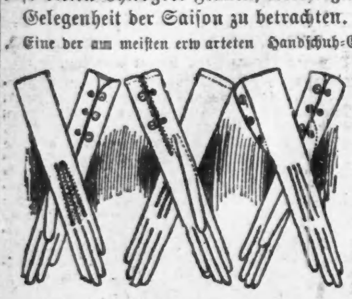
Gute Schuh-Nachricht.

Zu Zwei-fünfundvierzig morgen übertreffen wir alle früheren Anstrengungen in außergewöhnlichen Schuhverkäufen, indem wir Damenschuhe offeriren, die wirklich bis zu $3.50 werth sind — viele Facons — verschiedene Ledersorten — korrekte Zehenfacons — handgwendet — Welts und McKays — nach Herrenmanier gemacht in Zehfacon und allgemeiner Facon, mit schweren Sohlen und Extension Edges— Opera, Military und niedrige Absätze—gerader Stock und Patentleder Tips—einfach und perforirt — zum Schnüren und Knöpfen — Leder- und Tuch-Obertheile — für Straßen-, Dreß- oder alltäglichen Gebrauch — Tuch- und Lederfutter — wir wiederholen es — $3.50 Schuhe morgen zu einem sehr mäßigen Preis — Auswahl . . . 2.45

$3.00 schwarze Surpaß Kid u. Box Calf Schuhe f. Damen, 1.95.
Filz-Haus-Slippers für Damen, Mädchen und Kinder, 49c.
$1.50 und $1.75 Schuhe für Mädchen und Kinder, 1.19.
Lederne und Corduroy Leggings für kleine Knaben, 1.00.
Schwarze Satin Calf Schuhe, für die Schule, für Knaben, 1.25.
Schwarze Kid Schnür- und Knöpf-Schuhe für Babies, 49c.
Schwarze Box Calf u. Vici Kid Schnür-Schuhe f. Männer, 1.95.
Filz-Haus-Slippers für Männer, Filz-Sohlen, 69c.

Ausgebesserte Glace-Handschuhe.

Jenes große Geschäfts-Ereigniß, so sehnsüchtig erwartet und so freigebig patronisirt von so vielen Chicagoer Frauen, welche gewöhnt sind, dies als die großartigste Handschuh-Gelegenheit der Saison zu betrachten.



Eine der am meisten erwarteten Handschuh-Gelegenheiten ist dieser Verkauf von reparirten Damen-Handschuhen — einige 300 Dutzend von den besten importirten Glacehandschuhen von populären Sorten — so sorgfältig reparirt, daß die Mängel kaum zu sehen sind — alle besten Sorten, neueste Effekte von bestickten Rücken, in Clasp-, Knöpf-, Haken- und Ellbogen-Längen — die vorherrschenden Farben und Moden, lohfarbig, französische Maroons, weiß, Pearl etc. — da die beschränkte Anzahl dieser Handschuhe zu diesem Preise nicht lange vorhalten wird, rathen wir zu sehr frühzeitigem Einkauf — nur für morgen ist der Verkaufspreis . . . 57c

Extra spezielle Basement-Bargains.

15zöllige lackirte Funnel Kohlen-Eimer—mit extra schwerem Boden . . . 15c
6zöllige schwere glatte eiserne Ellbogen, aus vier Stücken bestehend . . . 5c
6zöll. schwere Ofenrohre aus russischem Eisen, fein polirt . . . 25c
6zöll. Stahl Ofenrohre, gemacht aus extra schwerem Stahlblech, polirt . . . 14c
Doppelte Bratpfannen — Familien-Größe— corrugated Boden . . . 23c
Waffle-Eisen — die echten amerikanischen, mit hölzernen Griffen . . . 49c
12 Quart galvanisirte eiserne Wasser-Eimer—rinnen oder rosten nicht . . . 15c
Waschleinen zum Gebrauch innerhalb des Hauses, 15 Fuß lang — beste Qualität braided baumwollene Leinen, mit zwei Haken zum Festhalten . . . 5c
1-Quart Maß-Gläser — gemacht aus extra schwerem Glas, Maße für feste Körper und Flüssigkeiten . . . 10c
Mrs. Potts' Bügeleisen — hochfein nickelplattirt — ein Set bestehend aus drei Bügeleisen, Stand und fortwährend kaltem Holzgriff . . . 75c
Briefkasten — Gußeisen, oxidirt — sehr hübsche Facons— werth 75c . . . 35c
Gasofen-Schläuche — überzogen mit bester Qualität Mohair — Patent-Enden . . . 3c

Teppiche, Rugs, Oeltuch.

Ingrain-Teppiche—Wir müssen Platz schaffen und räumen eine Partie kleiner Rollen und ausrangirter Muster von besonders hübschen Effekten—es sind Bargains.

Extra hochfeine — werth 45c — **29c.**
Extra hochfeine ganzwollene Filling — werth 55c— **39c.**
Extra hochfeine ganzwollene — werth 65c — **49c.**
Tapestry Brussels Teppiche — eine Kollektion von allen den einzelnen Stücken von unseren Waaren bester Qualität — einige mit Borders — alles hübsche Muster und werth bis zu 75c — um damit aufzuräumen . . . 48c
Body Brussels, Velvet, Moquette und Arminster-Teppiche—ein Räumungsverkauf von ausrangirten Mustern — reiche Farben und beste Entwürfe — ein wirklicher Bargain und werth bis zu $1.10 . . . 70c
Schottisches und amerikanisches Linoleum — eine feine Partie von Tile- und Blumen-Entwürfen— extra Qualität Tuch — werth 60c die Quadrat-Yard . . . 45c
Chinesische und japanische Mattings — eine extra feine Auswahl von Fiber und Cotton Warp Matting — ausgesuchte Gewebe und Farben, werth 30c . . . 18c
Bromley Smyrna Rugs — eine prächtige Auswahl von orientalischen Mustern und Farben — elegant gemacht — Größen:
6×9—werth $8.50—**5.75.**
7½×10½—werth $11.50—**8.00.**
9×12—werth $14.50—**11.00.**
Ofen-Rugs—elegante Qualität Tuch und eine vollständige Auswahl von hübschen Mustern—Größe: 1¼×1¼ — werth 65c . . . **39c** 2×2 — werth $1.50 . . . **90c**

Rheumatismus.

Elektricität bietet Ihnen Heilung an!

Leidende mit Schmerzen im Rücken, in den Schultern, den Knieen, den Gelenken und Muskeln und in irgend einem anderen Theile des Körpers, ohne Unterschied, ob das Leiden durch unreine Circulation, Schwäche oder eine andere heimtückische Krankheit verursacht wurde, ich habe Heilung für Sie! Die Elektrizität, wenn mit Verstand geleitet, wird die rheumatischen Beschwerden heben, und ich habe über 3000 Fälle von Rheumatismus in den letzten 3 Jahren geheilt. Krankheiten dieser Art, welche den Anstrengungen der gewandtesten Aerzte spotteten, sind bei Anwendung meiner verbesserten Methode gewichen.

Ich gebrauche Elektrizität zur Erneuerung der Lebensenergie. In meinen Händen ist dieselbe ein Antrieb für die Circulation; sie löst die Unreinlichkeiten und treibt dieselben aus dem Körper, giebt den Muskeln neue Stärke und stellt die gesunde Thätigkeit eines jeden Theiles des Körpers wieder her.

Die McLaughlin Methode.

Mein Apparat hat die Gestalt eines Leibgürtels, der getragen wird, während der Kranke schläft. „Er heilt, während man schläft". Durch meine Methode, welche ich mir durch zwanzigjährige Erfahrung in Behandlung aller Gebrechen der Menschheit erworben habe, kann ich den Lahmen und Schwachen Gesundheit bringen. Diese spezielle Methode, welche die Anwendung der Elektrizität zum Vergnügen macht, ist ein sicheres Heilmittel für Rheumatismus, Rücken- und Hüften-Weh, Nierenleiden und jede Art von Schmerzen und Schwächen. Die Elektrizität verjüngt, kräftigt und stellt die Thätigkeit wieder her. Sie ist das Leben und der Hauptbestandtheil der körperlichen Aktivität. Das Geheimniß meines Erfolges ist die Spezialmethode der Anwendung, in welcher die Kraft der Elektrizität mit gesundem Menschenverstand vereinigt sind.

Leiden Sie? Wenn, dann besuchen Sie mich. Ich erkläre Ihnen meine Methode unentgeltlich. Lassen Sie mich Ihnen zeigen, wie einfach und heilwirkend dieselbe ist. Wenn Sie nicht kommen können, so verlangen Sie nach einem Buch, welches dieselbe beschreibt und frei ist.

Sprechstunden: 8 Uhr Vorm. bis 8:30 Abends. Sonntags 10 bis 1 Uhr.
Dr. M. G. McLAUGHLIN, 214 STATE STR., CHICAGO.

Spandau und der mysteriöse Erbonkel.

Die Hoffnung der Stadt Spandau auf das Hunderttausend-Dollar-Vermächtniß eines Deutsch-Amerikaners ist nun endgiltig begraben. Ueber den Verlauf dieser Angelegenheit wurde in einer der letzten Stadtverordneten-Versammlungen vom Magistrat eine zusammenhängende Darstellung gegeben. Demnach hatte der Magistrat, nachdem das bewußte Schreiben eingetroffen war — ein angeblich vor 40 Jahren nach Amerika ausgewanderter Spandauer Namens Charles Wagner stellte der Stadt zur Verbesserung ihres Straßenpflasters einen Theil seines Vermögens in Aussicht — an den angeblich in Santa Cruz im Staate Californien wohnhaften Wohlthäter das Gesuch gerichtet, das Geld doch schon bei Lebzeiten einsenden zu wollen, weil später bei einer Erbschaftsregulirung Schwierigkeiten entstehen könnten. Dies Schreiben kam als unbestellbar zurück. Der Adressat war nicht aufzufinden. Darauf wandte sich der Magistrat an den deutschen Konsul in San Francisco mit der Bitte um Anstellung von Ermittelungen nach dem vermeintlichen Erbonkel. Der Konsul hat die erforderlichen Schritte gethan und hat dem Magistrat jetzt erwidert, daß der gesuchte Wohlthäter in Santa Cruz nicht existire. Ihm scheine die Sache ein unpassender Scherz oder die Handlung eines Irrsinnigen gewesen zu sein. — Wie der Stadt Spandau, so ist es übrigens auch zahlreichen Namensvettern des mysteriösen Erbonkels ergangen, die nach dem Bekanntwerden der versprochenen Erbschaft sich brieflich um Geld an ihn wandten.

— Grob. — Wirth (zum Gast, welcher sich die Gegend ansieht, ohne etwas zu bestellen): Glauben Sie vielleicht, ich habe meine schöne Aussicht gestohlen!

ARTHUR BOENERT,
92 La Salle Str.
Schiffskarten nach und von Europa **Billig!**
Eisenbahnbillette, Osten, Süden, Westen, zu Exkursionsraten.
Geldsendungen durch die Reichspost 3 mal wöchentlich.
Oeffentliches Notariat.
Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen.
Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.
Gelder zu verleihen auf Grundeigenthum im Betrage von $500 aufwärts.
Erste Hypotheken stets an Hand.
Man beachte: tgl.fo
92 LA SALLE STR.

Versucht unser
Invigorator
Extrakt von Malz und Hopfen,
Präparirt von der Gottfried Brewing Co.
Tel.: SOUTH 429.

Vertrauliche Auskünfte u. Rath
absolut frei gegeben über Vermögens-, Geschäfts-, Familien- und Privat-Verhältnisse jeder Art, auch sonstige Vertrauenssachen besorgt gewissenhaft und verschwiegen. — Löhne und sonstige Schulden prompt kollektirt auf allen Plätzen.
S. Zuckermann, jr., Deutscher Rechtsanwalt und Notar
Zimmer 400, Ashland Block, Nord-Ost-Ecke Clark und Randolph Str. okt28,tg&so

PATENTE.
WM. R. RUMMLER,
registrirter Patentanwalt. okt13,1m
McVickers Theater-Gebäude, Chicago.

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 41.

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse.
Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.
Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 7. Nov.: „Lahn", Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 8. Nov.: „Friesland" . . nach Antwerpen.
Donnerstag, 9. Nov.: „Kaiser Friedrich", Expreß, nach Hamburg.
Donnerstag, 9. Nov.: „Barbarossa" . . . nach Bremen.
Donnerstag, 9. Nov.: „La Champagne", nach Havre.
Samstag, 11. Nov.: „Amsterdam", nach Rotterdam.
Samstag, 11. Nov.: „Patricia" . . . . nach Hamburg.
Dienstag, 14. Nov.: „Trave", Expreß nach Bremen.
Mittwoch, 15. Nov.: „Southwark", nach Antwerpen.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Vollmachten notariell und konsularisch.
Erbschaften regulirt. Vorschuß auf Verlangen. Auskunft gratis.
Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
99 CLARK STR.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr.

S. H. Smith & Co.
177 W. MADISON STR., nahe Halsted.
Alles in Haus-Ausstattungs-Waaren.
Kauft was Ihr braucht.
Zahlt wann Ihr könnt.
Wenn Ihr unsere Preise und Bedingungen vergleicht, ehe Ihr kauft, sparen wir Euch Geld!
Ein Geschenk mit jedem Einkauf!
Abends offen!

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Schiffskarten zu billigsten Preisen.
Vertreter aller Linien nach Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Paris etc.
Excursionen
Pariser Weltausstellung
Kajüten-Anmeldungen entgegen genommen.
Eisenbahnbillette,
Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld. Spezialität.
Vollmachten, notariell und konsularisch.
Erbschaften, voraus baar ausbezahlt oder Vorschuß ertheilt
2 Millionen Dollars Erbschaften besorgt
Oeffentliches Notariat.
wendet Euch direkt an
Konsulent K. W. KEMPF.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
84 LaSalle Strasse
Sonntags offen bis 12 Uhr. tg,bw

$3.00 Kohlen. $3.25
Indiana Nut . . . $3.00
Indiana Lump . . . $3.25
Virginia Lump . . . $3.50
Hocking oder B. & O. Lump . . . $4.00
Small Egg, Range und Chestnut, zu den niedrigsten Marktpreisen.
Sendet Aufträge an
E. Puttkammer,
Zimmer 304 Schiller Building,
103 E. Randolph Str.
Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt.
Telephon Main 818.

— Vernünftig. — Freundin: „Kochen Sie selbst?" — Junge Frau: „O manchmal . . . mein Mann versteckt mir nur gewöhnlich das Kochbuch."

— Grausam. — Mutter: „Warum weinst Du denn, Mucki?" — Mucki: „Der Herr Lehrer hat gesagt, ich soll' den Griffel und die Ohren spitzen."

— Gemüthlich. — Gast: „Sagen Sie mal, das Fleisch fängt schon an zu riechen!" — Wirth: „Na, da essen Sie 's doch schnell!"